

DER SEXTNER



Nr. 132 - Dezember 2023

Taxe Percue - Poste Italiane S.p.A. - Spedizione in abbonamento postale - 70% NE/BZ - Versand im Postabonnement

Foto: Christoph Anton Rainer



INHALT

Seite

Vorwort des Bürgermeisters	3
Titelgeschichte Jannik Sinner	4

Gemeinde

Ämter und Öffnungszeiten	5
Beschlüsse und Baukonzessionen	6

Mitteilungen

Gemeindesekretär Hansjörg Putzer	14
Neues vom Haus Sexten	14
Sammlung der Speiseöle	14
Müllsammlung	15
Weißes Kreuz	16

Wirtschaft und Tourismus

Eröffnung Haus der Berge	17
Tourismusverein Sexten	21
Sextner Kamingsgespräche	24
Käsiade	26
Ski Cross Weltcup	28

Vereine

Fest der Hl. Cäcilia	
- Kirchenchor	29
- Musikkapelle	31
ASC 3 Zinnen	33
Bäuerinnen	
- Erntedank	38
- Weltpartag	39
Bauernjugend	40
FF Sexten-Moos	40
Tierschutzverein	41

Kinder, Jugend und Familie

Elki	42
Jugenddienst Hochpustertal	43
KFS	46
Mittelschule Innichen	
- Direktorin Luise Obersteiner	48
- Medientreff 3	49
Sonderschule Sillian	50
Seniorenwohnheim	52
Pflegefamilien gesucht	55
Kinderseite	56

Kultur und Umwelt

Bibliothek Claus Gatterer	57
Heimatspflegeverein Sexten - Kranzlsing	58

Geschichte und Heimat

Heimatspflegeverein Sexten - Martinsumzug	59
Rudl erzählt	60



4



17



29



52

ERSCHEINUNGSTERMINE GEMEINDEBLATT

„Der Sextner“ erscheint viermal im Jahr:

Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
Mitte MÄRZ	20. Februar
Mitte JUNI	20. Mai
Mitte SEPTEMBER	20. August
Mitte DEZEMBER	20. November

EINSENDUNG VON BEITRÄGEN

Unterlagen mittels E-Mail schicken an:
dersextner@gmail.com oder im Sekretariat
 der Gemeinde abgeben.

Texte in digitaler Form: Word, Open Office, Pdf, u.ä.
 Fotos und Grafiken als getrennte Datei, nicht in die
 Textdatei eingefügt (jpg, tiff, eps, ...) mit einer Auflösung
 von mindestens 300 dpi. Logos und Fotos aus dem
 Internet können nicht verwendet werden.

Die Redaktion

IMPRESSUM

Der Sextner ist eingetragen beim Landesgericht Bozen (27.09.90)

Herausgeber: Gemeinde Sexten

Redaktionsteam: Judith Villgrater, Dr. Johanna Kiniger,
 Dr. Gudrun Happacher, Hannes Egarter, Katrin Villgrater

Presserechtlich verantwortlich: Hannes Senfter

Grafik und Druck: Kraler Druck&Grafik / Brixen

Die vollständige Ausgabe wird auf der Homepage der Gemeinde
 www.sextner.eu unter dem Menüpunkt „Der Sextner“ veröffentlicht.

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Sextnerinnen, liebe Sextner, liebe LeserInnen des Sextners,

die täglichen Nachrichten zeichnen ein Bild, das alles andere als freundlich ist. Energiekrise, Teuerung, Krieg, flüchtende Menschen in Zelten beim nahenden Winter. Es stellt sich mir die Frage, welche Herausforderungen auch auf uns noch zukommen werden. Für jeden Einzelnen stellt dies nach wie vor eine Situation dar, in der er tiefer in die Taschen greifen muss als bisher. Dies bedeutet aber auch relevante Teuerungen für die Gemeinde und so beschäftigen wir uns einerseits nach wie vor mit Lösungen im Bereich der Energieeinsparung, andererseits aber auch mit der Möglichkeit der Energieerzeugung. Nicht immer wird es uns leicht gemacht und manchmal ist es fast zum Verzweifeln, wie langwierig und umfassend die Verfahren sind. In diesem Zusammenhang sei die Einleitung der Projektierung der Neufassung der Weißbachquellen sowie der Optimierung der Trinkwasserversorgungsnetze samt Speicher erwähnt. Gegenstand der Planung ist auch ein Trinkwasserkraftwerk auf der Versorgungsleitung Speicher Königswarte. Im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten werden wir weiterhin

den Weg fortsetzen, unsere Infrastrukturen wie Straßen, Wasserversorgung, öffentliche Beleuchtung und dergleichen auszubauen und zu erneuern. Ein Anliegen richte ich gerne an alle VerkehrsteilnehmerInnen: Bitte um Reduktion der Geschwindigkeit im Allgemeinen, besonders aber in den sensiblen Bereichen bei Schule, Kindergärten und Kleinkindbetreuungsstätten.

Weihnachten steht vor der Tür. Im zu Ende gehenden Jahr sind wieder gar einige unserer GemeindebürgerInnen verstorben, manche weit vor der Zeit und sehr überraschend. Insbesondere vor den Weihnachtsfeiertagen ist solch ein Schicksalsschlag besonders spürbar und unser Mitgefühl gilt insbesondere allen Angehörigen. Manch alter und kranker Mitbürger ist in diesen Tagen oft einsam. Umso mehr freut alle die Aufmerksamkeit vieler ehrenamtlich tätiger MitbürgerInnen unserer sozialen Vereine und Verbände sowie ganz einfach von Allen, die sich ihrer annehmen, ihnen Zeit widmen und sie auch mit einem kleinen Geschenk überraschen. Ich danke allen herzlich, die sich in der Nachbarschaft und im Ehren-

amt um andere kümmern. Dieser Zusammenhalt und das Aufeinander Schauen sollte uns auszeichnen.

Jannik Sinner hat in den letzten Wochen und Monaten viele von uns mit seinem leidenschaftlichen Tennisspiel begeistert und das ein oder andere Mal an den Fernseher gefesselt. Es ist einfach nur großartig zu sehen, wie es ein junger Mitbürger neben seinem Talent mit Fleiß, Einsatz, Ausdauer und Zielstrebigkeit bis an die Weltspitze geschafft hat und sich bei all seinen Erfolgen dabei seine Einfachheit bewahrt hat. Ich gratuliere dir, lieber Jannik, auf diesem Wege im Namen der Gemeinde Sexten zu deinen Erfolgen und wünsche dir für deine Zukunft alles erdenklich Gute.

Ich wünsche Euch allen beim Blättern und Lesen des Sextners viel Genuss, danke dem Redaktionsteam herzlich, wünsche allen frohe und friedvolle Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr, bedanke mich beim Gemeinderat und bei den Bediensteten für ihre wertvolle Unterstützung und verbleibe herzlichst Euer Bürgermeister



DANKE JANNIK

Eine aufregende, fantastische und emotionale Zeit, die du uns allen hier in Sexten nach deinen Erfolgen in den letzten Wochen beschert hast. Einige hatten die Chance, dich zum Beispiel in Turin vor Ort spielen zu sehen. Viele, sehr viele, haben die Spiele und deine Erfolge hier zu Hause vor den Bildschirmen gefeiert. Wir alle haben deinen unerbittlichen Einsatz verfolgt und mit dir mitgefiebert. Mittlerweile bist du weit über Italien hinaus ein Vorbild, besonders für die Kinder und Jugendlichen.

Hier in Sexten wurden in den vergangenen Wochen Interviews geführt und mit Freude von dir erzählt, so viel Presse ist für uns nichts Alltägliches und deshalb umso aufregender. Deine sympathische und bodenständige Art, dein Kampfgeist, deine Ausgeglichenheit und deine außergewöhnlichen Erfolge lassen uns alle sehr stolz sein. "Ein Junge aus unserem Dorf, einer von uns", hat unser Bürgermeister Thomas in einem Interview mit einem strahlenden Gesicht gesagt.

Wir wünschen dir für deine nächsten Turniere alles erdenklich Gute. Vor allem wünschen wir dir aber ein paar ruhige Tage im Kreise deiner Familie. Wir freuen uns auf die nächsten spannenden Jahre deiner jetzt schon fantastischen Karriere. Sexten ist stolz auf dich!

*Christoph Rainer &
Judith Villgrater*



Ämter und Öffnungszeiten / Uffici e orari di apertura

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Do, Fr

08:30 Uhr - 12:00 Uhr

Bauamt: Montag, Mittwoch, Freitag: 08.30 - 12.00 Uhr

Orari di apertura:

lun, mar, mer, gio, ven

ore 08:30 - ore 12:00

Ufficio tecnico: Lunedì, Mercoledì, Venerdì: 08.30 - 12.00

Mail: info@sexten.eu / **Pecmail:** sexten.sesto@legalmail.it

Bauamt / Ufficio tecnico	Helmut Rauchegger Alexander Hackhofer	0474 712 544 0474 712 545
Buchhaltung und Ökonomat / Contabilità e economato	Christian Happacher	0474 712547
Personalamt und Buchhaltung	Monika Happacher	0474 862889
Lizenz- und Steueramt / Ufficio entrate tributarie e servizi fiscali	Ingrid Gortana Julia Trojer	0474 712548 0474 712401
Ortspolizei / Polizia Municipale	Helmut Holzer	0474 712402
Protokollamt / Ufficio protocollo	Judith Burger	0474 710323
Sekretariat / Segreteria	Claudia Feichter	0474 712400
Standes-, Melde- und Wahlamt / Ufficio gestioni entrate tributarie e servizi fiscali	Sonja Mair	0474 712546

Öffnungszeiten Bibliothek:

Mo, Do 09:00 Uhr - 12:00 Uhr, 16:00 Uhr - 18:00 Uhr

Di 16:00 Uhr - 18:00 Uhr

Mi 09:00 Uhr - 12:00 Uhr / 14:00 Uhr - 18:00 Uhr

Fr 09:00 Uhr - 12:00 Uhr / **Tel.** 0474 710107

Orari di apertura Biblioteca:

lun, gio ore 09:00 - ore 12:00, ore 16:00 - ore 18:00

mar ore 16:00 - ore 18:00

me ore 09:00 - ore 12:00 / ore 14:00 - ore 18:00

ven ore 09:00 - ore 12:00 / **Tel.** 0474 710107

Öffnungszeiten Postamt:

Di, Do 08:20 Uhr - 13:40 Uhr

Sa 08:20 Uhr - 12:45 Uhr / **Tel.** 0474 710311

Orari di apertura Ufficio Poste:

mar, gio ore 08:20 - ore 13:40

sab ore 08:20 - ore 12:45 / **Tel.** 0474 710311

Diese und weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Sexten unter www.sexten.eu /
Queste ed ulteriori informazioni sono accessibili sulla pagina del comune di Sesto www.sexten.eu

DESPAR



AM POSTPLATZ

JEDEN DIENSTAG 10% SENIOREN-RABATT (ab 65 Jahre)

Hauszustellungen im gesamten Gemeindegebiet Sexten und Moos

GANZJÄHRIG

GANZTÄGIG

GEÖFFNET:

8.00 – 18.45/

19.00 Uhr

Gemeindeausschussbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst.inkl.)
221	Beschaffung von verschiedenen Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen ordentlicher Natur bescheidenen Ausmaßes (14/2023) (CIG siehe innen)	3.820,26 €
222	Entrichtung Wassergebühr (Wasserzins) für die Nutzung menschlichen Gebrauchs - Sektor Haushalt - Jahr 2023	3.741,03 €
223	Dringlichkeitseingriff vom 11.01.2023 zur Behebung eines Trinkwasserrohrbruchs in der Sankt-Josef-Straße im Bereich „Mooserhof“ Bestätigung des an das Unternehmen Summerer Hansjörg & Co. KG erteilten Auftrages (CIG: Z903BF5D36)	2.632,76 €
224	Dringlichkeitseingriff vom 14.03.2023 zur Behebung eines Trinkwasserrohrbruchs in der Sankt-Josef-Straße im Bereich „Mooserhof“ - Bestätigung des an das Unternehmen Summerer Hansjörg & Co. KG erteilten Auftrages (CIG: Z063BF6132)	12.524,52 €
225	Dringlichkeitseingriff zur Behebung eines Trinkwasserrohrbruchs im Bachbett im Bereich der Brücke in der Heideckstraße - Bestätigung des an das Unternehmen Summerer Hansjörg & Co. KG erteilten Auftrages (CIG: Z6C3BF5964)	879,62 €
226	Drei Zinnen AG: Erneuerung des Skiliftes „Moos“ mit Umbenennung in „Heinrich Harrer“ im Skigebiet Rotwand	keine Ausgabenverpflichtung
227	Genehmigung Abänderung Durchführungsplan für die Zone für touristische Einrichtungen - Restauration „Helm“, Bp. 705, Gp. 1764/30 K.G. Sexten (1. Maßnahme) - Antragsteller: 3 Zinnen AG	keine Ausgabenverpflichtung
228	Grundschule Sexten/Sankt Veit - Erneuerung bzw. Ausbau der internen Netzwerkverkabelung: Zuschlag der Arbeiten an das Unternehmen Eltec KG des Summerer Markus & Co. (CUP: J81J23001670004 - CIG: 9991421D6E)	87.657,10 €
229	Personal: Kenntnisnahme des Bereichsabkommens der Bediensteten der Gemeinden, Bezirksgemeinschaften und Ö.B.P.B vom 14.07.2023	keine Ausgabenverpflichtung
230	Personal: Bediensteter mit Matrikelnummer Nr. 212 - Annahme des freiwilligen Dienstaustrittes	keine Ausgabenverpflichtung
231	Personal: Aufnahme von Herrn Julian Seeber mit Wirkung 01.09.2023 als Spezialisierter Arbeiter in der 4. Funktionsebene (Berufsbild Nr. 15) mittels unbefristetem Vertrag mit Vollzeitbeschäftigung	/
232	Personal: Auszahlung für Überstundenleistungen an die Gemeindebediensteten für das Jahr 2022	14.717,34 €
233	Spesenrückvergütung für Dienstreisen an den Bürgermeister betreffend den Zeitraum 01.01.2023 bis 30.06.2023	311,15 €
234	Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an die Freiwillige Feuerwehr von Sexten/Sankt Veit für den Ankauf eines Löschfahrzeuges mit Bergeausrüstung LFB-A	199.550,00 €
235	Zweckbestimmung des Anteils der 5 Promille auf die Einkommenssteuer der physischen Personen (IRPEF - zugewiesen 2023, bezogen auf das Finanzjahr 2022 und Steuerjahr 2021)	keine Ausgabenverpflichtung
236	Beauftragung des Unternehmens Förderfactory Innerbichler Rieder GmbH mit Unterstützungsleistungen für die Abwicklung und Einreichung von PNRR Projekten der Gemeinde (CIG: ZA43C36913)	40.920,46 €
237	Integrierter Wasserdienst - Sanierung der Trinkwasserleitung in der Heideckstraße: Beauftragung der Baukanzlei Sulzenbacher & Partner mit der Planung, der Bauleitung, der Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase und Abrechnung der Arbeiten (CIG: Z743C36AD8)	9.054,60 €
238	Abschluss einer Vereinbarung mit der Hotel Kreuzberg GmbH und der Eigenverwaltung bürgerlicher Nutzungsrechte der Fraktion Moos betreffend die Nutzung der Bp. 1257 und einer Teilfläche der Gp. 1859/1 in E.ZI. 115/II KG Sexten als öffentlicher Parkplatz	keine Ausgabenverpflichtung
239	Genehmigung und Abschluss einer Konvention mit der Società Infrastrutture Wireless Italiana Spa betreffend die Konzession einer Teilfläche der Bp. 1054 in E.ZI. 17/II, K.G. Sexten, zur Errichtung von technischen Anlagen für das Mobilfunknetz für die Dauer von 9 Jahren (2023 - 2032)	keine Ausgabenverpflichtung
240	Festlegung der Tarife für den Besuch der Schulmensa - Schuljahr 2023/2024	/
241	Landtagswahlen vom 22.10.2023 - Ermächtigung des Gemeindepersonals zur Leistung von Überstunden im Zeitraum vom 30.08.2023 bis 27.10.2023	/
242	Fonds für die Unterstützung der Wirtschafts-, Handwerks- und Handelstätigkeiten (DPCM 24.09.2020) – Genehmigung und Ablehnung der Ansuchen von Kleinst- und Kleinunternehmen für die Verlustbeiträge betreffend dem Jahr 2022	23.862,00 €
243	Beschaffung von verschiedenen Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen ordentlicher Natur bescheidenen Ausmaßes (15/2023) (CIG siehe innen)	1.408,68 €
244	Mensadienst der Grundschule und des Kindergartens für das Schuljahr 2023/2024 - Beauftragung der Firmen mit der Lieferung der Lebensmittel - Verlängerung des Vertrages des Schuljahres 2022/2023 bis 31.08.2024 (CIG: siehe intern)	39.900,00 €

245	Integrierter Wasserdienst - Sanierung der Quelfassung Weissenbach Nr. 9: Beauftragung der Baukanzlei Sulzenbacher & Partner mit der Planung, der Bauleitung und der Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase (CIG: Z7B3C3E940)	13.948,70 €
246	Integrierter Wasserdienst - Sanierung der Quelfassung Weissenbach Nr. 9: Beauftragung der Baukanzlei Sulzenbacher & Partner mit der Untersuchung neuer Quellaustritte und der geologischen Begleitung bei der Ausführungsplanung (CIG: Z263C4675F)	3.806,40 €
247	Erweiterung der Bushaltestelle im Fischleintal auf den Gp.en 2085/3 und 2085/4 K.G. Sexten: Lieferung und Montage eines Buswartehäuschens - Beauftragung der Firma Betonform GmbH (CIG: Z833C46BD9 - CUP: J84E20000020007)	43.761,95 €
248	Museum Rudolf Stolz: Neuanstrich eines Teils der Fassade - Beauftragung der Firma Gatterer Gottfried (CIG: ZB23C48C20)	11.665,85 €
249	Unesco Visitor Center - Alpinzentrum - Haus der Berge: LOS 4 - Mechanische Anlagen OS3 und OS28 (Hydraulikerarbeiten) - Endgültiger Zuschlag an die Firma Heizung und Sanitäre Rainer KG d. Rainer Patrick & Co. - Bestätigung und Korrektur des Auftrages (CUP: J84B20000140009 - NEUER CIG: A008D476C5)	/
250	Unesco Visitor Center - Alpinzentrum - Haus der Berge: LOS 4 - Mechanische Anlagen OS3 und OS28 (Hydraulikerarbeiten) - Genehmigung des I. Zusatz- und Varianteprojektes, sowie der Niederschrift über die Vereinbarung von Nr. 3 neuen Preisen der Firma Heizung und Sanitäre Rainer KG d. Rainer Patrick & Co. - (CUP: J84B20000140009 - CIG: A008D476C5)	keine Ausgabenverpflichtung
251	Unesco Visitor Center - Alpinzentrum - Haus der Berge: LOS 4 - Mechanische Anlagen OS3 und OS28 (Hydraulikerarbeiten) - Genehmigung des Endstandes und der ordnungsgemäßen Bauausführung der Firma Heizung und Sanitäre Rainer KG d. Rainer Patrick & Co. - (CUP: J84B20000140009 - CIG: A008D476C5)	55.997,60 €
252	Unesco Visitor Center - Alpinzentrum - Haus der Berge - LOS 2 (Zimmermannsarbeiten OS6 - OS7 - OS4): Genehmigung des I. Zusatz- und Varianteprojektes des Unternehmens Kargruber-Stoll GmbH (CUP: J84B20000140009 - CIG: 8999478C2C)	16.738,99 €
253	Staatlicher Wiederaufbauplan PNRR - M2C4-I.2.2 - Energieeffizienzmaßnahmen im Sinne des Art. 1, Abs. 29-37 des Gesetzes 27.12.2019, Nr. 160. Erneuerung der öffentliche Beleuchtung BL 3: Genehmigung des Ausführungsprojektes und Festlegung der Vergabe der Arbeiten (CUP: J82E22000470001)	60.511,76 €
254	5. Behebung von Beträgen aus dem Reservefonds der Ausgaben - Kap. 20011.10.010100 - Haushaltsjahr 2023	keine Ausgabenverpflichtung
255	Sprachgruppenzählung für das Jahr 2023. Ernennung des Gemeindenverbandes zum Auftragsverarbeiter i.S.d. Art. 28 der EU Verordnung Nr. 2016/679 und Ernennung der Verantwortlichen für die Erhebung	keine Ausgabenverpflichtung
256	Altenwohnheim „Unterstiendler“: Genehmigung des Konzessionsvertrages für die Besetzung der Wohnung Nr. 5 im Dachgeschoss vom 01.10.2023 bis 30.09.2024	/
257	Personal: Liquidierung der Vergütung an den Gemeindesekretär der Marktgemeinde Innichen für die Vertretung des Sekretariatssitzes der Gemeinde Sexten im Zeitraum 03.05.-19.05.2023 und 25.05.-30.06.2023	2.974,56 €
258	Personal: Liquidierung der Vergütung an die Gemeindesekretärin der Marktgemeinde Brenner für die Vertretung des Sekretariatssitzes der Gemeinde Sexten im Zeitraum 05.07.2023-31.07.2023	3.368,27 €
259	Beteiligung an den Betriebskosten der Mittelschule Innichen für das Schuljahr 2022/2023	12.000,00 €
260	Liquidierung der Beiträge gemäß Art. 19, Absatz 67 des Gesetzes Nr. 266 vom 23.12.2005 an die nationale Anti-Korruptions-Behörde (ANAC) - Zeitraum 01.05.2023 - 31.08.2023	320,00 €
261	Festsetzung des Tarifes für den Entnahme- und Entsorgungsdienst der Schlämme der individuellen Entsorgungssysteme (Klärgruben) für das Jahr 2024	keine Ausgabenverpflichtung
262	Repräsentationsausgaben: Ratifizierung einer Repräsentationsausgabe für eine Anzeige in der Tageszeitung „Dolomiten“ - Gratulationsanzeige für Jannik Sinner (CIG: Z163C48F2E)	1.878,80 €
263	Land- Forstwirtschaft: Verkauf der Holzsortimente aus dem Holzschlag „Schneedruck, Windwurf und Käferholz“ (Mai 2023) betreffend Waldflächen im Eigentum der Gemeinde mittels öffentlicher Versteigerung	/
264	Unesco Visitor Center - Alpinzentrum - Haus der Berge - LOS 2 (Zimmermannsarbeiten OS6 - OS7 - OS4): Genehmigung des Endstandes und der ordnungsgemäßen Bauausführung des Unternehmens Kargruber-Stoll GmbH (CUP: J84B20000140009 - CIG: 8999478C2C)	288.957,80 €
265	Erteilung des Brokerauftrages zur vermögensrechtlichen und verwaltungstechnischen Handhabung der Versicherungspolizen der Gemeinde an die Gesellschaft Assiconsult GmbH für den Zeitraum 30.09.2023 bis 30.09.2028	keine Ausgabenverpflichtung
266	Beschaffung von verschiedenen Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen ordentlicher Natur bescheidenen Ausmaßes (16/2023) (CIG siehe innen)	1.414,56 €
267	Bauamt: Ankauf eines Plotter HP Designjet T830 mit integriertem Scanner und Zubehör - Beauftragung der Firma Amonn Office GmbH (CIG: Z963C58576)	6.651,09 €

268	Integrierter Wasserdienst: Lieferung von drei Überflurhydranten - Beauftragung Firma Tyrolplast GmbH (CIG: Z943C59983)	6.817,18 €
269	Land- und Forstwirtschaft: Beauftragung des Unternehmens Robert Tschurtschenthaler mit der Schlägerung, Bringung und dem Transport der vom Borkenkäfer befallenen Holzmenge (Nutz- und Brennholz) betreffend die Waldflächen im Eigentum der Gemeinde Sexten - September 2023 (CIG: ZEB3C6AA00)	45.140,00 €
270	Wohnbauzone C4 - Erweiterungszone C4 Rauter: Abänderung des Durchführungsplanes im Bereich der Bp. 623 KG. Sexten (2. Maßnahme) - Antragsteller: Josef Tschurtschenthaler	keine Ausgabenverpflichtung
271	Genehmigung Abänderung des Wiedergewinnungsplanes für die Wohnbauzone A1 „Moos“ (2. Maßnahme) - Antragstellerin: Elfriede Pfeifhofer	keine Ausgabenverpflichtung
272	Vermietung von Räumlichkeiten der B.E. 6, m.A. 5 und B.E. 7, m.A. 6 der Bp.812 in E.Zl. 1010/II KG Sexten (Haus Sexten) an Orthosacchi STP GmbH für den Zeitraum 01.11.2023-31.10.2029	/
273	Staatlicher Wiederaufbauplan PNRR - M2C4-I.2.2 - Energieeffizienzmaßnahmen im Sinne des Art. 1, Abs. 29-37 des Gesetzes 27.12.2019, Nr. 160. Erneuerung der öffentliche Beleuchtung BL 3: Zuschlag der Arbeiten an das Unternehmen Eltec KG d. Summerer Markus & Co. (CUP: J82E22000470001 - CIG: A00F948772)	64.726,18 €
274	Wahlwerbung: Landtagswahlen vom 22.10.2023 - Ausweisung der für die Wahlwerbung bestimmten Flächen	keine Ausgabenverpflichtung
275	Wahlwerbung: Landtagswahlen vom 22.10.2023 - Aufteilung und Zuweisung der Flächen für die unmittelbare Wahlwerbung	keine Ausgabenverpflichtung
276	4. Abänderung der programmatischen Richtlinien des Haushaltsvoranschlages (Arbeitsplan) für die Finanzjahre 2023-2025	keine Ausgabenverpflichtung
277	Personal: Anpassungen und Ernennungen zum Verfahrensverantwortlichen für diverse Dienste mit Wirkung ab 01.10.2023	lt. Kollektivvertrag
278	Personal: Bedienstete/r Matrikelnummer 212: Liquidierung der Überstundenvergütung	2.535,13 €
279	Personal: Bedienstete/r mit Matrikelnummer 180 - Ernennung als Leiter/in der Organisationseinheit „Bibliothek“ und Verfahrensverantwortliche/r desselben Dienstbereichs mit Wirkung ab 01.10.2023	lt. Kollektivvertrag
280	Personal: Bedienstete/r mit Matrikelnummer 198 - Ernennung als Leiter/in der Organisationseinheit „Personal“ und Verfahrensverantwortliche/r desselben Dienstbereichs mit Wirkung ab 01.10.2023	lt. Kollektivvertrag
281	Personal: Bedienstete/r mit Matrikelnummer 80 - Ernennung zum Wasserwärter der Gemeinde Sexten und Zuerkennung der Aufgabenzulage von 5% für Wasserwärter mit Dipolm	lt. Kollektivvertrag
282	Festlegung der Spesen für Übertretungen der Straßenverkehrsordnung oder anderer gesetzlicher Bestimmungen, sowie für Bußgeldbescheide, welche in die Zuständigkeit der Gemeinde fallen	keine Ausgabenverpflichtung
283	Führung des Recyclinghofes von Sexten für die Dauer von fünf Jahren: Erhöhung der Ausgabenverpflichtung für das Jahr 2023 (ursprünglicher CIG 86283904AD; abgeleiteter CIG 8695730766)	40.000,00 €
284	Beschaffung von verschiedenen Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen ordentlicher Natur bescheidenen Ausmaßes (17/2023) (CIG siehe innen)	6.144,87 €
285	Abschluss der Rechtsschutzversicherung für den Zeitraum 30.09.2023 - 30.09.2027 (CIG: ZF83C6F02D)	7.714,00 €
286	Abschluss der Unfallversicherung für den Zeitraum 30.09.2023 - 30.09.2027 (CIG: Z633C-7D5A5)	2.840,00 €
287	Abfallwirtschaft: Beauftragung der Firma Econ GmbH mit der Abfassung und Zusendung der Abfallmeldungen MUD 2024 (Daten 2023), MUD 2025 (Daten 2024) und MUD 2026 (Daten 2025) (CIG: Z2F3C8C68D)	1.756,80 €
288	Gemeindebauhof: Ankauf von Dienstkleidung für die Gemeindearbeiter bei der Firma Worker-Shop der Staffler Gertrud & Co. KG (CIG: Z223C831F0)	2.071,68 €
289	Straßenwesen: Lieferung von vertikaler Straßenbeschilderung mit Befestigungsmaterial - Beauftragung P & O GmbH - (CIG: Z053C8B74F)	2.874,44 €
290	Straßenwesen: Einstellung und Austausch der Schachtdeckel entlang der SS52 und im Bereich der Feuerwehrrhalle in Sexten/Sankt Veit - Beauftragung des Unternehmens Kofler & Rech AG (CIG: Z123C8E303)	11.794,96 €
291	Integrierter Wasserdienst: Außerordentliche Reparaturarbeiten an verschiedenen Wasserleitungen und Austausch von Hydranten im Gemeindegebiet - Beauftragung der Firma Summerer Hansjörg & Co. KG (CIG: Z4C3C96461)	10.211,40 €
292	Erneuerung der Holzbrücke über den Sextnerbach im Bereich des „Schattseiterhof“ - Beauftragung der Firma Lampacher Johann (CIG: Z623C9908C)	17.995,00 €

293	Sportanlagen - Außengestaltung samt Parkplatzgestaltung - Bauarbeiten: Genehmigung des I. Zusatz- und Varianteprojektes sowie der I. Niederschrift über die Vereinbarung von Nr. 11 neuen Preisen und der Verlängerung des Termins für die Fertigstellung des Unternehmens Burgmann Kandidus OHG (CUP: J87H21007320007 - CIG: 929447181A)	30.554,41 €
294	Unesco Visitor Center - Alpinzentrum - Haus der Berge: Bauleitung und Sicherheitskoordination - Beauftragung der zeitweilige Bietergemeinschaft Dr. Arch. David Preindl und Ing. Jakob Innerbichler - Anpassung des Honorars (CUP: J84B20000140009 - CIG: 838631808C)	12.688,99 €
295	Entdemanialisierung/Entklassifizierung von 68 m ² der Gp. 2434/1 in E.Zl. 274/II K.G. Sexten (öffentliches Gut) und Demanialisierung von 21 m ² der Bp. 518 in E..Zl, 5/II K.G. Sexten zwecks Abschluss eines Grundtauschvertrages zwischen der Gemeinde Sexten und Frau Gerda Villgrater, Marina Villgrater und Herrn Alois Villgrater	keine Ausgabenverpflichtung
296	Einleitung des Verfahrens zur Abänderung des Durchführungsplanes für die C4 - Rauter - Antragstellerin: Egarter GmbH (1. Maßnahme)	keine Ausgabenverpflichtung
297	Sportanlagen Sport Sexten - Kletteranlage: Abschluss einer Vereinbarung der Gemeinde Sexten mit der Sektion Drei Zinnen des Alpenvereines Südtirol (AVS) betreffend die Führung der Kletterhalle und des Boulderraumes	/
298	Sanierung eines Teilstückes der Fischleintalstraße nach den Unwetterschäden 2018: Anerkennung der Anpassung der vertraglichen Preise im Sinne des Art. 26, Abs. 1 des G.D. vom 17.05.2022, Nr. 50, so wie mit Haushaltsgesetz Nr. 197/2022 geändert (CUP: J87H19000690003 - CIG: 9342758FC9)	61.263,01 €
299	Aufteilung, Liquidierung und Einzahlung der im Laufe des 3. Trimester 2023 eingehobenen Sekretariatsgebühren	1.435,29 €
300	Liquidierung der vom Verantwortlichen des Ökonomatsdienstes bestrittenen Ausgaben - 3. Trimester 2023	1.111,29 €
301	Personal: Beauftragung von Dr. Hansjörg Putzer mit der zeitweiligen Führung des Sekretariatsitzes der Gemeinde Sexten vom 16.10.2023 bis zum 08.10.2024	keine Ausgabenverpflichtung
302	Übernahme eines Teiles der Pflegekosten für die Unterbringung im Alten- und Pflegeheim	/
303	Führungs- und Ammortisierungskosten ARA Pustertal AG: Genehmigung des Kostenvorschlags für das Jahr 2024	386.662,19 €
304	Entnahme und Entsorgung des Klärschlammes der individuellen Entsorgungssysteme für häusliche Abwässer (Hausklärgruben) laut Art. 5 und 34 des L.G. vom 18.06.2002, Nr. 8 sowie Art. 1 des Dekretes des Landeshauptmannes vom 21.01.2008, Nr. 6: Übertragung des Dienstes an das Abwasserkonsortium Pustertal	keine Ausgabenverpflichtung
305	Überweisung zu Gunsten der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol des Betrages von € 34.386,20 für das Jahr 2022 zur Deckung der Beiträge für Anlagen der öffentlichen Trinkwasserversorgung in erschwerten Situationen laut Art. 55/bis des L.G. vom 18.06.2002, Nr. 8	34.386,20 €
306	Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an die Freiwillige Feuerwehr von Sexten/Sankt Veit für den Ankauf von 25 Stk. Helme sowie 50 Stk. Softshelljacken	8.000,00 €
307	Unesco Visitor Center – Alpinzentrum – Haus der Berge: Tischlerarbeiten (Maßmöbel und Serienmöbel) - Genehmigung des 1. Baufortschrittes sowie der Niederschrift über die Vereinbarung von Nr. 3 neuen Preisen der Firma Schraffl OHG (CUP: J84B20000140009 - CIG: 9576835E3D)	192.635,00 €
308	Beitritt der Gemeinde Sexten am Programm „KlimaGemeinde“ - Verlängerung für die Jahre 2023 - 2025 (CUP: J84D23000880007 - CIG: Z3A3CACB48 - Ökoinstitut Südtirol - CIG: ZED-3CACB7C - Agentur für Energie Südtirol)	24.888,00 €
309	Binden der Beschlüsse, Vertragsakten und Standesamtsregister im Zeitraum 2020 - 2024 - Beauftragung der Firma MP Office KG - Erhöhung der Ausgabenverpflichtung für das Jahr 2023 (CIG: ZF42BCE9B3)	105,11 €
310	Gemeindebauhof: Umstellung der Beleuchtung auf LED-Technologie - Beauftragung der Firma Eltec KG des Summerer Markus & Co. (CIG: ZA33CAD6EA)	5.799,37 €
311	Gemeindebauhof: Lieferung von 300 Schneestangen - Beauftragung der Firma Pircher Oberland GmbH (CIG: Z303CA9695)	1.623,76 €
312	Altenwohnheim „Unterstiendler“: Errichtung einer Zufahrt zum Untergeschoss - Beauftragung der Firma Villgrater Georg (CIG: Z1E3CA9F75)	3.233,00 €
313	Friedhof Sexten: Ankauf einer Schneefräse Honda HSS 1380A bei gleichzeitigem Eintausch der gebrauchten Schneefräse bei der Firma Weitlaner Technik GmbH (CIG: Z5E3CAD20B)	7.715,28 €
314	Museum Rudolf Stolz: Überarbeitung, Neuinstallation und Aktualisierung der Website - Beauftragung der Firma Graphic Kraus OHG d. Kraus Irene & Siller Alexander (CIG: ZBA3CB025F)	2.873,10 €
315	Rechtsbetreuung und -beratung im Bereich Korruptionsbekämpfung, Transparenz und Bürgerzugang für den Zeitraum 01.01.2024 - 31.12.2026 - Beauftragung des Rechtsanwalt Paolo Recla (CIG: Z4B3CB9EBE)	7.612,80 €

316	Benennung des Datenschutzbeauftragten (DPO) gemäß Art. 37 der EU-Verordnung 2016/679 für den Zeitraum 01.01.2024 - 31.12.2026 - Beauftragung des Rechtsanwalt Paolo Recla (CIG: Z223CBAE2A)	6.470,88 €
317	PNRR M1C1I1.3 Maßnahme 1.3.1 „Nationale digitale Datenplattform“ PDND: Beauftragung der Südtiroler Gemeindenverband Genossenschaft - CIG: A01AD3415E - CUP: J51F22007790006)	9.760,00 €
318	Sportanlagen Sport Sexten: Neubau einer Überdachung - Beauftragung des Dr. Arch. Harald Frena mit der Planung und Bauleitung (CIG: Z543CC5789)	5.306,13 €
319	Sportanlagen Waldheim - Außengestaltung samt Parkplatzgestaltung: Erstellung des Ausführungsplanes, Bauleitung, Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase und Abrechnung - Beauftragung der Baulos Architekten Wiedemair & Frena - Anpassung des Honorars (CIG: Z463CC7AFB)	6.299,57 €
320	Integrierter Wasserdienst: Außerordentliche Reparaturarbeiten der Trinkwasserleitungen im Gemeindegebiet - Beauftragung der Firma Egarter Werner GmbH (CIG: Z133CC50CD)	31.346,11 €
321	Erneuerung und Erweiterung der Aufstiegsanlage „Porzen“ mit Umbenennung in „Gamssteig“ und Optimierung der Pistenanbindung im Skigebiet Rotwand	keine Ausgabenverpflichtung
322	Genehmigung Abänderung Durchführungsplan für die Zone für touristische Einrichtungen - Restauration „Helm“, Bp. 705 und Gp. 1764/30 K.G. Sexten (2. Maßnahme) - Antragsteller: 3 Zinnen AG	keine Ausgabenverpflichtung
323	Liquidierung der Beiträge gemäß Art. 19, Absatz 67 des Gesetzes Nr. 266 vom 23.12.2005 an die nationale Anti-Korruptions-Behörde (ANAC) für den Zeitraum 01.05.2023 - 31.08.2023 - Berichtigung	35,00 €
324	Feststellungs- und Einhebungsdienst der Vermögensgebühr für Konzessionen, Ermächtigungen oder Werbemaßnahmen - Firma ABACO S.p.A. - Erhöhung der Ausgabenverpflichtung für das Jahr 2023 (CIG: Z62307F7D0)	2.000,00 €
325	Genehmigung der Rollen für die Zwangseintreibung durch die Südtiroler Einzugsdienste AG (SEDAG): Müllabfuhrgebühr 2019 und 2021, Wasser-/Abwassergebühr 2019 und 2020, GIS 2015 und 2016	1.824,12 €
326	Personal: Kenntnisnahme des Bereichsübergreifenden Kollektivvertrages für die Führungskräfte für den Dreijahreszeitraum 2020-2022 vom 24.08.2023	keine Ausgabenverpflichtung
327	Personal: Ehemalige/r Bedienstete/r Matrikelnummer 151 - Abfertigungsanteil - Rückforderung des nicht zurückgewonnenen Anteils und Abtretung der entsprechenden Forderung laut Art. 5 der Anlage 3 des BÜKV vom 12.02.2008	keine Ausgabenverpflichtung
328	Personal: Ehemalige/r Bedienstete/r Matrikelnummer 156 - Abfertigungsanteil - Rückforderung des nicht zurückgewonnenen Anteils und Abtretung der entsprechenden Forderung laut Art. 5 der Anlage 3 des BÜKV vom 12.02.2008	keine Ausgabenverpflichtung
329	Personal: Ehemalige/r Bedienstete/r Matrikelnummer 168 - Abfertigungsanteil - Rückforderung des nicht zurückgewonnenen Anteils und Abtretung der entsprechenden Forderung laut Art. 5 der Anlage 3 des BÜKV vom 12.02.2008	keine Ausgabenverpflichtung
330	Ernennung des einzigen Projektverantwortlichen (EPV) der Gemeinde Sexten zur Beschaffung von Gütern, Dienstleistungen und Bauleistungen sowie PNRR-Projekte	keine Ausgabenverpflichtung
331	Ernennung des Verantwortlichen für die Korruptionsprävention und die Transparenz (RPCT)	keine Ausgabenverpflichtung
332	Sanierung der Friedhofsmauer: Genehmigung des Endstandes und der ordnungsgemäßen Bauausführung der Firma Burgmann Kandidus OHG (CIG: Z033881E2F)	26.371,11 €
333	Beschaffung von verschiedenen Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen ordentlicher Natur bescheidenen Ausmaßes (18/2023) (CIG siehe innen)	6.144,87 €
334	Beauftragung der Buchhandlung Bücherwurm d. Seyr Dietmar (CIG: ZA63CCA295), des Buchladens am Rienztor d. Nöckler Johann (CIG: Z913CCA2CE) und der Athesia Buch GmbH (CIG: Z0A3CCA3AD) mit der Lieferung von Büchern für die Gemeindebibliothek „Claus Gatterer“	1.814,00 €
335	Fuhrparkverwaltung: Ankauf und Montage von Winterreifen für zwei Fahrzeuge des Gemeindebauhofs - Beauftragung der Happacher Leo KG (CIG: ZF83CEE3A1)	1.649,44 €
336	Park- und Grünanlagen: Rückschnitt verschiedener Bäume und Sträucher - Beauftragung der Firma Rienzflor GmbH (CIG: Z6C3CEE713)	1.650,00 €
337	Gemeindeentwicklungsprogramm Raum und Landschaft (GProRL): Beauftragung des Ingenieurbüros Habicher mit der Ausarbeitung des Mobilitäts- und Entwicklungsprogramms (CUP: J82B22010090007- CIG: A01AD7355A)	31.085,60 €
338	Gemeindeentwicklungsprogramm Raum und Landschaft (GProRL): Beauftragung des Unternehmens Ingena GmbH mit der Koordination des Gemeindeentwicklungsprogramms und der Ausarbeitung des Landschaftsentwicklungsprogramms (CUP: J82B22010090007- CIG: A01AD4C52B)	111.654,40 €
339	Gemeindeentwicklungsprogramm Raum und Landschaft (GProRL): Beauftragung der Dr. Arch. Angelika Mair mit der Ausarbeitung des Siedlungsprogramms und SUP (CUP: J82B22010090007- CIG: A01AD4A385)	93.274,56 €

340	Gemeindeentwicklungsprogramm Raum und Landschaft (GProRL): Beauftragung des Dr. Arch. Theodor Gallmetzer mit der Ausarbeitung des Programms für die Entwicklung des Tourismus (CUP: J82B22010090007 - CIG: A01AD4B458)	35.963,49 €
341	Vergabe des Schneeräumungsdienstes während des Winters 2023/2024 - Fraktionen Sankt Veit (inkl. Postwaldile) und Schmieden, Waldheim und HWZ Anderter an das Unternehmen Summerer Hansjörg & Co. KG (CIG: A02409D6EB)	73.200,00 €
342	Vergabe des Schneeräumungsdienstes während des Winters 2023/2024 - Fraktion Moos (inkl. Recyclinghof) an das Unternehmen Burgmann Kandidus OHG (CIG: A0240E2FD9)	61.000,00 €
343	Vergabe des Schneeräumungsdienstes während des Winters 2023/2024 - Lanerweg, Kinigerweg, Kiniger- und Tschurtschnerhöfe, Golserhöfe, Froneben, Troyer- und Kristlerhöfe an das Unternehmen Florian Tschurtschenthaler (CIG: Z653CF63AB)	47.580,00 €
344	Vergabe des Schneeräumungsdienstes während des Winters 2023/2024 - Kaiserstraße ab Dorfzentrum Postplatz bzw. ab Apotheke bis zur Festung Mitterberg, Helmhanghütte, Ausserbergstraße (Prünsterhof, Gattern), Golser, Loschta an das Unternehmen Innerkofler Markus (CIG: Z2C3CF835E)	47.580,00 €
345	Vergabe des Schneeräumungsdienstes während des Winters 2023/2024- Roggenweg und Watschingerweg an das Unternehmen SAM GmbH Südtiroler Agrar Maschinenringervice (CIG: Z023CF722A)	9.150,00 €
346	Winterdienst 2023/2024: Schneeräumung von Hand bei den gemeindeeigenen Gebäuden samt Bereitschaftsdienst - Beauftragung von Herrn Josef Pfeifhofer (CIG: Z033CFD76C)	4.000,00 €
347	Genehmigung der Abänderung des Durchführungsplanes für die C4 - Rauter - Antragstellerin: Egarter GmbH (2. Maßnahme)	keine Ausgabenverpflichtung
348	Vermietung von Räumlichkeiten der B.E. 6, m.A. 5 und B.E. 7, m.A. 6 der Bp.812 in E.Zl. 1010/II KG Sexten (Haus Sexten) an Orthosacchi STP GmbH für den Zeitraum 01.11.2023-31.10.2029 - teilweiser Widerruf des Beschlusses des Gemeindevorstandes Nr. 272 vom 13.09.2023	keine Ausgabenverpflichtung
349	16. Haushaltsänderung: Abänderung im Sinne des Art. 10, Absatz 3, Buchstabe c) der Verordnung über das Rechnungswesen - Bildung eines zweckgebundenen Mehrjahresfonds	keine Ausgabenverpflichtung
350	6. Behebung von Beträgen aus dem Reservefonds der Ausgaben - Kap. 20011.10.010100 - Haushaltsjahr 2023	keine Ausgabenverpflichtung
351	Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an die Freiwillige Feuerwehr von Sexten/Sankt Veit für den Ankauf von 25 Stk. Helme sowie 50 Stk. Softshelljacken - Ergänzung des Beschlusses Nr. 306 vom 11.10.2023	4.000,00 €
352	Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an den Bellum Aquilorum ONLUS für Mottenschäden in der Ausstellung „Spuren der Geschichte“	5.282,60 €
353	Abfallwirtschaft: Zweckbindung, Liquidierung und Auszahlung betreffend die Beitragszahlung an die Aufsichtsbehörde ARERA betreffend das Jahr 2023	143,21 €
354	Landtagswahlen vom 22.10.2023: Liquidierung der Entlohnung für die vom Gemeindepersonal anlässlich der Landtagswahlen geleisteten Überstunden	2.295,96 €
355	Personal: Kenntnissnahme des Bereichsabkommens der Bediensteten der Gemeinden, Bezirksgemeinschaften und ÖBPB vom 19.10.2023	keine Ausgabenverpflichtung
356	Zeitweilige Überlassung der Wohnung Nr. 1 in der Grundschule Sexten mittels Konzessionsvertrag an Frau Rogger Carolin für den Zeitraum 01.01.2024 bis 31.03.2024	/
357	Unesco Visitor Center – Alpinzentrum – Haus der Berge: Lieferung und Installation der Beleuchtungsanlage - Genehmigung des Endstandes und der ordnungsgemäßen Bauausführung der Firma Eltec KG d. Summerer Markus & Co. (CUP: J84B20000140009 - CIG: 9575506586)	66.760,29 €
358	Beschaffung von verschiedenen Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen ordentlicher Natur bescheidenen Ausmaßes (19/2023) (CIG siehe innen)	6.063,47 €
359	Weihnachtsbeleuchtung: Montage, Wartung und Abmontage der Weihnachtsbeleuchtung 2023/2024 - Beauftragung der Firma Eltec KG d. Summerer Markus & Co. (CIG: ZE83D17136)	15.752,26 €
360	Aktualisierung und Kontrolle der Verordnung über die Bewirtschaftung der Hausabfälle und der den Hausabfällen gleichgestellten Sonderabfälle sowie der Verordnung für den Betrieb des Recyclinghofes - Beauftragung der Firma Econ GmbH (CIG: Z2F3CC3BEA)	1.403,00 €
361	Vergabe des Versicherungsvertrages betreffend die Brandschutzpolizze für das Haus der Berge (CIG: ZC52E9F803)	675,18 €
362	Vergabe des Versicherungsvertrages für die Vermögenshaftpflicht für den Zeitraum 30.09.2021 - 30.09.2025 - Prämienregulierung	957,00 €
363	Vergabe des Versicherungsvertrages für die Haftpflicht für den Zeitraum 30.09.2021 - 30.09.2025 - Prämienregulierung	1.524,05 €
364	Ordentliche Instandhaltung des Aufzuges im Unesco Visitor Center - Alpinzentrum - Haus der Berge für den Zeitraum 13.11.2023 - 31.12.2024 - Beauftragung der Firma Schindler AG (CIG: Z113D2A8E6)	1.952,00 €

Gemeinderatsitzung vom 27.09.2023

Nr.	Beschreibung
27	Genehmigung der Sitzungsniederschrift des Gemeinderates vom 27.07.2023
28	15. Haushaltsänderung: Abänderung zu den Ausstattungen des Mehrjahreshaushaltsvoranschlags 2023-2025 mit Anwendung eines Teiles des frei verfügbaren Verwaltungsüberschusses 2022 und Bestätigung/Anpassung des einheitlichen Strategiedokuments 2023-2025
29	Namhaftmachung eines Mitgliedes des Verwaltungsrates der Stiftung Hans Messerschmied - Amtsperiode 2023 - 2028

BAUKONZESSIONEN

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom 18.08.2023 bis 23.11.2023
Art.70 des Landesraumordnungsgesetzes der Autonomen Provinz Bozen

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	
2023 / 7 / 02.10.2023 2020-2-2	Tschurtschenthaler Klaus geb. 22.05.1965 in Innichen (BZ)	1. Variante: Errichtung einer Überdachung auf der Bp. 665 K.G. Sexten	Bp. 665 K.G Sexten	
2023 / 8 / 02.11.2023 2017-68-2	3 Zinnen AG Sitz: Vierschach/Schattenweg 2/F 39038 Innichen	Varianteprojekt Erneuerung der Aufstiegsanlage „Sexten-Helm“ mit Umbenennung in „Helmjet - Sexten“ im Skigebiet Helm	Gp. 1000 K.G Sexten Gp. 1001 K.G Sexten Gp. 1711/1 K.G Sexten Gp. 1717 K.G Sexten Gp. 1718/2 K.G Sexten Gp. 1719 K.G Sexten Gp. 1725/1 K.G Sexten Gp. 1726/1 K.G Sexten Gp. 1726/2 K.G Sexten Gp. 1726/3 K.G Sexten Gp. 1727 K.G Sexten Gp. 1728/2 K.G Sexten Gp. 1728/3 K.G Sexten Gp. 1729/1 K.G Sexten Gp. 1730 K.G Sexten Gp. 1731/1 K.G Sexten Gp. 1731/2 K.G Sexten Gp. 1731/3 K.G Sexten Gp. 1732 K.G Sexten Gp. 1733/2 K.G Sexten Gp. 1756 K.G Sexten Gp. 1758 K.G Sexten Gp. 1760 K.G Sexten Gp. 1762/1 K.G Sexten	Gp. 1762/10 K.G Sexten Gp. 1762/6 K.G Sexten Gp. 1762/7 K.G Sexten Gp. 1762/8 K.G Sexten Gp. 1762/9 K.G Sexten Gp. 1764/20 K.G Sexten Gp. 1764/30 K.G Sexten Gp. 1764/4 K.G Sexten Gp. 221 K.G Sexten Gp. 222/1 K.G Sexten Gp. 223/1 K.G Sexten Gp. 225 K.G Sexten Gp. 227 K.G Sexten Gp. 2415 K.G Sexten Gp. 2419/3 K.G Sexten Gp. 2481/2 K.G Sexten Gp. 2489/1 K.G Sexten Gp. 2510 K.G Sexten Gp. 906/1 K.G Sexten Gp. 984 K.G Sexten Gp. 985 K.G Sexten Gp. 989/1 K.G Sexten Gp. 997 K.G Sexten Gp. 998 K.G Sexten

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2023 / 9 / 13.11.2023 2020-15-1	Hotel Rainer GmbH Sitz: St. Josefstr. 40 39030 Sexten Rainer Manuel geb. 04.11.1987 in Bruneck (BZ)	Interne Umbauarbeiten und energetische Sanierung mit Dämmarbeiten, Austausch der Fenster und Instandhaltungsarbeiten am Garni Arnika und der Privatwohnung, materieller Anteil 1 und 2 auf der Bp. 662, K.G. Sexten	Bp. 662 M.A.. 1 K.G Sexten Bp. 662 M.A.. 2 K.G Sexten	Hocheckstrasse 10

Baugenehmigung Lg 9/2018

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2023 / 36 / 03.08.2023 2022-53-0	Tschurtschenthaler Karl Heinz geb. 18.12.1958 in Innichen (BZ) Tschurtschenthaler Katja geb. 12.02.1987 in Bruneck (BZ)	Energetische Sanierung, Sanierung mit außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten, Umgestaltung und Erweiterung des Wohngebäudes auf der BP.599 und der GP. 404/2 der K.G. Sexten und Errichtung von Autoabstellplätzen als Zubehör	Bp. 599 K.G Sexten Gp. 404/2 K.G Sexten	Schmiedenstr. 37

2023 / 37 / 17.08.2023 2023-32-0	Grossgasteiger Aloisia Maria geb. 15.09.1936 in Rasen Olang (BZ) Innerkofler Evi geb. 25.01.1965 in Bruneck (BZ) Innerkofler Helga geb. 19.09.1967 in Innichen (BZ) Innerkofler Margit geb. 26.05.1969 in Innichen (BZ) Innerkofler Monika geb. 08.07.1963 in Bruneck (BZ) Innerkofler Verena geb. 06.05.1976 in Innichen (BZ)	Energetische Sanierung und Erweiterung des Gebäudes und Errichtung einer Wohnung im Dachgeschoss am Gebäude auf der Bp 524 KG Sexten	Bp. 524 B.E./sub 3 K.G Sexten Gp. 566/9 K.G Sexten	Sankt-Veit-Weg 10 Sankt-Veit-Weg 10/1
2023 / 38 / 25.08.2023 2022-19-0	Chalet Drei Zinnen KG der Deiacco Bettina & Co. Sitz: Fischleintalstrasse 24 39030 Sexten	1. Varianteprojekt: Abbruch und Wiederaufbau mit Erweiterung im Sinne des BLR vom 5. August 2014, Nr. 964 des bestehenden Wohnhauses auf der Bp. 318 der KG Sexten	Bp. 318 K.G Sexten Gp. 1200/10 K.G Sexten Gp. 2493/19 K.G Sexten	Fischleintalstrasse 24
2023 / 38 / 25.08.2023 2022-19-0	Chalet Drei Zinnen KG der Deiacco Bettina & Co. Sitz: Fischleintalstrasse 24 39030 Sexten	1. Varianteprojekt: Abbruch und Wiederaufbau mit Erweiterung im Sinne des BLR vom 5. August 2014, Nr. 964 des bestehenden Wohnhauses auf der Bp. 318 der KG Sexten	Bp. 318 K.G Sexten Gp. 1200/10 K.G Sexten Gp. 2493/19 K.G Sexten	Fischleintalstrasse 24
2023 / 39 / 28.08.2023 2023-21-0	Kofler Christina geb. 21.07.1967 in Sexten (BZ) Kofler Michael geb. 19.03.1965 in Innichen (BZ) Peer Erna geb. 27.11.1939 in Margreid (TN)	Energetische Sanierung mit Erweiterung M.A.1+2, qualitative Erweiterung und Errichtung einer Tiefgarage M.A. 3 der B.P. 335 der K.G. Sexten	Bp. 335 B.E./sub 1 K.G Sexten Bp. 335 B.E./sub 2 K.G Sexten Bp. 335 B.E./sub 3 K.G Sexten Bp. 335 B.E./sub 4 K.G Sexten	Panoramaweg 9 Panoramaweg 9/1 Panoramaweg 9/A
2023 / 40 / 29.08.2023 2023-30-0	Holzer Simone geb. 25.08.1974 in Innichen (BZ)	Außerordentliche Instandhaltung: Umbau der Zimmer im Dachgeschoss in 2 Ferienwohnungen - Bp 529 KG Sexten	Bp. 529 K.G Sexten	Heideckstrasse 4 Heideckstrasse 4/1
Konz.Nr./ Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2023 / 41 / 04.09.2023 2023-28-0	Bertoni Aldo geb. 29.03.1957 in (RM) Citelli Paola geb. 31.10.1959 in (MN)	Energetische Sanierung des Gebäudes auf der B.P. 853 - K.G. Sexten	Bp. 853 B.E./sub 1 K.G Sexten Bp. 853 B.E./sub 2 K.G Sexten Bp. 853 B.E./sub 3 K.G Sexten	Lanerweg 12/A Lanerweg 12/B
2023 / 42 / 08.09.2023 2021-54-1	Erkabe Gmbh Sitz: Europastrasse 19 39031 Bruneck Residence Dolomiti G.M.B.H Sitz: Europastrasse 19 39031 Bruneck	1. Varianteprojekt - Abbruch und Wiederaufbau des Gebäudes auf der Bp.88, Gp.473, Bp.1166 KG Sexten, Mischzone mit Durchführungsplan B2	Bp. 1166 K.G Sexten Bp. 88 K.G Sexten Gp. 473 K.G Sexten	
2023 / 43 / 13.09.2023 2023-24-0	3 Zinnen AG Sitz: Vierschach/Schattenweg 2/F 39038 Innichen	Erneuerung des Skiliftes „Moos“ mit Umbenennung in „Heinrich Harrer“ im Skigebiet Rotwand	Gp. 1255 K.G Sexten Gp. 1256 K.G Sexten Gp. 1257 K.G Sexten Gp. 1259 K.G Sexten Gp. 1260 K.G Sexten Gp. 1262 K.G Sexten Gp. 1263 K.G Sexten Gp. 1265 K.G Sexten Gp. 1279/1 K.G Sexten Gp. 1323/1 K.G Sexten Gp. 1903/215 K.G Sexten Gp. 1903/216 K.G Sexten Gp. 1903/235 K.G Sexten	Dolomitenstr. 45
2023 / 44 / 19.09.2023 2023-33-0	Rainer Alexander Anton geb. 21.05.1967 in Lienz ()	Interne Umbau- und Instandhaltungsarbeiten, Sanierung einer Aussentreppe u. Villa 3 Birken. Bp. 565 KG Sexten	Bp. 565 K.G Sexten Bp. 565 KG Sexten	Lanerweg 17 Lanerweg 17/A
2023 / 45 / 20.10.2023 2023-37-0	Brugger Egon Paul geb. 30.03.1973 in Innichen (BZ)	Errichtung eines Balkons im Dachgeschoss und eines Vordaches für den Eingang beim bestehenden Wohnhaus im Mischgebiet (Wohnbauzone B) „Bruggerwiese“	Bp. 999 K.G Sexten BP. 999 in Sexten/ Moos	Hocheckstr. 4/C
2023 / 46 / 23.11.2023 2023-38-0	Hotel Waldheim KG der Summerer Johanna Sitz: Waldheimweg 1 39030 Sexten	Richtigstellung im Sanierungswege	Bp. 559 K.G Sexten	Waldheimweg 1

Hansjörg Putzer

Amtsführender Gemeindegsekretär

Am 16. Oktober 2023 habe ich die Funktion als amtsführender Gemeindegsekretär in der Gemeinde Sexten aufgenommen und werde maximal vier Tage pro Woche anwesend sein.

Zu meiner Person: Ich bin 63 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder, komme aus Terenten, wohne auch dort und war in insgesamt vier Gemeinden Südtirols tätig. Nach der Matura im Jahr 1980 an der ehemaligen Handelsschule von Bruneck habe ich als Gemeindebe-



diensteter gearbeitet. Im Jahr 1985 habe ich den Lehrgang für Gemeindegsekretäre erfolgreich abgeschlossen und berufsbegleitend ab dem Jahr 2001 den Hochschullehrgang für Wirtschaft und Recht an der Universität Trient absolviert.

Zu meinen Stationen zählen die Gemeinden Villnöß, Terenten, Toblach und letztendlich die Marktgemeinde von Sand in Taufers mit 22 Dienstjahren. Ich kann auf insgesamt 35 Jahre als Gemeindegsekretär zurückblicken.

Neues aus dem Haus Sexten

Gesundheitszentrum mit Arztambulatorium für verschiedene Fachrichtungen



In den frei gewordenen Räumlichkeiten im Erdgeschoss des „Haus Sexten“ wird derzeit ein „Gesundheitszentrum“ geplant, das in erster Linie der einheimischen Bevölkerung zugute kommen soll und somit eine Aufwertung des Wohnortes Sexten darstellt. In Zeiten wo viele Touristen verzeichnet werden, sollen die Dienste dementsprechend aufgestockt werden.

Ebenendrig zugänglich entsteht ein Ambulatorium für orthopädische Behandlungen und Erstversorgungen nach Unfällen. Für eine ausführliche Diagnose sollen alle modernen Techniken zur Verfügung stehen, so die

Möglichkeit für Magnetresonanzen, oder auch ein Röntgengerät mit möglichst geringer Strahlenbelastung. Der Kunde wird nach einem Unfall fachgerecht versorgt, bei Bedarf auch mit Gips, Schiene, Krücken usw. und bei größeren Verletzungen an das Krankenhaus oder eine Privatklinik weitergeleitet.

Im Hochparterre sollen moderne Ambulatorien entstehen, die von Ärzten verschiedener Fachrichtungen belegt werden und ihre Dienste nach Bedarf anbieten. Räumlichkeiten für eine physiotherapeutische Behandlung sind ebenso geplant.

Änderung der Sammlung von Speiseölen und -fetten für gastgewerbliche Betriebe

Aufgrund einer Abänderung der nationalen Bestimmungen im Bereich der Abfälle, gelten die von Betrieben (Gastgewerbe, Mensen, ...) produzierten Speiseöle und Bratfette ab 01.01.2024 nicht mehr als Sonderabfälle die dem Hausmüll gleichgestellt sind. Die Folge dieser gesetzlichen Änderung ist, dass diese Speiseöle und Bratfette nicht mehr über den öffentlichen Sammeldienst der Bezirksgemeinschaft Pustertal abgeholt und entsorgt werden dürfen. Somit müssen ab 01.01.2024 die Betriebe selbst für eine gesetzeskonforme Entsorgung der Altöle und Bratfette Sorge tragen, wobei darauf zu achten ist, dass diese nur von ausdrücklich dazu beauftragten Entsorgungunternehmern abgeholt werden.

Die Mitgliedsbetriebe des HGv wurden bereits vom Verband über die HGv Zeitung vom Oktober informiert."



Müllsammlung – Raccolta rifiuti

Feiertagskalender 2024 – Calendario festività 2024

Datum Data	Wochentag Giorno sett.	Feiertag Festività	Sammeltag/Öffnungstag Giorno raccolta/apertura		
			Restmüll Rif. residui	Biomüll Bio.	Recyclinghof Centro riciclag.
01.01.2024	Montag Lunedì	Neujahrstag Capodanno			geschlossen chiuso
06.01.2024	Samstag Sabato	Hl. Drei Könige Epifania			geschlossen chiuso
31.03.2024	Sonntag Domenica	Ostersonntag Pasqua			
01.04.2024	Montag Lunedì	Ostermontag Pasquetta			
25.04.2024	Donnerstag Giovedì	Tag der Befreiung Anniv. Liberazione			
01.05.2024	Mittwoch Mercoledì	Tag der Arbeit Festa del Lavoro	wird gesammelt viene raccolto	nachverlegt auf posticipato al 02.05.2024	geschlossen chiuso
20.05.2024	Montag Lunedì	Pfingstmontag Lun. Di Pentecoste			
02.06.2024	Sonntag Domenica	Tag der Republik Anniv. repubblica			
15.08.2024	Donnerstag Giovedì	Mariä Himmelfahrt Assunzione di M.V.			
01.11.2024	Freitag Venerdì	Allerheiligen Tutti i Santi			
08.12.2024	Sonntag Domenica	Mariä Empfängnis Imm. Concezione			
24.12.2024	Dienstag Martedì	Heiligabend Vigilia di Natale			
25.12.2024	Mittwoch Mercoledì	Weihnachten Natale	wird gesammelt viene raccolto	nachverlegt auf posticipato al 26.12.2024	vorverlegt auf anticipato al 24.12.2024 08.00 -12.00 Uhr/ore
26.12.2024	Donnerstag Giovedì	Stephanstag S. Stefano			
31.12.2024	Dienstag Martedì	Silvester Vigilia di Capodanno			

I-39030 Sexten, Dolomitenstraße 9
Tel. (0039) 0474 710323
Steuer-Nr. 00436290217
info@sexten.eu
sexten.sesto@legalmail.it
www.sexten.eu



I-39030 Sesto, Via Dolomiti 9
Fax (0039) 0474 710105
Cod.Fiscale - 00436290217
info@sesto.eu
sexten.sesto@legalmail.it
www.sesto.eu

Warum Mitglied beim Weißen Kreuz werden? Darum!

Eine Mitgliedschaft beim Weißen Kreuz sichert dir und deinen Liebsten viele Vorteile und vor allem Sicherheit – sowohl im In- wie auch im Ausland. Gleichzeitig ist es deine Chance, die Freiwilligen und Jugendlichen unseres Vereins zu fördern und damit das Ehrenamt im Südtirol zu unterstützen.

Für die Mitgliedschaft 2024 haben wir uns für das Motto „Warum? Darum!“ entschieden. Warum man Mitglied beim Weißen Kreuz werden sollte? Wir bieten dir und deiner Liebsten einen Rundumschutz in allen Lebenslagen: Egal ob beim Roadtrip in Italien, beim Schwimmen auf Mallorca oder beim Trampen auf Island – wir sind immer an deiner Seite und sorgen für deine Sicherheit. Gleichzeitig genießt du auch viele Vorteile zu Hause. Warum also Mitglied werden? Ganz einfach: „Darum!“

Du denkst, wir haben zu viel versprochen? Dann schau dir unsere drei Mit-

gliedschaftsangebote an und wähle die für dich passende aus: Wählen kannst du zwischen unseren drei Kategorien SÜDTIROL, WELTWEIT und WELTWEIT PLUS. Mit der Basismitgliedschaft SÜDTIROL sicherst du dir eine Anzahl von kostenlosen Krankentransporten, die Übernahme von anfallenden Rettungskosten, den kostenlosen Anschluss eines Haus- oder Mobilnotrufgeräts sowie den Besuch eines kostenlosen Erste-Hilfe-Grundkurses. Für mehr Sicherheit im Ausland und auf Reisen stehen die Mitgliedschaften WELTWEIT und WELTWEIT PLUS. Hier kannst du dich auf eine sichere Rückholung im Falle eines schweren Unfalls oder einer schweren Erkrankung verlassen - schnell, unkompliziert und weltweit gültig. Im Notfall reicht ein Anruf in unserer Einsatzzentrale in Bozen und unsere Hilfe im In- und Ausland wird umgehend aktiviert.

Neben den Vorteilen, welche du dir und

deinen Liebsten mit einer Mitgliedschaft beim Weißen Kreuz sicherst, unterstützt du auch die Arbeit von mehr als 3.800 Freiwilligen. Diesen Frauen und Männern ist es zu verdanken, dass wir unser Angebot als moderne Hilfsorganisation überhaupt anbieten und durchführen können. Gleichzeitig ermöglichst du durch deinen Beitrag unter anderem auch die Jugendarbeit in unserem Verein, welche andernfalls nur beschränkt finanziert werden könnte.

Weitere Informationen und Details zu deiner Mitgliedschaft findest du entweder auf www.werde-mitglied.it oder in unserem Mitgliederbüro, welches dir zu Bürozeiten unter der Tel. 0471 444 310 oder über E-Mail (mitglieder@wk-cb.bz.it) zur Seite steht.



derna. Allo stesso tempo con il vostro supporto renderete possibile, tra le altre cose, l'attività giovanile della nostra associazione, che altrimenti sarebbe finanziata solo in modo parziale.

Per maggiori informazioni e dettagli sul tesseramento, visitate il sito www.diventa-socio.it oppure contattate l'ufficio preposto al numero 0471 444310 (in orario d'ufficio) oppure via mail all'indirizzo soci@wk-cb.bz.it.

Perché diventare soci della Croce Bianca? Perché sì!

Il tesseramento alla Croce Bianca assicura a voi e ai vostri cari molti vantaggi, ma è soprattutto una garanzia di tutela in patria e all'estero. Allo stesso tempo, è la vostra occasione per promuovere il lavoro dei volontari e del gruppo giovani della nostra associazione, sostenendo così il volontariato in Alto Adige.

Per il tesseramento 2024 abbiamo scelto il motto "Perché? Perché sì!" E allora... perché diventare soci della Croce Bianca? Perché offriamo a voi e ai vostri cari una protezione a tutto tondo in qualsiasi situazione: un viaggio in Italia, una nuotata in piscina o in mare a Maiorca, un trekking in Islanda... Ovunque vi troviate, saremo sempre al vostro fianco per garantire la vostra sicurezza. E perché anche a casa potrete godere di molti vantaggi. Perché diventare soci? La risposta è molto semplice: "Perché sì!"

Troppe promesse? Allora date un'occhiata alle nostre tre proposte di tesseramento e scegliete quella che fa per voi: ALTO ADIGE, MONDIALE E MONDIALE PIÙ. Con la

tessera base ALTO ADIGE vi assicurate un determinato numero di trasporti infermi gratuiti, la copertura di eventuali costi di soccorso, il collegamento gratuito di un dispositivo di telesoccorso domiciliare o telesoccorso satellitare e la partecipazione gratuita ad un corso base di primo soccorso. Le tessere MONDIALE e MONDIALE PIÙ offrono una maggiore sicurezza all'estero e in viaggio, che si concretizza nella garanzia di un rimpatrio sicuro in caso di infortunio o malattia grave. Un servizio rapido, senza complicazioni e valido in tutto il mondo, perché, in caso di emergenza, basta una chiamata alla nostra centrale operativa di Bolzano per attivare immediatamente la nostra rete di aiuti in patria e all'estero.

Con il tesseramento alla Croce Bianca, oltre a godere di tanti vantaggi per voi e i vostri cari, sosterrete il lavoro di oltre 3.800 volontari. È proprio grazie a queste donne e a questi uomini che possiamo offrire e svolgere i nostri servizi come organizzazione umanitaria mo-

Das „Haus der Berge“ ist eröffnet

Festakt mit Prominenz – Segnung – Stärkung von Sextens Alpinkompetenz

Mit einer spektakulären Show eröffneten die Sextner am 14. Oktober ihr neues Haus der Berge. Der extravagante Holzturm soll zu einem Ort der Begegnung und der Auseinandersetzung mit der einzigartigen Bergwelt der Sextner Dolomiten werden, die mit der Geschichte des Tales und seiner Menschen verschmolzen sind, wie kein anderer.

Im Überflug eröffneten Paraglider den Festakt des in eine riesige rote Masche gepackten Bauwerkes, das in eineinhalbjähriger Bauzeit errichtet worden war. Dabei wurden die Freunde von Sextens Partnergemeinde Zermatt per Tandemflug zur Eröffnungszeremonie sprichwörtlich eingeflogen.

Bürgermeister Thomas Summerer begrüßte die sehr zahlreich erschienenen Ehrengäste, viele Bürgermeister der Oberpusterer Gemeinden, Vertreter der Südtiroler Landespolitik, Architekten und nicht zuletzt die Sextnerinnen und Sextner.

Wer wenn nicht Sexten

Der Bürgermeister nahm die Anwesenden auf eine über 200-jährige Zeitreise mit, indem er die touristische Entwicklung des Tales im Zeitraffer vorbeiziehen ließ. Die letzten 150 Jahre hätten einschneidende Veränderungen für Sexten nach sich gezogen. „Eine bewegte Geschichte, in der unsere Berge stets



Das Haus der Berge aus der Vogelperspektive

eine maßgebliche Rolle spielten“, so Thomas Summerer. Das neue Besucherzentrum sei ein Eckstein für den künftigen Weg, mit dem Sexten den Führungsanspruch in Sachen Alpinkompetenz im Lande geltend mache.

Ein Traum ist verwirklicht

Tourismusvereinspräsidentin Traudl Watschinger zeichnete den Werdegang des neuen Gebäudes nach. Bereits im Jahr 2001 ist im Leitbild für eine nachhaltige Tourismusentwicklung im Dorf der Drei

Zinnen von der Notwendigkeit eines „Alpin Zentrums Sexten“ zu lesen. Gut 20 Jahre später ist dieser Traum wahr geworden. Damals wie heute sind die Beweggründe für die Schaffung dieser Einrichtung dieselben: nämlich die Kompetenz und Positionierung der Alpin-Destination Sexten zu stärken sowie die kreative Auseinandersetzung mit dem Thema Berg zu fördern. Wer wenn nicht Sexten habe neben der Partnergemeinde Zermatt die Bergkompetenz in seiner DNA.



Zahlreiche Gäste versammelten sich vor dem Bauwerk



Morgengrauen über der Sextner Sonnenuhr am Tag der Eröffnung



Die Gäste aus Zermatt werden zum Festakt eingeflogen



Hannes Egarter moderiert die Eröffnungszereemonie



Bürgermeister Thomas Summerer erzählt von den touristischen Anfängen vor 150 Jahren



Traudl Watschinger, die Präsidentin des Tourismusvereins Sexten



Umrahmten die Feier musikalisch: die 4ier Schtirgla mit der Sextner Bergsteigermusik



Architekt Siegfried Delueg

Die Landesspitze gratuliert

Landeshauptmann Arno Kompatscher und seine Stellvertreterin Waltraud Deeg überbrachten die Glückwünsche der Landesregierung. Tourismuslandesrat Arnold Schuler lobte die nachhaltige Bauweise – der Turm ist ein reiner Holzbau und wurde ausschließlich von Bäumen aus dem Waldbestand der Gemeinde Sexten errichtet und von heimischen Handwerksbetrieben errichtet.

Ein Leuchtturm mit Strahlkraft

„Doch so wechselvoll wie die Geschichte Sextens ist auch jene des neuen Gebäudes“, verriet Architekt Siegfried Delueg. Ausgehend vom Sextner Leitbild von

2001, wurde vom Tourismusverein Sexten ein Ideenwettbewerb zur Umgestaltung des Areals rund um den Musikpavillon ausgeschrieben. Damit kam Schwung in die Umsetzung des damals angepeilten Alpinzentrums. Nach vielen Gesprächen und Diskussionen über Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit eines solchen Vorhabens sprach sich der Gemeinderat am 06.03.2018 erstmals für die Errichtung des Haus der Berge aus und genehmigte am 25.11.2021 auch das Ausführungsprojekt. Unter dem wachsamen Auge des Bauleiters Arch. Preindl wurde im Frühjahr 2022 mit den Arbeiten begonnen. Das ehrgeizige Projekt des Arch. Siegfried



Bekräftigen die Freundschaft zwischen Sexten und Zermatt: Daniel Luggen von Zermatt Marketing, Gemeindepräsidentin Romy Biner-Hauser und Bürgermeister Thomas Summerer



Viel Prominenz war zur Eröffnungsfeier erschienen



Zur Banddurchschneidung seilten sich zwei Sextner Bergführer vom Holztrum ab

fried Delueg sah einen kompletten metall- und leimfreien Holzbau vor. So sei das neue Haus der Berge und seine Positionierung vor voller Premium-Sicht auf die weltgrößte Bergsonnenuhr kein Zufall. Es ist als architektonisches Bindeglied zwischen Berg und Tal gedacht, damit die Sextner Berge und ihre Drei Zinnen für Gäste und Einheimische auch im Dorf erlebbar werden. Dafür sorgt eine digitale Leinwand, die zur virtuellen Gipfeltour einlädt.

Gemeinschaftsprojekt von Gemeinde und Tourismusverein

Die Gesamtausgaben der Gemeinde Sexten für Arbeiten, technische Leistungen, Errichtung der Infrastrukturen und Grundregelungen belaufen sich auf rund 2 Mio €, wobei 930.000 € durch ei-



Auf der Aussichtsloggia mit dem Landtagsabgeordneten Gert Lanz, Vizebürgermeister Christoph Rainer, Landeshauptmann Arno Kompatscher, Bürgermeister Thomas Summerer und Architekt Siegfried Delueg (v.l.n.r.)



Besucherandrang auf Ebene 2, der Terra Sexten

nen Landesbeitrag abgedeckt sind. Ausdrücklich sei erwähnt, dass die Kosten für die Erstellung des Ausführungsprojektes vom Tourismusverein Sexten getragen wurden. Es handelt sich somit um ein Gemeinschaftsprojekt, das von Gemeinde und Tourismusverein getragen und umgesetzt wurde.

Das futuristische Gebäude war in der Ortsbevölkerung über Jahre nicht unumstritten. Unter dem Motto „den Leuten aufs Maul geschaut“ brachten die „Aier Schtirgla“ gemeinsam mit der Sextner Bergsteigermusik das Ringen um den Bau und sein Für und Wider in origineller Art musikalisch auf den Punkt.



Besonderer Anziehungspunkt im Haus der Berge: die digitale Leinwand

entdecken. Ebene 3 steht für die Bergfreundschaft zwischen Sexten und Zermatt, während Ebene 4 beim Aufstieg ins oberste Stockwerk mit der Premium-Sicht auf die Sextner Sonnenuhr belohnt.

Christian Tschurtschenthaler



Ein Treffpunkt für Bergfreundschaften

Die Vertreter aus Zermatt sprachen die innige Freundschaft zwischen den beiden Alpinorten an und unterstrichen dies mit dem Austausch von Geschenken. Danach leitete Moderator Hannes Egarter auf die Segnung des neuen Gebäudes über.

Dekan Andreas Seehauser ging auf die Berge als Ort der Erholung ein. Niemand wolle diese Sehnsuchtsplätze in ihrem Ursprung verändern und so äußerte er vor dem Spenden des Segen den Wunsch, dass die Sextner Dolomiten für die nachfolgenden Generationen auch noch in 100 Jahren in natura erlebbar seien. Möge das Haus der Berge seiner Bestimmung als Ort der Begegnung gerecht werden.

Himmlischer Segen und rote Schleife

Den krönenden Höhepunkt bei der traditionellen Banddurchtrennung setzten die Sextner Bergführer. Sie seilten sich an der Südostseite des Turms zur großen Paketschleife ab, die hoch über den Köpfen der Festgäste angebracht worden war und durchschnitt das breite rote Band, das den modernen Holzbau umwand. Nach großem Applaus betraten Gäste und Schaulustige das fünfstöckige Bauwerk und besichtigten die verschiedenen Räumlichkeiten, in denen auf Ebene 1 über zwei Stockwerke der Tourismusverein Sexten untergebracht ist. Ebene 2 widmet sich der TERRA SEXTEN. Besucher können das Territorium auf einem raumfüllenden Bodenbild spielerisch

Feierten den Tag der Eröffnung: HGV-Landespräsident Manfred Pinzger, TV-Präsidentin Traudl Watschinger, HGV-Vizelandesobfrau Judith Rainer, Bürgermeister Thomas Summerer, Romy Biner-Hauser (Gemeindepräsidentin Zermatt) und Landeshauptmann Arno Kompatscher

Haus der Berge

Sexten hat ein neues Besucherzentrum und der Tourismusverein ein neues Zuhause.

Ein Turm voller Bergerlebnis - Von der Geschichte des Alpinismus bis hin zu interaktiven Erlebnissen!

Das HAUS DER BERGE macht seinem Namen alle Ehre. Hier dreht sich nicht nur thematisch alles um die Sextner Dolomiten – die bleichen Riesen können hier hautnah erlebt, erkundet, bestaunt werden. Ohne Wanderschuh und Wandenzwicken. Natürlich geht es in erster Linie um Informationsvermittlung, aber für all jene, die von Bergsehnsucht geplagt sind, selbst jedoch nicht in luftige Höhen steigen können oder wollen, bietet das neue Visitor Center eine attraktive Alternative. Hier wartet Bergerlebnis, in all seinen Facetten. Von der Geschichte des Alpinismus in Sexten über launige Bergsteigerstories und Erzählungen bis hin zu interaktiven Erlebnissen, Höhenrausch inklusive.

Eine geführte Turm-Tour gefällig? Dann nichts wie los!

Ebene 1 – TOURIST INFO

Das neue Zuhause des Tourismusvereins Sexten. Hier gibt es neben einem freundlichen Wort jede Menge Infos rund um den Urlaub in Sexten und die verschiedenen Möglichkeiten einer aktiven Freizeitgestaltung. Eine große digitale Wand lässt das Dorf und seinen Bewohner, das



Dolomiten UNESCO Welterbe und den Naturpark Drei Zinnen im Sommer wie im Winter interaktiv entdecken.

Ebene 2 – TERRA SEXTEN

Ohne Frage das Herzstück der Bergkompetenz. Es handelt sich hierbei um ein raumfüllendes Bodenbild mit dem gesamten Berggebiet rund um Sexten. Besucher können das Territorium spielerisch entdecken, indem sie sich etwa das Wanderwegenetz, Weitwanderwege, Klettergärten und Klettersteige, geöffnete Skipisten und Bergbahnen und vieles mehr anzeigen lassen.

Ebene 3 – GALLERIE

Diese Ebene ist einer innigen Bergfreundschaft gewidmet und befindet sich aktuell noch im Aufbau. Sexten und das Schweizer Bergsteigerdorf Zermatt sind seit 2002 Partnergemeinden. Beide Orte sind vom Leben am und mit dem Berg geprägt, beide blicken auf eine 150-jährige Alpingeschichte zurück. Das Highlight: Besucher können hier die Besteigung des Matterhorns und die Free-Solo Begehung der Kleinen Zinne über eine VR-Doku hautnah erleben.

Ebene 4 – MERIDIANA

Gipfelerlebnis mit Premium-Sicht. Der Aufstieg ins oberste Stockwerk des HAUS DER BERGE wird mit der besten

Aussicht auf die Sextner Sonnenuhr belohnt. Hier laden eine große Terrasse und ein Raum mit Panoramafenstern und Leseecke zum Verweilen und Bergstaunen ein. Durch die „Gugga“-Installation, konzipiert von Arno Dejaco und gefertigt vom jungen Sextner Holzschnitzer Florian Tschurtschenthaler (Kramerhof), wird die Sextner Sonnenuhr erklärt. Langfristig sind hier auch temporäre Ausstellungen mit Bergbezug geplant.





SERVICE POINT

Das HAUS DER BERGE als Zentrum für Bergkompetenz wird durch die direkt angrenzende Dienstleisterzeile vervollständigt. Hier finden Besucher und Bergbegeisterte nämlich alles, was sie für ihr nächstes Outdoor-Erlebnis brauchen: Bergführer, Bike Academy, Tandemfly, Skischule, Skiverleih und natürlich die Talstation des Helmjet.

Tourismusverein Sexten

Neue Anschrift:

Haus der Berge
Tourismusverein Sexten
Dolomitenstr. 45/A
I – 39030 Sexten

Neue Öffnungszeiten:

Besucherkenntrum Haus der Berge
Montag bis Freitag: 09.00 – 18.00 Uhr

Tourismusverein Sexten

Montag bis Freitag:
09.00 – 18.00 Uhr
Samstag:
09.00 – 12.00 & 15.00 bis 18.00 Uhr
Sonderöffnungszeiten an Weihnachten

Wir freuen uns über zahlreiche Interessierte, die uns in den neuen Räumlichkeiten besuchen kommen, um einen Blick in die spannende Welt des HAUS DER BERGE zu werfen!

Coming soon...

Veranstaltungen, die Sie nicht verpassen sollten!

Bergweihnacht am 27.12.2023

Das traditionelle Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche Sexten wird am 27. Dezember um 20.30 Uhr über die Bühne gehen. Wir freuen uns wieder auf einen besinnlichen, ganz im Zeichen der Musik stehenden Abend und laden Sie hiermit herzlich dazu ein!

Bergsilvester am 30.12.2023

Wieder einen Tag vor Silvester findet um 18.00 Uhr am Parkplatz der Kabinenbahn Helmjet Sexten die Silvestershow statt. Neben den bekannten Teilnehmern der Skischule

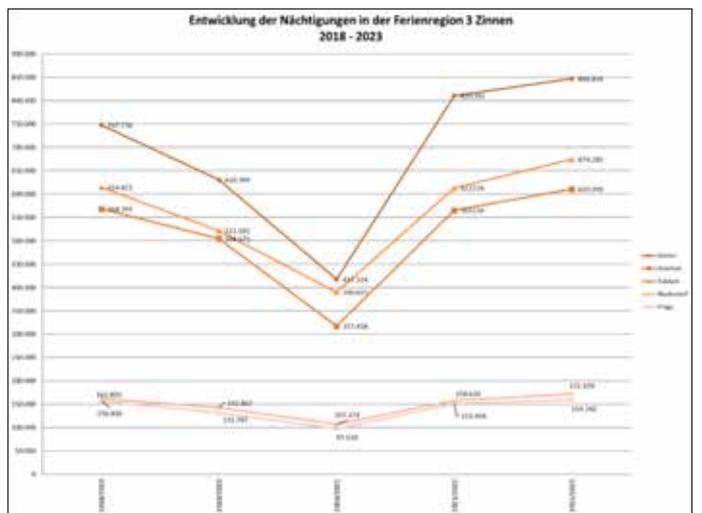
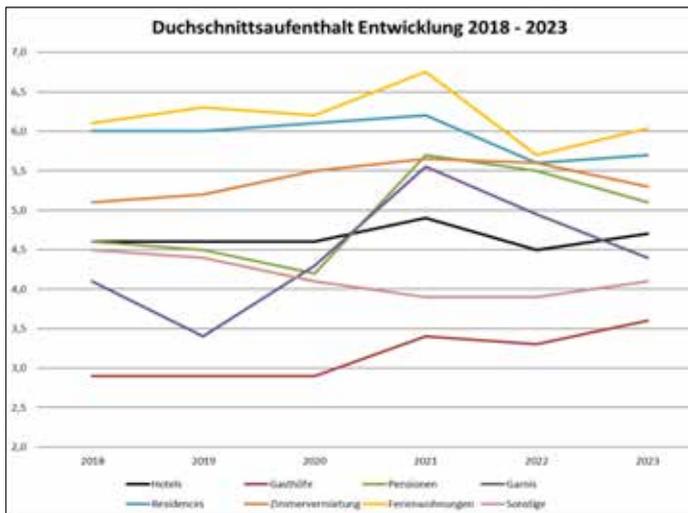
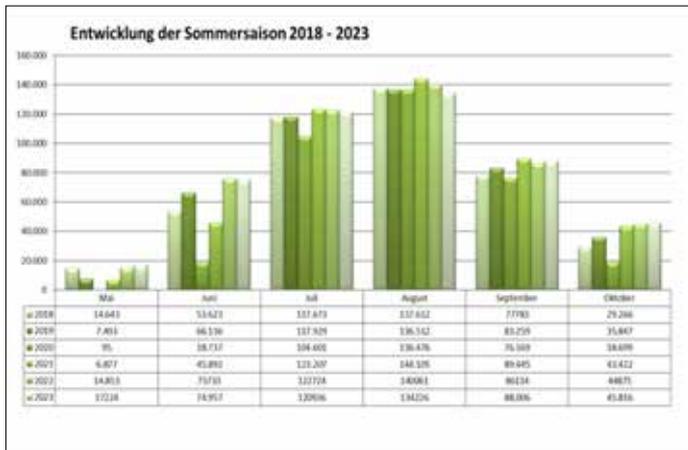
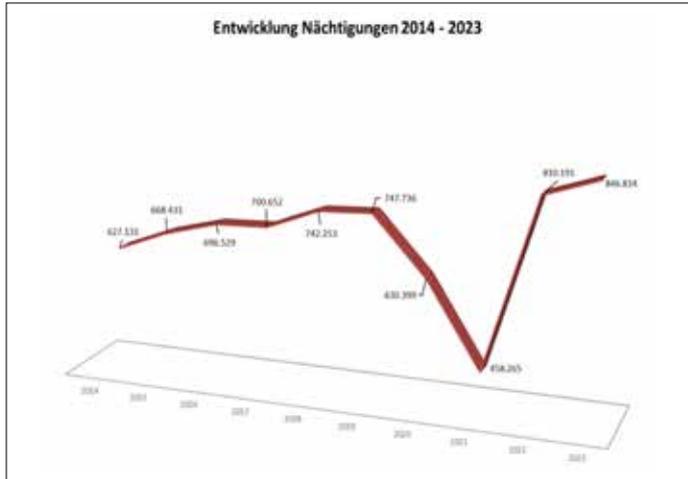
Sexten, Tandemfly 3 Zinnen und Pistenraupen 3 Zinnen Dolomites gibt es in diesem Jahr ein neues, besonderes Highlight, welches Sie nicht verpassen sollten!

3 Zinnen Ski-Marathon am 13. und 14.01.2024

Der Pustetaler Ski-Marathon hat einen neuen Namen, an der Rennstrecke hat sich jedoch nichts verändert. Das 62km-Langlaufrennen im klassischen Stil startet am Samstag im Fischleintal und führt über Toblach und das Höhlensteintal bis nach Niederdorf.

Zahlen und Fakten

Am 21.11.2023 fand die Vollversammlung des Tourismusvereins Sexten im Haus Sexten statt. Hierbei wurden, wie in jedem Jahr, auch diverse Statistiken vorgestellt. Ein Auszug:



7. Sextner Kamingespräche

Ist Wohnraum der soziale Zündstoff der Zukunft?

Der alpine Wohnraum ist in den letzten Jahren zum absoluten Luxusgut geworden. Südtirol steht vor großen Herausforderungen, denn der Traum vom eigenen Zuhause scheint durch explodierende Grundstückspreise, hohe Baukosten und enorme Mieten in weite Ferne gerückt. Bei den 7. Sextner Kamingesprächen wurde der alpenumspannenden Problematik auf den Zahn gefühlt.

Es war wieder eine illustre Runde an Fachleuten und Gästen aus Architektur, Politik und öffentlichem Leben, die Christoph Rainer, der Präsident von Sexten Kultur zur Traditionsveranstaltung im Haus Sexten begrüßen durfte. Moderator Harald Pechlaner stellte die Hauptreferenten des Abends, Andreas Flora – freischaffender Architekt und Dozent am Institut für Gestaltung an der Universität Innsbruck und Christian Steiner von der Arbeitsgruppe Humangeographie an der Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt vor. Beide beleuchteten die Ressource Wohnraum vor allem unter dem kritischen Einfluss des Tourismus in unseren Hochtälern.

Der aus dem Vinschgau stammende Flora sprach zum Thema „Extremraum Alpentäler - Nutzungsdruck und neue Gunstlagen“ von großen Visionen, die Al-



Menschen aus dem ganzen Land hatten sich zu den 7. Sextner Kamingesprächen im Haus Sexten versammelt

pen, die Täler und die Höhen künftig ganz anders zu denken.

Am Beispiel Garmisch-Partenkirchen zeigte Steiner in seinem Impulsreferat „Kein Ort mehr zum Wohnen? Alpine Tourismusdestinationen zwischen Erfolgsfalle und sozial nachhaltiger Entwicklung“ Szenarien auf, wie Entwick-

lungen in der Raumordnung der letzten Jahre Kräfte beeinflussen, wo der Tourismus allzu gerne sage, er sei dafür nicht zuständig.

Ivan Bocchio vom Institut für Technologie und Architektur, ETH Zürich sah es als zu einfach an, den Tourismus als Sündenbock verantwortlich zu machen. Vielmehr sei in der Schweiz auch eine jahrzehntelang verfehlte Raumplanung Schuld am Dilemma. Es sei zu hinterfragen, welche Ansprüche die Menschen heute an Leben, Wohnen und Arbeiten stellen.

Bei der nachfolgenden Podiumsdiskussion war zu vernehmen, dass für ein Land wie Südtirol ein Ausgleich zu schaffen sei, zwischen hochentwickelten Orten und weniger entwickelten Tälern. Es brauche Raum für Menschen, die dort leben und arbeiten, um kleinmotorige Kreisläufe genauso in Gang zu halten wie die dominierenden Wirtschaftsbranchen und diese neuen Perspektiven zuzuführen. An der Schnittstelle Lebensraum, Arbeitsraum, Destinationsraum müsse ein gemeinsamer Konsens gefunden werden, damit nachhaltige Raumentwicklung funktio-



Landesrat Arnold Schuler und Bergsteigerlegende Reinhold Messner

nieren könne, zeigte sich die Sozialökonomin Daria Habicher überzeugt. Sie ist Projektkoordinatorin „resilientes Stilfs“. Ganz anders schilderte Evelyn Ikrath vom Hotel „Haus Hirt“ die Situation in Bad Gastein. Hier wollte man den einst leuchtenden Kurort revitalisieren und zu altem Ruhm führen. Nun sei das weiße Gold nicht mehr der Schnee wie einst, sondern der mangelnde Wohnraum und die fehlenden Mitarbeiter.

Lukas Krösslhuber, der Geschäftsführer des Tourismusverbandes Wilder Kaiser sah in der Vernetzung von Tourismusorganisationen eine Chance für einen Balanceakt mit dem Ziel, Lebensqualität durch nachhaltigen Tourismus zu schaffen. Daher sollte der Tourismus herauskommen aus der Defensive und das Thema proaktiver in die Hand nehmen.

Der Alpenraum könne ein Experimentierfeld sein für neue Lebensstile – dafür brauche es Mut und politischen Entscheidungswillen. Eine Abstimmung zwischen Landes- und Bezirksebene, Destinations- und Ortsebene sei notwendig war Christian Steiner überzeugt: „Wir brauchen auf Ortsebene klare Vorstellungen, was diese Orte künftig sein wollen.“ Zurück zur Ursprungsfrage: wie und wer wird/soll morgen in unseren Dörfern und Städten leben? Von dieser Antwort wird es abhängen, wie der hochsensible Lebensraum Alpen aus Sicht der gesellschaftlichen, sozialen, wirtschaftlichen und umwelttechnischen Perspektive in die Zukunft geführt werden kann.

Christian Tschurtschenthaler



Die Protagonisten des Abends mit dem Präsidenten von Sexten Kultur Christoph Rainer



Diskutierten intensiv am Podium: Lukas Krösslhuber, Daria Habicher, Moderator Harald Pechlaner, Ivan Bocchio und Evelyn Ikrath



Andreas Flora sprach zum Thema „Extremraum Alpentäler - Nutzungsdruck und neue Gunstlagen“



Christian Steiner schlug in seinem Impulsreferat markante Töne an

Großer Medaillenregen für Sextner Käsereien

Mit sechs Medaillen, allein vier davon in Gold, kehrten die beiden Sextner Käsereien von der 16. Internationalen Käsiade im Tiroler Hopfgarten zurück. Ein großer Erfolg für die kleine Berggemeinde, deren Milch- und Käseprodukte sich besser denn je auf dem weiten Parkett von Anbietern aus aller Herren Länder positionieren konnten.

Sie gilt als internationaler Gradmesser für Qualität und Geschmack und ist richtungsweisend in der naturnahen Lebensmittelproduktion, die Käsiade – seit Jahren in Fachkreisen auch als Käseolympiade bekannt und bei den Produzenten für ihre Auszeichnungen heißbegehrt. Wer hier punktet, gehört zu den Besten seiner Sparte auf dem Käsemarkt.



Zeigen stolz ihre errungenen Auszeichnungen, die Käser der Molkerei Sexten mit Obmann Paul Fuchs (Mitte) und Geschäftsführer Matthias Piva (rechts)

16. Internationaler Käsiade stellt hohe Qualitätsansprüche

Bei der diesjährigen Ausgabe, die alle zwei Jahre vom Fachverband der Käserei- und Molkereifachleute, einer Vereinigung österreichischer und europäischer Käsespezialisten ausgerichtet

wird, wetteiferten nicht weniger als 452 der besten Hersteller aus Nah und Fern um Gold, Silber und Bronze. 39 Juroren hatten die Qual der Wahl und die schwierige Aufgabe, die zum Wettbewerb zugelassenen Milchproduktveredelungen mit Argusaugen zu begutachten.

Nach den Kriterien Äußeres, Inneres, Konsistenz und Geschmack vergaben die Käsegourmets Punkte in verschiedenen Bewertungsgruppen. Wer 19 Punkte vereinen konnte, wurde für seine monatelange Arbeit samt kontrolliertem Reifeprozess mit der Goldmedaille belohnt.



Andreas und Sonja Villgrater: ihre speziellen Produkte aus Ziegenkäse wurden mit einer Gold- und Silbermedaille beehrt

Käserei Sexten holt vier Mal Edelmetall

Dabei spielen Wissen und Fachkompetenz in der Herstellung hochwertiger Molkereispezialitäten eine entscheidende Rolle. Aus diesem Erfahrungsschatz können sowohl die Käsereigenossenschaft Sexten, der über 40 Mitgliedsbauern angehören, als auch die Hofkäserei Unterrotl von Andreas und Sonja Villgrater schöpfen. Beide Produktionsbetriebe aus dem Tal nehmen seit mehr als 20 Jahren an der Käseolympiade teil und konnten immer wieder beachtliche Erfolge erzielen. Bei der diesjährigen 16. Käsiade wurden die Sextner mit einem wahren Medaillenregen bedacht. Die Käser brachten viermal Gold, einmal Silber und einmal Bronze mit nach Hause.



Artgerechte Tierhaltung in der Bergwelt der Sextner Dolomiten ist Teil des Erfolgsrezeptes

Im wahrsten Sinne des Wortes Gold wert sind der Sextner Hüttenkäse, der Sextner Alpino und die Sextner Qualitätsbutter. Sie stammen aus dem Produktionsbetrieb der Käserei Sexten, die zu den kleinsten Molkereigenossenschaften des Landes zählt. Mit dem Sextner Almkäse holte die Käserei auch noch eine Bronzemedaille.

Gold und Silber für Unteroltlhof

In der Bewertungsgruppe „Ziegenkäse aus bäuerlicher Produktion“ erreichte die Hofkäserei Unteroltl mit ihrer Ziegenrolle erneut eine Goldmedaille. Ihr Ziegenfrischkäse in Olivenöl wurde in der Wertungskategorie „Frischkäse und Zubereitungen aus bäuerlicher Produktion“ mit einer Silbermedaille ausgezeichnet. Sowohl Sonja und Andreas Villgrater vom Unteroltlhof als auch Käsereiobmann Paul Fuchs zeigten sich nach der Prämierung sehr erfreut. Noch nie habe es für eine kleine Berggemeinde so viel

Edelmetall bei einer Käsiade gegeben. Die Auszeichnungen seien der Lohn für jahrelange Bemühungen um das Streben nach höchster Qualität bei der Veredelung zu herausragenden Milchprodukten. Sie sind auch der Beweis, dass sich

artgerechte Tierhaltung im alpinen Raum für die Entwicklung gesunder Lebensmittel in kleinsten regionalen Kreisläufen auszahlt.

Christian Tschurtschenthaler



Am Unteroltlhof verschmelzen Natur und Fachkompetenz zu edlem Genuss

Aus der Nachbargemeinde

Der Skicross-Weltcup in der Dolomitenregion 3 Zinnen ist ein Fixstern im internationalen Kalender

Ein einzigartiger Austragungsort verdient sich ein besonderes Datum: Kein Wunder also, dass der Skicross Weltcup 3 Zinnen Dolomites jedes Jahr kurz vor Weihnachten stattfindet. In diesem Jahr werden die Stars der Szene wie Weltmeister und Lokalmatador Simone Deromedis oder Rekordjägerin Sandra Näslund aus Schweden am Donnerstag, 21. und Freitag, 22. Dezember über den perfekt präparierten Haunold jagen und sich mit der Konkurrenz einmal mehr packende Duelle liefern.

Bereits zum 14. Mal gastiert die „Formel 1 des Skisports“ in der Dolomitenregion 3 Zinnen. Damit sind die renommierten Rennen in Südtirol längst ein Klassiker dieser Olympischen Sportart, die sich vor allem im skandinavischen Raum, in Übersee, aber auch in Frankreich und der Schweiz sehr großer Beliebtheit erfreut. In Südtirol und im restlichen Italien hat Skicross noch ein wenig Aufholbedarf was das Zuschauerinteresse angeht, doch der Weltmeistertitel, den Simone Deromedis im Februar 2023 errungen hat, könnte wesentlich zu einer wachsenden Präsenz beitragen. Dass in der kommenden Saison 2023/24 mit Alleghe eine zweite italienische Destinati-



on im FIS-Weltcupkalender zu finden ist, schadet diesem Trend mit Sicherheit nicht. Genauso wenig wie die Tatsache, dass die nächsten Olympischen Winterspiele 2026 in Mailand und Cortina stattfinden.

Doch zurück nach Innichen, zurück zum Skicross Weltcup 3 Zinnen Dolomites: Das Programm für die Südtiroler Etappe wurde vor wenigen Wochen bei den

FIS-Herbstmeetings in Zürich abgesegnet und sieht am Montag, 18. Dezember einen Trainingstag vor. Der Dienstag, 19. und Mittwoch, 20. Dezember stehen ganz im Zeichen der Qualifikationsläufe. Die Rennen, die auch in diesem Jahr weltweit live übertragen werden, stehen am Donnerstag, 21. (ab 11.45 Uhr) und Freitag, 22. Dezember (ab 12 Uhr) auf dem Programm.

„Die Vorbereitungen im Hintergrund sind bereits angelaufen und die Vorfreude innerhalb unseres Teams ist riesengroß. Wir können es kaum erwarten, die besten Skicrosserinnen und Skicrosser der Welt in eineinhalb Monaten in der Dolomitenregion 3 Zinnen begrüßen zu dürfen. Für sehr viele von ihnen sind die Rennen in Innichen das Highlight der Saison schlechthin – zum einen wegen unserer technisch anspruchsvollen Piste, zum anderen wegen unserer Gastfreundschaft. Das ehrt uns und spornt uns gleichzeitig an, diesen Top-Athletinnen und -Athleten auch in dieser Saison die bestmöglichen Bedingungen auf und abseits der Haunold-Piste zu bieten“, sagt Gabriel Fauster vom ausrichtenden WSV Innichen abschließend.



Autor Hannes Kröss

Kirchenchor Sexten

Der Chormusik den Stempel aufgedrückt

Wenn das Kirchenjahr zur Neige geht, macht eine Heilige noch einmal lautstark von sich reden. Die Heilige Cäcilia, meist dargestellt mit einer Orgel, der Königin der Instrumente, ist die Patronin von Sängern und Musikanten. An ihrem Fest werden Musiker geehrt, die sich um Chorgesang und Kirchenmusik besondere Verdienste erworben haben. Drei Sextnern wurde diese besondere Ehre zuteil.

Sie feiern ihren großen Tag, wenn die fleißigen Sänger und Musikanten am Cäciliasonntag für ihre Schutzpatronin aufspielen. Das rege Musikleben im Tal hat auch heuer wieder die Mitglieder des Kirchenchores und der Musikkapelle - alle in ihrer traditionellen Tracht - zum Hauptgottesdienst in der Pfarrkirche versammelt. Gemeinsam gestalteten die knapp 90 Musiker*innen die Messfeier mit Dekan Andreas Seehauser.



Wurden vom Südtiroler Chorverband für insgesamt 140 Jahre Chormusik ausgezeichnet:
Christian Tschurtschenthaler, Johanna Kiniger und Hans Reider (v.l.n.r.)
flankiert von Chorleiter Peppe Villgrater (links) und Obmann Kurt Villgrater (rechts)



Hans Reider erhält aus den Händen von Erich Deltedesco (Obmann des Südtiroler Chorverbandes) das große goldene Verdienstdiplom für 60 Jahre

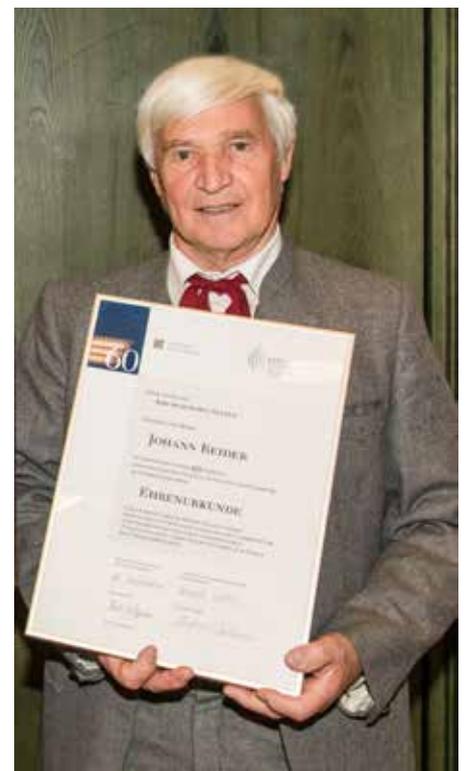
Stellvertretend für die Pfarrgemeinde dankte Pfarrgemeinderat Markus Gatterer allen für ihren unermüdlichen Einsatz bei der Gestaltung religiöser Feiern im Laufe eines Kirchenjahres und erwähnte dabei auch den Kinder- und Jugendchor, die Kantoren und den Fleiß des Organisten.

„Gesang und Musik bewegen die Herzen der Zuhörer. Die Emotionen, die von euch in Texte und Melodien hineingelegt werden, berühren unsere Seele und Geist“ sagte der Obmann des Chorverbandes Erich Deltedesco: „euer Beitrag für das öffentliche Leben ist unbezahlbar, der selbstlose Einsatz beispieles“.

Stehende Ovationen für Hans Reider

Dies trifft wohl auf niemanden besser zu als auf den langjährigen Chorleiter des Kirchenchores Sexten, Hans Reider. Seit 60 Jahren ist er Mitglied im Chor. mit 14 trat Hans Reider der Chorgemeinschaft bei, übernahm nur vier Jahre später – im Jahre 1967 als Jungspunt die Leitung des Kirchenchores und führte in der Folge eine Zeitenwende im kirchenmusikalischen Leben Sextens und weit darüber hinaus herbei. „Neben dem Einstudieren anspruchsvoller Chorliteratur, zahlreichen Stimmbildungen, Gemeinschaftskonzerten mit dem Wiener Madrigalchor, dem Motettenchor Pforzheim oder namhaften Dirigenten wie Prof. Xaver Mayer oder Prof. Roland Büchner von den Regensburger Domspatzen, lag sein ganzes Bestreben in der Ausbildung und Förderung junger Sängerinnen und Sänger“, so Kurt Villgrater, der Obmann des Kirchenchores Sexten in seiner Laudatio. Unvergessen bleiben die sieben musikalischen Großprojekte anlässlich des Jubiläumsjahres 225 Jahre Kirchenchor Sexten im Jahr 1991, die „Musikalische Weltreise“ oder die Uraufführung der „Advent Cantate“, die aus der Feder des Jubilars stammt. Unbestritten sind Reiders Qualitäten als Komponist und Lied-

texter. Zahlreiche Kompositionen tragen seine Handschrift und sind Teil des Musikrepertoires des Kirchenchores Sexten. „Hans, du hast der Südtiroler Chor-



Seit 60 Jahren Mitglied des Kirchenchores Sexten:
Hans Reider



Wurden für 40-jährigen Einsatz geehrt: Johanna Kiniger und Christian Tschurtschenthaler

musik den Stempel aufgedrückt“ mit diesen Worten würdigte der Obmann des Chorverbandes, Erich Deltedesco die Leistungen des musikalischen Urgesteins und überreichte ihm das große goldene Ehrendiplom der Südtiroler Chorgemeinschaft und des Verbandes der Kirchenmusik. Dafür gab's anhaltenden Applaus und stehende Ovationen.

Immerhin auf 40 Jahre Sängertätigkeit im Sextner Chor können die Sopranistin Johanna Kiniger und Tenor Christian Tschurtschenthaler zurückblicken. Während Kiniger zusätzlich als Kantorin die kirchlichen Feiern verschönert, singt Tschurtschenthaler auch in kleineren Formationen, wie dem Männerquartett. Beiden Sängern wurde als Dank für ihren Einsatz das Ehrendiplom des Südtiroler Chorverbandes verliehen.

Neujahrsmesse 2024 erstmals mit Jugendchor

Obmann Kurt Villgrater ging in seinen Dankesworten auch auf die Tätigkeit des Chores im zu Ende gehenden Sängerjahr ein. Insgesamt 87 Mal waren die Sänger*innen zu musikalischen Einsätzen ausgerückt, davon allein zu 40 Proben, 30 Messgestaltungen und 17



Chor und Musikkapelle gestalteten gemeinsam den Festgottesdienst



Im Haus Sexten wurden die Jubilare zünftig gefeiert

Begräbnisfeiern. Die veränderten Bedingungen nach der Pandemie und die stetig rückläufigen Messbesuche erforderten ein Umdenken und neue kreative Ideen in der Chorgemeinschaft. Nach

den positiven Erfahrungen beim Chorprojekt mit dem Kirchenchor aus Niederdorf im letzten Jahr, werde die traditionelle Sextner Orchestermesse am Neujahrstag 2024 erstmals gemeinsam mit dem Jugendchor Sexten von Hannes Tschurtschenthaler zur Aufführung gebracht. Die Vorbereitungen dafür laufen seit Wochen – auf dem Programm steht unter anderem die Krönungsmesse in C für Soli, Chor und Orchester von Wolfgang Amadeus Mozart.



Daumendrücken für Jannik Sinner bei der Cäciliafeier im Haus Sexten

Daumendrücken für Jannik Sinner

Mit dem Public Viewing im Haus Sexten, bei dem alle vor der Großleinwand für den Sextner Jannik Sinner im Endspiel der Tennis ATP Finals mitfieberten und ihrem Lokalmatador die Daumen drückten, fand das Cäciliafest mit viel Musikalität und großer Feierstimmung spät abends seinen gebührenden Ausklang.

Musikkapelle Sexten

Blasmusik ist ihre Leidenschaft

Hohe Auszeichnungen bei Cäciliakonzert der Musikkapelle Sexten – Jungmusikanten im Vormarsch

Musizieren ist ihr Ding, das stellten die 56 Musikantinnen und Musikanten der Sextner Kapelle bei ihrem Cäciliakonzert im großen Saal des Haus Sexten einmal mehr unter Beweis. Dass Blasmusik zur Leidenschaft werden kann, davon zeugen zwei Urgesteine der Sextner Musikwelt, die für insgesamt 100 Jahre Treue vom Verband der Südtiroler Musikkapellen ausgezeichnet wurden.

Es war alles angerichtet für das Cäcilia-konzert 2023, das nach vier Jahren pandemiebedingter Zwangspause sehnsüchtig erwartet worden war. Am Dirigentenpult stand ein bestens bekannter Mann, Alfred Watschinger, der ein Jahr zuvor den Taktstock von seiner Tochter Stefanie übernommen hatte. Der Abend begann feierlich mit einem „Chorale and Jubiloso“ von James Barnes gefolgt von der Ouvertüre „Der Barbier von Sevilla“ von Gioachino Rossini. Das Klangbild der Kapelle zeigte gleich zu Beginn viel jugendlichen Schwung und feurige Begeisterung.

Peter Happacher nutzte bei seinem ersten Cäciliakonzert als neuer Obmann die Gunst der Stunde um drei Musikant*innen auf die Bühne zu holen. Hanna Senfter, Laurin Villgrater und Teresa Bach-



Musikobmann Peter Happacher begrüßte die Konzertbesucher. Neben ihm Fährnich Andreas Tschurtschenthaler und die Marketenderinnen Kathrin Lanzinger und Greta Villgrater

mann Tschurtschenthaler erhielten von Bezirksvertreter Korbinian Hofmann das Jungmusikerleistungsabzeichen. Dann marschierten die ganz Jungen auf und die Jugendkapelle „JUKA Sexten“ gab ein Ständchen zum Besten. Das war der Auftakt zum Höhepunkt des Abends, so VSM-Bezirksobmann Hanns Hilber: „Wir haben uns hier versammelt, um zwei ganz großen des Sextner Musiklebens Tribut zu zollen. Kapellmeister Alfred

Watschinger und Kurt Villgrater am Tenorhorn, übrigens auch Obmann des Kirchenchores - sind seit einem halben Jahrhundert aktive Musikanten, und das mit Leidenschaft. Für sie ist die Musik zu ihrem Lebensinhalt geworden.“

Die musikalische Karriere von Alfred Watschinger begann mit 11 Jahren als Trompeter. 1996 übernahm er von seinem Vater Klaus das Amt des Kapellmeisters und leitete die Kapelle über 17



Alfred Watschinger und Kurt Villgrater erhielten das große Ehrenzeichen in Gold, flankiert von Peter Happacher, VSM Bezirksobmann Hans Hilber und Korbinian Hofmann



Hans Hilber dankt Alfred Watschinger für seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohl der Blasmusik



Die Musikkapelle Sexten bei ihrem Cäciliakonzert am 11.11.2023

Jahre, bis 2014 seine Tochter Stefanie übernahm. Sein musikalisches Talent konnte er ausnahmslos an seine Kinder weitergeben. Jetzt ist er wieder zurück als musikalischer Leiter und steckt sein ganzes Herzblut in den Dienst der Sextner Blasmusik. Als Zeichen der Wertschätzung und des Dankes überreichten Hans Hilber, Korbinian Hofmann und Peter Happacher den beiden Jubilaren das große Ehrenzeichen in Gold samt Diplom. Die Kapelle gratulierte unter der Leitung von Stefanie Watschinger mit dem Marsch „Das Abzeichen“ von Stefan Marinoff. Danach leitete Moderator Toni Ta-

schler auf das Polka-Medley, das Alfred Watschinger aus 11 weltberühmten Polkakompositionen zusammengestellt hatte, über. Mitgerissen von den schwungvollen Rhythmen klatschten und sangen die Zuhörer beim „Böhmischen Traum“ oder „Rosamunde“ begeistert mit – wahrlich ein Fest der Blasmusik. Die „ausgezeichneten“ Vorbilder der Sextner Musikanter mögen jungen Menschen ein Beispiel sein, die Tradition der Blasmusik hochzuhalten und die Werte der Gemeinschaft neu zu erleben.

Christian Tschurtschenthaler



Die Träger des Jungmusikerleistungsabzeichens:
Teresa Bachmann Tschurtschenthaler,
Hanna Senfter, Laurin Villgrater



Kapellmeister Alfred Watschinger am Dirigentenpult



Kurt Villgrater ist seit 50 Jahren ein Musikant mit Leidenschaft bei der Sextner Kapelle

ASC Drei Zinnen Raiffeisen



SEKTION TENNIS

Jannik bei den ATP Finals in Turin

Es war Jannik's großes Ziel sich für die ATP Finals in Turin zu qualifizieren. Nur die Besten 8 Spieler des Jahres der bereinigten Weltrangliste (nur im Jahr 2023 gewonnenen ATP-Punkte zählen) dürfen daran teilnehmen und Jannik hat dieses Ziel als 4ter klar erreicht. Beweis einer herausragenden Saison: gekrönt mit den Siegen beim ATP 250 in Montpellier, dem Masters 1000 in Toronto, den China Open (ATP 500) und dem ATP 500 Turnier in Wien. Zudem schaffte er bei 2 weiteren Turnieren (Miami und Rotterdam) den Finaleinzug. Einfach grandios!!

Grandios verlief dann auch die Gruppenphase bei den Finals. 3 Spiele, 3 Siege! Während der Sieg gegen den angeschlagenen Griechen Stefano Tsitsipas in 2 Sätzen noch relativ einfach schien, gelang Jannik im 2ten Gruppenspiel gegen den Weltranglistenersten Novak Djokovic eine wahre Meisterleistung. Noch nie konnte Jannik gegen „Nole“ gewinnen, doch in einem unglaublichen Spiel gelang ihm das schier unmögliche. Spätestens jetzt war ganz Sexten, Südtirol, ja ganz Italien im „Sinner-Fieber“. Die Gazetten überschlugen sich mit Lobpreisungen über unseren Jannik und die Einschaltquoten auf dem Rai Kanal erreichten mit ca. 3 Mio. Zuschauern unglaubliche Zahlen.



Unser Jannik bei seinem bisher größten Auftritt auf der Tennisbühne



Jannik mit seinen Teamkollegen Aylin, Hannes und Laura als siegreiche Mannschaft bei einem Kinderskirennen im Jahr 2010

Das 3te Gruppenspiel gegen den Dänen Holger Rune verlangte Jannik wieder alles ab. Auch gegen ihn konnte er bisher noch nie gewinnen. Jannik zeigte jedoch wieder Spitzentennis und spielte hochkonzentriert. Obwohl sein Weiterkommen ins Halbfinale bereits vor dem Spiel garantiert war, konnte man in der Vorgehensweise den Siegeswillen des Sextners bestens erkennen. Das von Härte und Taktik geprägte Spiel, ging schlussendlich in 3 Sätzen an Jannik. Damit war der Gruppensieg fixiert und 600 ATP für die Weltrangliste im Sack – diese hat er sich mit den 3 Siegen mehr als verdient. Im Halbfinale wartete kein geringerer als der Russe Danil Medvedev.

Es war das 9te aufeinandertreffen der Beiden. Die ersten 6 Spiele verlor Jannik, die beiden ATP 500er Turniere in China und Wien konnte er hingegen für sich entscheiden. Die Vorzeichen standen deshalb gut, dass der Rotschopf mit Hilfe des Heimpublikums auch das 3te Spiel hintereinander gegen den Russen gewinnen könnte.

In einem hochdramatischen Match, mit tollen Ballwechsellern und einem nervenaufreibenden Tiebreak im 2. Satz, konnte Jannik schließlich als Sieger vom Platz gehen. Was für eine unglaubliche Leistung! Ein Sextner steht im Finale der

inoffiziellen Weltmeisterschaft im Tennis!! Wer hätte sich das im fernen Jahr 2014 gedacht, als Jannik nach Bordighera ging um Tennisprofi zu werden.

Sein Gegner im Finale wurde dann im Abendspiel ermittelt. In diesem brisanten Match, standen sich Jungstar Alcaraz aus Spanien und die Nummer 1 der Welt Novak Djokovic, welcher durch den Sieg Janniks gegen Rune, noch in das Halbfinale gerutscht ist. In 2 Sätzen setzte sich schließlich der 36 jährige Serbe durch und peilt somit seinen 7. ATP Finals Titel an.

Am Sonntag, um 18.00 Uhr, war es dann soweit: Jannik bestreitet das wichtigste Finale seiner noch jungen Karriere gegen einen der wohl Besten Spieler aller Zeiten. Das Tennisspiel wurde sogar im Hauptkanal der Rai auf Rai 1 live übertragen. Das war vor 25 Jahren das letzte Mal der Fall, als das Davis Cup Spiel Sanguinetti gegen Federer gezeigt wurde. Es zeigt welche Massen unser Jannik bewegt. Djokovic packte sein bestes Tennis aus und begann mit dem 1ten Aufschlagsspiel unglaublich druckvoll. Jannik versuchte dagegen zu halten, konnte aber sein 2tes Aufschlagsspiel nicht durchbringen – das erste Break. Da der Joker weiterhin druckvoll servierte und gleichzeitig Jannik bei seinen Aufschlagsspielen stark unter Druck setzte, ging der 1. Satz mit 6:3 an Djokovic.

Der 2te Satz war deutlich ausgeglichener. Jannik hatte, nachdem er gleich sein erstes Aufschlagsspiel abgeben musste, mehrere Breakbälle, konnte diese aber nicht verwerten. Dies wurde hart bestraft und somit ging auch Satz 2 und



Gruppenbild der jungen Skirennläufer des ASC Drei Zinnen - VSS Rennen in Corvara



Durften sich das Finalspiel vor Ort ansehen - Sextens Vizebürgermeister Chris Rainer und Bürgermeister Thomas Summerer sowie Roland Griessmair (Bruneck)



Große Preisverteilung in Turin - mittendrin Jannik Sinner

damit der Turniersieg verdient an die Nummer 1 der Welt. Trotz der Niederlage hat Jannik großartiges bei den ATP Finals geleistet und eine überaus erfolgreiche Saison gespielt. Ganz Italien, nein die ganze Welt spricht von unserem Jannik: Er hat ganze Massen ins Stadion und vor allem vor die Fernsehgeräte gebracht. Jannik schauen ist Kult und wir vom ASC Drei Zinnen und sicher auch alle Sextner sind stolz auf ihn!! Ole, Ole, Ole, Ole, Sinneeer, Sinneeer!

Agnes Tschurtschenthaler

Fotos: Chris Rainer und Elisabeth Egarter

SEKTION BREITENSPORT

ZIRKELTRAINING

Es ist schon eine tolle Sache....das Zirkeltraining für Erwachsene gibt es seit Herbst 2016, d.h. wir starten in das 8. Jahr!!! Nach wie vor finden sich viele motivierte Sextner/innen und auch sportbegeisterte Personen aus den Nachbargemeinden für diese Art von Training ein. Das ganze Jahr über hat man die Möglichkeit in „4 Blöcken“ (1 Block = 3 Monate) am Training teil zu nehmen – 1x die Woche oder 2x. In den Sommermonaten schwitzt man auf dem Fußballplatz, wenn es kälter wird geht’s in die Turnhalle.



Zirkeltraining in der Turnhalle - vielseitige Übungen für Jedermann

Das sogenannte „Zirkeltraining“ schaut folgendermaßen aus:

Es gibt mehrere Stationen, an denen bestimmte Muskelpartien für eine gewisse Zeitspanne trainiert werden, nach einer Pause von wenigen Sekunden muss man dann zur nächsten Übung weitergehen. So wird nicht nur Kraft, sondern auch an der Ausdauer gefeilt. Am Ende jeder Trainingseinheit darf auch das gemeinsame Dehnen nicht fehlen. Diese Art von Training hat den großen Vorteil, dass jeder die verschiedenen Übungen in seiner Intensität durchführen kann. Dabei werden alle Muskelgruppen angesprochen, von den Beinen über den Rumpf bis hin zu den Armen. Nie-

mand muss einer Choreografie hinterherhinken und auch die verschiedenen Uhrzeiten in welchen das Training angeboten wird, hat wohl dazu beigetragen, dass die Kurse nach wie vor sehr gut besucht sind: in den Wintermonaten herrscht sehr großer Andrang, im Sommer ist es etwas gemütlicher. Vielleicht sucht der Ein oder Andere noch einen „Ausgleich“ zu seinen bisherigen sportlichen Unternehmungen oder dem gestressten Alltag. Mit dem „Zirkeltraining“ oder der „Yoga-Gruppe“ versuchen wir den „Zivilisationskrankheiten“ wie z.B. Rückenschmerzen etwas Einhalt zu gebieten. Wir freuen uns dieses Projekt weiterhin anbieten zu können und hoffen viele Erwachsene bei unseren Trainingsblöcken begrüßen zu können.

DIENSTAG - 17.30 UHR
DONNERSTAG – 19.15 UHR

	1X (pro Block)	2X (pro Block)
BLOCK 1 September – Oktober – November	95 Euro	180 Euro
BLOCK 2 Dezember – Jänner – Februar		
BLOCK 3 März – April – Mai		
BLOCK 4 Juni – Juli – August		

*Text und Fotos
Egarter Elisabeth*

YOGA

HERBST – DIE IDEALE YOGAZEIT!

Im Herbst werden die Tage kürzer und die Nächte kühler. Es ist windig und die Bäume verändern ihr Farbenkleid, lassen langsam Blätter und Nadeln los und auch an uns selbst können wir Veränderungen feststellen...

Zum Glück gibt es Yoga! Denn Yoga hilft mit seinem ganzheitlichen Ansatz gegen (so gut wie) alle Nebenwirkungen der dunklen Jahreshälfte. Wer re-

gelmäßig Yoga übt, erhöht die Aktivität seiner Immunabwehrzellen. Aber nicht nur das: die Muskulatur wird gestärkt, Verspannungen abgebaut, der Stoffwechsel angeregt und der Kreislauf stabilisiert. Das Ergebnis ist nicht nur eine geringere Anfälligkeit für Infekte, sondern ein allgemeines körperliches, aber auch geistiges, Wohlbefinden, das auch durch den trübsten Regentag trägt.

Da unsere Yogalehrerin Simone Holzer zudem über eine Ausbildung in Ayurveda (der traditionellen ganzheitlichen Gesundheitslehre) verfügt, kombiniert sie gerne in ihren Yogaeinheiten die beiden indischen Lehren miteinander: Die **Kombination von Yoga und Ayurveda** im Herbst ist äußerst wirksam, um Körper und Geist bestens durch die dunkle und kältere Jahreszeit zu bringen. Sie hilft nicht nur dabei, die körperliche Gesundheit zu erhalten, sondern fördert auch das geistige Wohlbefinden und die innere Ausgeglichenheit. Somit können wir den Herbst in vollen Zügen genießen und uns auf den Winter optimal vorbereiten.



Herbstyoga

Ab Januar starten wieder neue Einheiten **„Gestärkt durch den Winter“** (Änderungen vorbehalten)

Mo 17.30 – 18.30

Do 17.30 – 18.30

Do 18.30 – 19.30

Der detaillierten Informationen dazu und der Flyer werden auf den Seiten Facebook & Instagram des ASC Drei Zinnen und auf der Facebookseite SY Yoga bzw. www.syoga.info veröffentlicht.

*Text und Fotos
Holzer Simone*

SEKTION RAD

BIKE TRAINING „TEENIES“

Sechs radbegeisterte Teenies waren auch diesen Sommer wieder beim Bike-training dabei.

Die beiden Trainer, Paul Brugger und Alex Rainer, gestalteten das Training von Juni bis September abwechslungsreich. Der Schwerpunkt wurde auf Technik und Ausdauer gelegt, um den motivierten Jungs die Grundlagen für ein sicheres Trail fahren beizubringen. Paul Brugger trainierte die Burschen in anspruchsvollen Technik-Parcours. Die erlernten Fähigkeiten konnten die jungen Biker dann bei den zwei Tagesausflügen in die Trailparks Linz und Kronplatz unter Beweis stellen.

Absolutes Highlight war das Training mit Roland Stauder. Im Juli radelte man zur Sillianer Hütte um dann über Stock und Stein zurück ins Dorf zu rasen. Die jungen Radler zeigten eindrucksvoll ihr Können und absolvierten die Strecke mit bravour. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Roland Stauder für das coole Erlebnis.



Mit Roland Stauder auf dem Stonemantrail



Simon Holzer, Noah Rainer, Niklas Happacher, Max Innerkofler, Lars Bergmann im Bikepark Signau

RADL VEREINSRENNEN 2023

Als Abschluss der Radsaison fand das Radlvereinsrennen im September statt. Bei strahlendem Sonnenschein, aber etwas frischen Temperaturen, waren 23 Athleten am Start und kämpften um die besten Plätze.



der jüngste Teilnehmer
Franz Pfeifhofer



Jakob, Luca und Julian

7 Kids gaben in der „Up and Down Fischleintalrunde“ Alles und zeigten ihr Fahrkönnen mit großer Motivation und Freude. Die jungen Bikerinnen und Biker strahlten später auf der Rotwandwiehütte um die Wette. Die Platzierungen standen dort im Hintergrund, Spiel und Spaß an erster Stelle. Bravo Kids! Anschließend an das Kinderrennen ging es mit dem E-Bike und Bike Uphill weiter. Es galt abermals die Traditionsstrecke von der Luisalm bis zur Rotwand zu bewältigen.

Die E-Biker rasten regelrecht die Forststraße hoch zur Bergstation. Tages-schnellster, mit neuem Streckenrekord, wurde Noah Rainer (Jg. 2009). Er benötigte 13.56 Minuten! Schnellste Dame: Ulli Innerkofler – ihre Zeit 15.47 Minuten. Es gab dann auch noch Radfahrer/innen, die die Strecke ohne Motor in Angriff nahmen. Mit reiner Muskelkraft quälten sich die Athleten ins Ziel. Das



Siegerin Agnes Tschurtschenthaler



Kategorie E-Bike. In der Mitte Noah Rainer, neuer Rekordhalter

Ergebnis: Fantastische Zeiten und zufriedene Gesichter! Das erste Rad, welches die Ziellinie passierte, gehörte einer Dame. Agnes Tschurtschenthaler verwies auch die Männer in die Schranken und erzielte mit einer Zeit von 29.32 min. nicht nur Tagesbestzeit, sondern reiht sich auch in der „Uphill Bestenliste“ auf den hervorragenden 3. Platz ein. Schneller waren nur Matthias Rehmann 27.30 min (im Jahr 2012) und Weissteiner Valentin 28.35 min (Jahr 2015). Auf den Plätze 2 und 3 in der Damenkategorie folgen Summerer Kathrin (38.12 min) und Egarter Elisabeth (38.43 min).

Sehr starke Zeiten gab es auch in der Männerkategorie: Niederkofler Christian (32.29 min) siegte vor Hackhofer Markus (32.37 min) und Amhof Robert (33.16 min).

Bei der Pastaparty in der Rotwandwiesenhütte wurde bei einem fröhlichen Zusammensein noch viel diskutiert und analysiert. Die abschließende Preisverteilung ließ die Gewinner strahlen und ehrte alle die dabei waren. Durch eine geheime Zusammenlosung der Biker und E Biker gab es heuer erstmals auch ein Kombinationsgewinnerteam.

Danke an alle Teilnehmer und an Alle, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

Text und Fotos
Alex Rainer

SEKTION SKI

"Fit für die Piste"

Trockentraining bereitet junge Skirennfahrer optimal auf die Saison vor

Mit dem Beginn der kalten Jahreszeit rückt auch die Skisaison näher. Um unsere Ski Kids optimal auf den Winter vorzubereiten, hatten wir uns vorgenommen in Zukunft vermehrt auf



Elia Sabba meistert die Hürden wie ein Känguruh

Trockentraining zu setzen. Dies ermöglicht es den Kindern, ihre körperlichen Fähigkeiten zu verbessern und sich gezielt auf die Anforderungen der Piste vorzubereiten.

Trockentraining bezeichnet das gezielte Üben von Bewegungsabläufen und das Training von Muskeln außerhalb des klassischen Skifahrens. Besonders für junge Skirennfahrer bedeutet dies, dass sie ihre körperliche Fitness, Kraft und Koordination verbessern können, ohne direkt auf Skiern zu stehen. Dieser Ansatz hatte sich immer schon als effektive und beste Methode erwiesen, um Verletzungen vorzubeugen aber auch die Leistungsfähigkeit der Kinder zu steigern, egal ob bei Rennen oder beim Skifahren in ihrer Freizeit.

Begonnen haben wir das Trockentraining mit Anfang Oktober auf dem Fußballplatz von Sexten mit 8 Kindern der VSS-Gruppe ab dem Jahrgang 2015. Die Einheit dauerte 1,5 Stunden und wurde von Niederkofler Christian so gestaltet, dass es den Kindern nie lang-

weilig wurde. Alle Kinder waren von Anfang an begeistert bei der Sache. Christian war es wichtig, dass die Übungen kindgerecht gestaltet wurden und spielerische Elemente enthielten, um die Motivation aufrecht zu erhalten. Dafür sorgte auch ein Ausflug nach Niederdorf in den Motorik Park, wo die Kinder sich mal so richtig auspowern konnten. Gemeinsam legte man dann bei der Rückfahrt einen kurzen Zwischenstopp ein und belohnte sich mit einem Eis. Dies sollte besonders die Gruppengemeinschaft fördern, indem man zusammen einen abwechslungsreichen Nachmittag verbrachte.

Als die Tage dann kälter wurden, wurde das Trockentraining in die Turnhalle von Sexten verlegt. Man versuchte immer wieder verschiedenen Übungen und Trainingsparcours einzubauen, sodass nie Langeweile aufkam und jeder die Grenzen seiner Geschicklichkeit ausreizen konnte. Als dann mit Mitte November das Skitraining am Kreuzberg losging, war es jedem freigestellt das Trockentraining bis Anfang Dezember 1-mal wöchentlich fortzuführen. Folglich meldeten sich 3 Kinder trotz des dichten Terminkalenders in dieser Jahreszeit. Und so ging es dann für diese äußerst „Fleißigen“ in die zweite Runde!

In Zukunft wird der ASC Drei Zinnen mehr auf die motorische Vorbereitung setzen. Das Trockentraining für jegliche Sportart ist das Um und Auf! Dem ASC Drei Zinnen war es wichtig eine solide Basis zu schaffen, für eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison. So steht einem vielversprechenden Start auf der Piste nichts im Wege.

Text und Fotos
Niederkofler Christian

DER WINTER IST DA!

Saisonsauftakt auf dem Kreuzbergpass: Bei perfekten Bedingungen startete die Rennggruppe „Drei Zinnen I“ bereits am 13. November in die neue Skisaison. Klaus Happacher und Team haben wieder tolle Arbeit geleistet und die Piste „Marc Giradelli“ für die ersten Skifahrer in top Zustand gebracht. Die Aufregung und Freude der Kinder war spürbar, als sie endlich wieder die Skier anschnallen und die Pisten runter sausen konnten.



im Motorikpark in Niederdorf



mit dem neuen Outfit beim Skitraining auf dem Kreuzbergpass



ein Teil der Renngruppe - ab diesem Winter sind wir in den Farben Rot und Blau unterwegs

Verein nicht nur ein frisches Aussehen sondern schafft auch mehr Zusammenhalt - vor allem bei den Kindern, die das neue Maskottchen lieben.

Alle anderen Skigruppen beginnen ihren Skiwinter Anfang Dezember.

Skizwerge
Skiriesen
Pistenrocker und
Pistenflitzer absolvieren ihre Skieinheiten 1x bzw. 2x in der Woche mit Skileh-

ren/Trainer der Skischule Sexten. Insgesamt nehmen knapp 70 Kinder am Skitraining des ASC Drei Zinnen teil.

Wir, das Team des ASC Drei Zinnen Raiffeisen, wünschen allen Skifahrern/innen einen tollen, schneereichen aber vor allem verletzungsfreien Skiwinter und allen sportbegeisterten Sextnern und Sextnerinnen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2024!

*Text Summerer Kathrin
Fotos Egarter Elisabeth*

Punktgenau für den Saisonstart traf auch unsere neue Vereinsbekleidung ein. Ab der heurigen Saison werden, dank der großzügiger Unterstützung der Drei Zinnen AG, alle Vereine der gesamten Drei Zinnen Region in einer einheitlichen Vereinsbekleidung auftreten. Dies hat mehrere Vorteile: Allem voran, dass in den nächsten Jahren nicht zwingend neue Vereinsbekleidung gekauft werden muss, sondern diese nun über die Dorfgrenzen hinaus getauscht werden kann. Vereinslogos sowie Sponsoren können dabei einfach mittels „Klett“ ausgetauscht werden, somit wird die Vereinszugehörigkeit trotzdem deutlich ersichtlich.

Auf unseren Jacken des ASC Drei Zinnen darf auch das neue Vereinsmaskottchen – der Wuschel, der im Coronajahr von Amy Happacher entworfen wurde, nicht fehlen. Das Maskottchen wurde in das Vereinslogo integriert.... und schaut mal wer nun zwischen den „Drei Zinnen“ hervorblickt... „Wuschel“ verleiht dem



skifahrende Weihnachtsmänner - wer erkennt sie

Erntedank

**Es gibt immer etwas,
wofür wir dankbar sein können
und Dankbarkeit
verwandelt sich in Freude!**



Gott für die Ernte zu danken, gehörte zu allen Zeiten zu den religiösen Grundbedürfnissen, wobei auch heute noch traditionell in den Kirchen die Altäre zum Abschluss der Ernte mit Feldfrüchten festlich geschmückt werden. Mit dem Erntedankfest erinnern wir an den engen Zusammenhang von Mensch und Natur und wurde am 15. Oktober auch in Sexten gefeiert.

Nach der Prozession durften sich die Kirchgänger wieder auf das reichlich gedeckte Buffet, das von den Bäuerinnen vorbereitet wird, freuen. Wie immer ein herzliches Dankeschön an alle, die für das Buffet etwas vorbereitet und dazu beigetragen haben, dass der Erlös aus den freiwilligen Spenden durch die SBO-Ortsgruppe Sexten einer in Not geratenen Familie in Südtirol weitergegeben werden kann.

Judith Burger



Weltspartag – Einladung der örtlichen Raiffeisenkasse zum Aperitif, serviert von den Bäuerinnen aus Sexten

Auch heuer lud die Raiffeisenkasse Sexten am Weltspartag im Sinne der Nachhaltigkeit und Einsparung von Rohstoffen und der Förderung des gesellschaftlichen Miteinanders zu einem Aperitif ein und bat die Bäuerinnen einen kleinen Umtrunk mit Buffet vorzubereiten. Dieser Bitte sind die Bäuerinnen gerne nachgekommen.

Trotz des stürmischen Wetters besuchten viele die Raiffeisenkasse und nahmen die Gelegenheit wahr, vom Buffet zu kosten und bei einem Glas Wein oder Saft zu verweilen und zu plaudern. Eine sehr gelungene Aktion das Miteinander zu fördern und die Gemeinschaft und den Zusammenhalt in unserem Dorf zu stärken. Herzlichen Dank der Raiffeisenkasse für die Unterstützung unseres Vereins.

Maria Theresia Mair



Die Sextner Bäuerinnen haben auch heuer wieder den Aperitif vorbereitet



Die Bäuerinnen Ingrid, Maria Theresia und Luise



Luise und Ingrid



Ehemaliger Bankdirektor Franz Watschinger, Direktor Bernhard Innerkofler, Obmann Reinhold Tschurtschenthaler und Siegfried Holzer Tschurtschenthaler

Befähigungskurs für die Anwender von Traktoren

Am 16.09.2023 absolvierten zehn Mitglieder der Bauernjugend Sexten und zwei externe Teilnehmer den Befähigungskurs für die Anwender von Traktoren im Safety Park in Pfatten. Beim Kurs konnten die Teilnehmer ihr Wissen im theoretischen Teil und anschließend in der Praxis vertiefen. Der Kurs wird seit einigen Jahren für das Fahren von Traktoren benötigt. Ohne den Nachweis des Kurses können die Fahrer von Traktoren bestraft werden. Der Kurs wurde von der Bauernjugend Sexten für die Mitglieder organisiert.



Bauernjugend Sexten

Die Teilnehmer aus Sexten



Der Befähigungskurs wurde im Safety Park absolviert



Sowohl beim theoretischen als auch beim praktischen Teil konnten alle Teilnehmer punkten

Kalenderaktion 2024

Schon wieder neigt sich ein Jahr langsam dem Ende zu und es wird Zeit, zurückzuschauen und sich zu bedanken.

Für uns war es zum Glück ein ruhiges Jahr, sind wir doch vor größeren Unwettern und Naturkatastrophen verschont geblieben. Nicht selbstverständlich, wenn man bedenkt, in wie vielen Gemeinden in Südtirol es dieses Jahr schwere Schäden gegeben hat. Trotzdem war es ein arbeitsreiches Jahr für unsere Feuerwehr, angefangen vom Bezirksfeuerwehrskirennen am Kreuzbergpass bis hin zu zahlreichen kleineren und größeren Übungen, welche wir organisiert haben. Einen ausführlichen Jahresrückblick werden wir in der nächsten Ausgabe des Sextners veröffentlichen. Die Bilder von den vielen



Tätigkeiten des vergangenen Jahres sind aber schon in unserem traditionellen Feuerwehrkalender abgebildet. Seit dem Beginn der Adventszeit sind die Kameraden in unserem Einsatzgebiet unterwegs, um diesen zu überreichen. Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals bei der Bevölkerung für die großzügigen Spenden, die netten Gespräche und die Gastfreundschaft recht herzlich bedanken. Ohne diese Unterstützung und den Rückhalt von jedem Einzelnen wäre der Feuerwehrdienst in der gewohnten Form, Stärke und Professionalität nicht denkbar. Vergelt's Gott! Wir wünschen allen frohe Weihnachten, schöne Feiertage und ein frohes und gesundes Jahr 2024.

Norbert Pfeifhofer/FF Moos/Sexten



Tierschutzverein Oberpustertal



Der Tierschutzverein Oberpustertal wurde im Jahre 1990 von Carli Pia gegründet und sie stand dem Verein dann auch viele Jahre als Präsidentin vor. In den folgenden Jahren wurde der Ausschuss im regelmäßigen Abstand neu gewählt und seit 2021 ist Margareth Huber die neue Präsidentin des Vereins.

Ziele und Aufgaben des Vereins:

- Gemeldete Tiermissstände werden dem Veterinäramt weitergeleitet
- Verletzte Tiere werden behandelt, Besitzer gesucht, bei Bedarf vermittelt.
- Streunende Katzen werden sterilisiert bzw. kastriert.
- Gewinnung weiterer Vereinsmitglieder
- Aufwerten der Vereinskasse durch Verkauf bei Flohmärkten.

Freilebende Katzen leben meist zurückgezogen und unbemerkt in sogenannten Kolonien zusammen. Findet eine unkontrollierte Vermehrung statt, kann sich aus einem Katzenpaar innerhalb von zwei Jahren eine Kolonie von bis zu 20 Tieren bilden. Dieser rasche Zuwachs von Katzen und die steigende Anzahl der Tiere führen dazu, dass vermehrt Krankheiten auftreten. Zu beobachten ist dies an ausgezehrt und schwachen Tieren. Vor allem Jungtiere sind davon betroffen.

Katzenkolonien findet man sowohl außerhalb von Ortschaften, als auch unmittelbar in den Dörfern selbst. Hier werden diese zunehmend zu einem Problem, da sie sich in Gärten, auf Spielplätzen und anderen Grundstücken aufhalten und diese zum Teil auch verunreinigen. Aufgrund dieser Tatsache steigt zunehmend der Unmut in der Bevölkerung und es wird oftmals zu drastischen Mitteln gegriffen, um die Tiere zu vertreiben. Alle Maßnahmen, die den Tieren körperlich schaden oder zu deren Tod

führen, sind nicht nur grausam und unnötig, sondern auch strafbar.

Für effektive und tierfreundliche Lösungen zur Eindämmung des Problems, setzen sich der „Tierschutzverein Oberpustertal“ und der tierärztliche Dienst ein. Dabei ist es in erster Linie wichtig, dass die Katzen kastriert werden, damit sie sich nicht weiter unkontrolliert vermehren. Auf diesem Weg wurden im Oberpustertal in den letzten zehn Jahren ca. 1.500 Katzen zur Kastration in die Tierarztpraxen gebracht.

Kastrationen wiederum machen nur Sinn, wenn sämtliche Tiere einer Kolonie kastriert werden. Um alle Katzen erfassen zu können, werden die Tiere an Futterstellen zusammengeführt. Nur durch eine regelmäßige Fütterung können die Tiere in den Kolonien kontrolliert werden. Es kann die Anzahl der Tiere schriftlich erhoben und der Gesundheitszustand überwacht werden.

Katzenkolonien, in denen Tiere bereits kastriert wurden, sind in einem Register beim tierärztlichen Dienst mit Anzahl der Katzen, Adresse des Aufenthaltsortes der Tiere und der/dem Verantwortlichen der Kolonie eingetragen. Außerdem ist es gesetzlich verankert, dass so registrierte Katzen ein Recht auf Verbleib am jeweiligen Ort haben. Jedes mutwillige Entfernen einer Katze aus der jeweiligen Kolonie kann zur Anzeige gebracht werden.

Das Ziel ist es nun, langfristig alle freilebenden Katzen zu registrieren und durch konsequente Kastrationen dem unkontrollierten Vermehren entgegenzuwirken. Katzen werden mit sogenannten Lebendfallen gefangen und zu den Tierarztpraxen zur Kastration gebracht. In Narkose wird den Tieren eine Ohrspitze, meistens die linke, abgeschnitten. Nur so kann später erkannt werden, welche Tiere bereits kastriert wurden. Nach der Operation bleiben

die Katzen mindestens 24 Stunden zur Beobachtung in Gewahrsam. Anschließend werden sie wieder an ihren Ursprungsort zurückgebracht. Die Kosten für die Kastrationen von Tieren die keinen Besitzer haben, also sogenannte Streuner Katzen übernimmt der „Tierschutzverein Oberpustertal“. Beim Einfangen und Transport zum Tierarzt bedarf es der Mithilfe aller. Der Verein ist auch bereit finanzielle Unterstützung zu leisten, wenn auf Höfen viele Tiere zu kastrieren sind. Natürlich kann der Verein nicht für die Kastration bzw. Sterilisation von privaten Katzen aufkommen. Jede Katze, die über den Tierschutz weitergegeben wird erhält einen Gutschein für die Kastration, erste Impfung und Entwurmung.

Beim Erfassen der Kolonien bzw. bei der Erhebung von freilebenden Katzen sind der „Tierschutzverein Oberpustertal“ und der tierärztliche Dienst auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen. Bürgerinnen und Bürger, die einzelne Katzen oder ganze Kolonien beobachten, können sich melden bei der Ansprechpartnerin für Tierschutzangelegenheiten der Gemeinde Gsies, Huber Margareth Tel. 340 8796360 oder dem „Tierschutzverein Oberpustertal“ Tel. 339 4172319. Gerne wird auch Auskunft bei allen weiteren Fragen bezüglich Tierschutzangelegenheiten gegeben. Jeder, der mit einer Mitgliedschaft beim Tierschutzverein einen kleinen Beitrag leisten möchte, der Mitgliedsbeitrag beträgt 15 € pro Jahr, kann sich auch gerne telefonisch melden.

Natürlich setzen wir uns auch für alle weiteren Belange zum Schutze von allen Arten von Tieren ein. Jeder Meldung oder Sichtung von Tiermissbrauch wird nachgegangen und dem tierärztlichen Dienst gemeldet.

Tierschutzverein Oberpustertal

Eltern Kind Zentrum Hochpustertal

Kasperletheater:

Tri, Tra, Tralala.... Der Kasperle kommt einmal im Monat zu Besuch ins Elki und bringt zahlreiche Kinderaugen zum Leuchten.

Der Termin für Jänner: Donnerstag, 18.01.2024 um 15.30 Uhr.



Bindungsorientierte

Babyschmetterlingsmassage

Im Jänner startet die bindungsorientierte Babyschmetterlingsmassage mit Referentin Sara Pichler. Insgesamt finden 4 Einheiten statt und zwar an folgenden Terminen: Montag, 08., 15., 22. und 29. Jänner von 09.00 bis 10.30 Uhr. Spesenbeitrag: 60,00 Euro (+ Elki-Mitgliedschaft 15€). Anmeldung erforderlich.

Worum es dabei geht: Berührt, gehalten und gestreichelt: Die achtsame und liebevolle Bindungszeit für Mama/Papa und Baby. Erfahre bindungsrelevantes Wissen über die kindliche Entwicklung, die Körpersprache der Babys und wie du deine eigene Selbstwahrnehmung unterstützen kannst.

Papa-Tag

Am Samstag, 20.01.2024 von 09.00 bis 11.00 Uhr öffnet das Elki exklusiv für die Väter und ihre Kinder die Tore. Endlich hat auch Papa mal Zeit das Elki zu besuchen und die Kleinen dürfen ihren Papis alles in Ruhe zeigen.

Wir freuen uns auf zahlreichen Männerbesuch!



Vortrag zum Thema Beikost

Maria Lobis, Hebamme, 4-fach Mutter und Referentin für diverse Themen rund um Schwangerschaft, Geburt und Elternzeit spricht an diesem Nachmittag über das Thema Beikost und stellt gleichzeitig ihr neues Buch vor.

Termin: Freitag, 26.01.2024 um 14.30 Uhr im Elki in Innichen



Babytreff:

Ein Neugeborenes bringt viel Schwung ins Haus, aber es stellen sich auch viele neue Herausforderungen und Fragen. Beim Babytreff gibt eine erfahrene Hebamme Tipps und Anregungen rund ums Thema Baby.

Der Babytreff findet ungefähr zweimal im Monat während der Öffnungszeiten statt und ist kostenlos. Die Termine dazu findet ihr auf Social Media.

Öffnungszeiten:

Dienstag: 09.00-11.00 + 15.00-17.00

Mittwoch: 09.00-11.00

Donnerstag: 09.00-11.00 + 15.00-17.00

In den Schulferien bleibt das Eltern Kind Zentrum geschlossen.

Der offene Treff bietet Eltern und auch

Großeltern die Möglichkeit, gemeinsam mit ihren Kleinen in unseren tollen Räumlichkeiten (Spiel-)Zeit zu verbringen und Kontakte zu knüpfen.

... und sonst?

Im Elki ist immer was los! Im Herbst fand die Sing- und Spielgruppe Heinzelmännchen großen Anklang. Auch das Kinderturnen wurde mit Begeisterung angenommen und war komplett ausgebucht. Ebenso fand der Herbstflohmarkt im Reschhaus großen Anklang. Wir freuen uns über die große Nachfrage und sind voller Tatendrang. Deshalb lasst euch überraschen und folgt uns auf Facebook und Instagram, um auf dem Laufenden zu bleiben!

Allgemeine Infos:

Mitgliedschaft:

Der Jahresbeitrag pro Familie beträgt 15,00 Euro und berechtigt die ganze Familie, den offenen Treff zu besuchen und an den Veranstaltungen teilzunehmen.

Kontakt:

Elki Hochpustertal
Chorherrenstraße 3, 39038 Innichen
Tel.: 0474 916 307
WhatsApp: 379 174 3751
hochpustertal@elki.bz.it

Jugenddienst Hochpustertal

Projekte, Aktionen & Kurse

Obopuschtra

Ferienspaß 2023



Beim „Obopuschtra Ferienspaß“ war diesen Sommer für jeden etwas dabei! 32 aufregende Wochen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten besuchten rund 360 Kindern und Jugendlichen aus dem Hochpustertal unvergessliche Erlebnisse.

Zu den altbekannten Wochen wie Action-Kletter-Abenteuer – und Survival Woche, welche sich vorwiegend im Freien abspielen, gesellten sich noch einige neue Angebote, wie die Märchenwoche, Bücherwürmer-Woche & Mittelalterwoche. In der Märchenwoche lernten die Kinder unterschiedliche Märchen und hiesige Sagen kennen. In der Bücherwürmer Woche besuchte man die Bibliotheken im Hochpustertal. Bei der Mittelalterwoche reisten die Kinder in der Zeit zurück und durften erfahren, wie das Leben im Mittelalter war. Alle Wochen wurden von vier MitarbeiterInnen des Jugenddienstes Hochpustertal koordiniert und begleitet.

Das Team des Jugenddienstes Hochpustertal bedankt sich bei allen TeilnehmerInnen für die schönen Momente, sowie bei allen ReferentInnen für ihren Beitrag im Sinne der Kinder- & Jugendarbeit. Ein besonderer Dank gilt der Familienagentur für die wertvolle Unterstützung.

Gartenparadies

Hotel Sole Paradiso

Im Sommer wurde der Garten von freiwilligen HelferInnen und den MitarbeiterInnen

des Jugenddienstes Hochpustertal gepflegt. Alle Beteiligten konnten sich auch der Ernte annehmen. Auch wenn nicht alles so gewachsen ist wie erwartet, können wir uns aufgrund des regenreichen Sommers über eine ausgiebige Ernte erfreuen. Wir bedanken uns beim Parkhotel Sole Paradiso für die Zurverfügungstellung des Gartens, bei der Bauernjugend Innichen für die tatkräftige Unterstützung, beim Bildungsausschuss Innichen für die finanzielle Unterstützung, sowie bei allen freiwilligen HelferInnen.

25 Jahre AGJD! Wir feiern!

Das Jugendförderungsgesetz schuf vor 40 Jahren die Basis für die Gründung vieler Jugenddienste. Jugenddienste wirken also seit über 40 Jahren, der Jugenddienst Dekanat Taufers bereits seit 1979. Die Jugenddienste gründeten vor 25 Jahren die AGJD – als Zusammenschluss der Jugenddienste, um so das Netzwerk zu stärken, Synergien zu schaffen, gemeinsam Hürden zu überwinden und zu wirken.

Dies alles wurde bei der 25-Jahr-Feier der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste 9. Juni 2023 im Haus Goethe in Bozen gemeinsam mit den vielen Ehrenamtlichen und Fachkräften der Jugenddienste, WegbegleiterInnen und WegbereiterInnen der 25 Jahre AGJD, Ehrengästen, NetzwerkpartnerInnen und vielen mehr gefeiert.



Tagesausflug ins Gardaland

Am 30. September 2023 sind wir mit 47 Jugendlichen nach Gardaland gefahren. Trotz großem Andrang und teils langer Wartezeiten vor den Fahrgeschäften, hatten wir wieder viel Spaß.

Swap Party

Die Bibliothek Hans Glauber, die Zeitbank



Hochpustertal, der Vinzenzverein Toblach und der Jugenddienst Hochpustertal, haben beim Tag der Bibliotheken am 06.10.2023 die zweite Ausgabe der SWAP-Party organisiert. Neben einer kleinen Kleidertauschbörse, organisiert von der Kleiderkammer Toblach, wurden die Besucher*innen Augenzeugen einer coolen Fashionshow. 15 Mädchen aus dem Hochpustertal haben sich in der Kleiderkammer von Toblach jeweils 2 Outfits ausgesucht, welche sie dann auf dem Catwalk in der Bibliothek von Toblach präsentieren durften. Das Duo „Xung“ umrahmte die Veranstaltung mit passender Musik und das „Inso Weltladile“ präsentierte Produkte aus dem fairen Handel. Priska Pipperger präsentierte Eigenkreationen aus ihrer Schmuckwerkstatt Wunderplunder und Rosina Kristler, die in ihrer Freizeit gerne Altkleider zu neuem Leben erweckt, präsentierte ebenfalls einige ihrer Kreationen, wo beispielsweise aus einer alten Hose eine neue Bluse entsteht, oder aus Krawatten ein neuer Schal. Von zwei erfahrenen Friseurinnen, Evelyn Ebenkofler und Elisabeth Mayr, haben die Models die perfekte Frisur erhalten. Visagistin Isabel Strobl zauberte das passende Make-up. Vielen Dank allen, die dieses Projekt und diesen Abend mitgetragen und mitgestaltet haben!

Nachbericht Gallery Van

Mit der Workshop-Reihe Spurensuche reaktivierte Kunst Meran und Silbersalz den „Gallery Van“, einen kleinen Wohnwagen für mobile Fotoprojekte des Künstlers Christian Martinelli. In Zusammenarbeit mit den Jugenddiensten Obervinschgau/Wipptal/Hochpustertal wurde dieses Projekt in Mals, Sterzing und Innichen umgesetzt. 9 Jugendliche haben am 21.10.2023 mit Fabian und Caro von Sil-



bersalz einen ganzen Tag in Innichen verbracht. Nach dem Motto „Der frühe Vogel fängt den Wurm“ stürzten sich die Workshopteilnehmer:innen in die Materie. Dabei bediente man sich der wohl ursprünglichsten Form der analogen Fotografie (Camera Obscura). Anschließend wurden die Fotos entwickelt und im Gallery Van ausgestellt. Zum Schluss folgten wir noch der Einladung von Manfred in sein Café Kunstraum, wo auch Originale von Christian Martinelli (su pastori) ausgestellt sind.



Spieletage in der Jugendherberge Toblach

**Samstag, 28. und
Sonntag, 29. Oktober 2023**

Die diesjährigen Spieletage in der Jugendherberge von Toblach waren ein voller Erfolg. Viele Familien, Kinder und Jugendliche haben es sich nicht nehmen lassen und waren dem Ruf des Spielerverein „dinx“ und des Jugenddienstes gefolgt. Eine Vielzahl an Spie-

len für Groß und Klein wurde nach Toblach gefahren und eine ganze Regalwand wurde extra nur für die Spiele aufgebaut.

Heuer gab es auch zwei Neuheiten:

Der Familienverband Toblach organisierte das erste Mal einen Spieleschmuckmarkt. Dieser wurde gut angenommen. Ein besonderes Highlight war die Escape Station des „Escape Val Gardena“, die zwei Mitarbeiter betreuten. Das Ziel war es, die Kiste zusammen in der Gruppe zu öffnen. Der Andrang war groß und es mussten kleine Wartezeiten in Kauf genommen werden.

Der Jugenddienst Hochpustertal bedankt sich bei allen freiwilligen Helfer:innen, ohne euch könnten die Spieletage nicht stattfinden.

Nachbericht Begegnung mit Buono Memes

Am Donnerstag, 16.11.2023 war der bekannte Südtiroler Influencer „Buono Memes“ im Kulturkeller im Grand Hotel Toblach zu Gast. Der Moderator Emanuele Esposito führte gekonnt durch den Abend und entlockte dem jungen Vinschger das ein oder andere Geheimnis. Begonnen hat sein Werdegang 2021, als er in Pandemiezeiten nach einer geeigneten alternativen Beschäftigung suchte. Buono hat keine Schauspielausbildung absolviert, verschiedene Stimmen zu imitieren war aber immer schon sein Talent und so entstanden die verschiedenen Charaktere wie der Opa Walter und die Oma Moidl und damit auch seine ersten Memes, welche er auf Instagram veröffentlichte. Für seine Videos lässt er sich von Personen und Situationen aus seinem Alltag inspirieren und präsentiert verschiedene Stereotype mit einer großen Prise Humor. Mittlerweile, 3 Jahre später, zählt Buono über 86.000 Follower auf Instagram und ist mit seinem Filmer und Compagnon Samuel in ganz Südtirol mit verschiedenen Formaten wie dem Oberschulquiz oder dem Dorfreview unterwegs. Neben den „alltäglichen Dorfbegegnungen“ dre-



hen sie auch Werbungen für Firmen oder geben Einblick in verschiedene Berufssparten. Buono Memes hat auch einen eigenen Fanartikelshop mit z.B. der originalen Buono „guat, besser, Buono“-Schürze. Nach einem allgemeinen Einblick in Buono's Arbeit, konnte das vorwiegend sehr junge Publikum Fragen an Buono und Samuel richten. Von sehr privaten Fragen nach seinem Haustier (hat er keines), seinen Hobbies (Sport, lesen, sich mit Freunden treffen) und seinem Beziehungsstatus (vergeben) bis zu Fragen nach der täglichen Nutzungszeit seines Handys (ca. 8 Stunden) und seinem Alltag als Influencer war alles dabei. Moderator Emanuele konnte nicht schnell genug durch den Keller flitzen, um das große Interesse der rund 120 Kinder und Jugendlichen sowie auch Erwachsenen aus dem Einzugsgebiet zu stillen. Am Ende des Abends nahm sich Buono noch die Zeit, mit allen Fans Fotos zu machen und Sticker zu verteilen. Die Veranstaltung endete mit Pizza und Getränken.

Ein großer Dank gilt den Organisatoren: Kulturzentrum Gustav Mahler, Bildungsausschuss Toblach, Bibliothek Hans Glauber, Pfarrgemeinderat, Elternrat Schulsprengel, KFS Toblach, Sozialsprengel und Jugenddienst Hochpustertal, Die Kinderfreunde Südtirol, ELKI Hochpustertal, Bildungsausschuss Niederdorf, Gesamtkoordination BIWEP, Familienagentur



Religiöse Jugendarbeit

Open-Air Jugendmesse – I brenn für di Park Kulturzentrum Toblach

Am Freitag, 26. Mai um 19:30 Uhr fand im Park des Kulturzentrums Toblach eine Open-Air Jugendmesse statt.

Das Thema „I brenn für di“ sollte auf das anstehende Pfingstfest hinweisen, auch die Texte waren passend zu diesem großen christlichen Fest ausgewählt und wurden von Jugendlichen vorgelesen. Die Band „Frischlufft“ aus dem Ahrntal begleitete die Messe mit schönen und passenden Liedern, die zum Nachdenken

anregen. Zelebriert wurde diese spezielle Jugendmesse von Kooperator Matthias Kuppelwieser. Alle, die mitgefeiert hatten, konnten sich am Schluss ein kleines Andenken, einen Anzündler für den Kamin, mit nach Hause nehmen. Die Band spielte anschließend an die Messe noch einige Lieder, alle konnten sich bei einem kleinen Buffet stärken und den Abend gemeinsam ausklingen lassen.

Der Jugenddienst und das Dekanatsjugendteam bedanken sich bei allen, die die Messfeier mitgestaltet und mitgefeiert haben.

Lange Nacht der Kirchen

In der Pfarrkirche von Toblach

Unter dem Motto „Kirche entdecken für Groß und Klein“ lud der Jugenddienst Hochpustertal am Freitag, 02. Juni von 17:30 bis 19:30 Uhr alle Interessierten Kinder, Jugendliche und Erwachsene in die Pfarrkirche von Toblach ein.

Mit den freiwilligen Helferinnen des Dekanats-Jugend-Teams wurden Fragen rund um die Toblacher Pfarrkirche ausgearbeitet. Es gab ein leichtes Quiz mit Fragen für Grundschüler und ein schweres Quiz für die Jugendlichen und Erwachsenen.

Die Fragen behandelten Punkte wie zum Beispiel die lebensgroßen Statuen oder Inschriften an den Wänden der Kirche.

Das Quiz konnte mit dem Smartphone gescannt werden und am Schluss wurden die richtigen Antworten angezeigt, so konnten alle auch etwas lernen.

Der Familienverband Toblach unterstützte mit kleinen Preisen für die besten MitspielerInnen

Firmvorbereitung

Samstag, 09. September 2023

von 09:00 bis 17:00 Uhr

Im Grandhotel in Toblach

Der Jugenddienst Hochpustertal unterstützte die Firmbegleiter:innen in ihrer freiwilligen Tätigkeit und übernahm die Organisation und Durchführung des Bausteins „Glaubensgemeinschaft Kirche in der Nachfolge Jesu“ des neuen Firmweges. Insgesamt 58 Jugendliche aus dem Dekanat Innichen trafen sich im Dolomitenaal der Jugendherberge und verbrachten in den Räumen des Grandhotels einen Tag voller Abwechslung und Gemeinschaft. Sie konnten von insgesamt 8 verschiedenen Workshops ihre vier Favoriten auswählen und basteln, eine Art Escape-Room bewältigen, sich zu religiösen Themen und ihren Glauben aus-

tauschen, eine Yogastunde besuchen oder musizieren.

Danke allen Referent:innen und den Begleitpersonen, der Jugendherberge und dem Kulturzentrum für das Dabeisein und das zur Verfügung stellen der Räume.

Jugendandacht – Sie haben Ihr Ziel erreicht

Samstag, 23. September 2023

um 17:30 Uhr

Kirche St. Veit/Prags

Am Samstag, 23. September um 17:30 Uhr fand in der Kirche von St. Veit in Prags eine Jugendandacht zum Thema „Sie haben Ihr Ziel erreicht, eine Andacht über die Zukunft“ statt.

Das Thema sollte die Teilnehmenden an den Gedanken zur eigenen Zukunft und den manchmal schweren Entscheidungen und Situationen heranführen und ihnen Mut machen, ihnen aufzuzeigen, dass es immer Menschen geben wird, die ihnen helfen und auch der Glaube eine wichtige Stütze sein kann.

Zwei kleine Aktionen, bei denen die Mitfeiernden zu verschiedenen Überlegungen eingeladen waren, wurden durch passende und stimmige Instrumentalmusik auf der Ziehharmonika umrahmt. Der Jugenddienst bedankt sich bei allen Mitwirkenden und helfenden Händen vor Ort.

Eröffnungsmesse

Anfoch tian – Glaube in Aktion

Sonntag, 22. Oktober 2023

um 18:00 Uhr

Am Sonntag, 22. Oktober um 18.00 Uhr fand in der Pfarrkirche von Welsberg die Eröffnungsmesse für das Arbeitsjahr 2023/24 des Jugenddienstes Hochpustertal statt. Organisiert und gestaltet wurde die Eröffnungsmesse vom Dekanatsjugendteam des Jugenddienstes Hochpustertal und den Mitarbeitern des Jugenddienstes.

Herr Pfarrer Paul Schwienbacher fungierte als Hauptzelebrant, Herr Dekan Andreas Seehauser feierte mit.

Das Thema der diesjährigen Eröffnungsmesse lautete „Anfoch tian – Glaube in Aktion“. Die musikalische Gestaltung übernahm die Band „Us together“.

Alle Mitfeiernden konnten sich beim Ausgang nach der Messe ein kleines Mitgebsel mitnehmen, einen Kreisel, der, wenn er einmal gedreht wurde, noch lange in Bewegung bleibt. Es braucht



manchmal nur einen kleinen Anstoß, um etwas in Bewegung zu setzen. So kann jede und jeder jetzt „anfoch tian“!

Im Anschluss an die Messe gab es am Kirchplatz noch ein leckeres Buffet, organisiert von der Jugendgruppe Welsberg und dem Jugenddienst.

Der Jugenddienst und das Dekanatsjugendteam bedanken sich bei allen, die die Messfeier mitgestaltet und mitgefeiert haben.

Jugenddienst Intern

KONTAKTE

Annalena Komar

Büro, Religiöse Kinder- und Jugendarbeit

✉ annalena.hochpustertal@jugenddienst.it

Tel. 347 996 26 80

Rebekka Trenker

Offene Jugendarbeit, Ansprechperson für die Gemeinden und Jugendgruppen Toblach, Gsies, Welsberg-Taisten,

✉ ruth.hochpustertal@jugenddienst.it

Tel. 342 153 55 03

Felix Messner

Verwaltung, Buchhaltung, Offene Jugendarbeit, Ansprechperson für die Gemeinden und Jugendgruppen Niederdorf, Prags, Innichen und Sexten

✉ felix.hochpustertal@jugenddienst.it

Tel. 344 170 03 53

Homepage:

Besucht uns auf unserer Homepage:

www.jugenddienst.it/hochpustertal

Dort findet ihr alles was wir tun und sind: Infos, Aufgabenbereiche, Struktur sowie Kontaktmöglichkeiten.

Jugenddienst Hochpustertal

Dolomitenstraße 33a, I-39034 Toblach

Tel. 0474 97 26 40

✉ hochpustertal@jugenddienst.it

Bürozeiten:

Mittwoch + Freitag 09.00- 12.00 Uhr und 14.00- 17.00 Uhr



Klara und Sepp Gatterer



Mirella und Herbert Innerkofler



Petra und Armin Oberhuber



Martina und Alfred Watschinger



Einen besonderen Anlass zum Feiern bietet das runde Jubiläum des Hochzeitstages. Die meisten dieser Hochzeitstage gehen für die Ehepaare im Alltag der Familie und der Arbeit unter.

Der Katholische Familienverband Südtirol hat es sich zur Aufgabe gemacht, auch diese Hochzeitsjubiläen zum Anlass zu nehmen, um auf die Bedeutung der Ehe in jeder Hinsicht aufmerksam zu machen.

Die Ortsgruppe Sexten des Katholischen Familienverbandes Südtirol gratuliert allen Jubelpaaren von Herzen zum runden Jubiläum und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes reichen Segen. Stellvertretend für alle, die auf viele Jahre gemeinsamen Lebens zurückblicken und danken können, sei an dieser Stelle zwei Paaren zur diamantenen Hochzeit für 60 Ehejahre besonders gratuliert:

**Klara und Josef Gatterer,
Sonnwendweg 18
Maria und Josef Rauchegger,
Europaweg**

Auch Rosa und Andreas Summerer, Schmiedenstrasse 32, hätten am 22. Oktober dieses Jahr ihr diamantenes Hochzeitsjubiläum feiern können, jedoch ist Frau Rosa wenige Tage vor diesem Fest verstorben.

Im Namen der gesamten Dorfgemeinschaft wünschen wir weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit und viel Freude in der Familie.



Maria und Peppe Rauchegger



Irmgard und Peppe Pfeifhofer



Martha und Peppe Pfeifhofer



Katharina und Peter Schmiedhofer



Annelies und Karl Tschurtschenthaler



Maria Evelina und Adriano Volpin



Luisa und Peter Trojer



Christine und Hansl Lanzinger



Maria Theresia und Siegfried Holzer
Tschurtschenthaler



Emma und Toni Rauchegger



Rosa und Peppe Tschurtschenthaler



Andreas und Rosa Summerer



Annelies und Hans Reider



Helga und Giorgio Basso



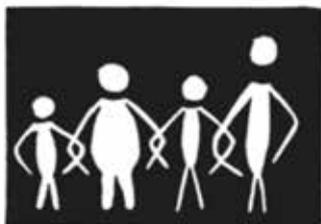
Doris und Gottfried Hofer

Eindrücke einer Schulführungskraft

Wenn es nach nunmehr 15 Jahren als Schulführungskraft im Schulsprengel Innichen gilt, rückblickend meinen Eindruck zu beschreiben, ist es zunächst jener einer wellenförmigen Entwicklung der Schüler*innenzahlen mit sinkender Tendenz. Waren es 2007/08 noch an die 500 Schüler*innen, wurden es zwischenzeitlich an die 150 weniger, eine Entwicklung, die vor allem für den Erhalt der Lehrstellen und Arbeitsplätze eine große Herausforderung darstellte. Als Schulgemeinschaft und mit vereinten Kräften gelang es jedoch, aus der Not eine Tugend zu machen, indem zusätzliche Nachmittagsangebote geschaffen wurden. Offene Ganztagsklassen boten interessierten Familien bzw. Kindern ein reichhaltiges Angebot und den Lehrpersonen einen Arbeitsplatz vor Ort.

Demgegenüber nahmen Einschulungen von Kindern ausländischer Mitbürger*innen im genannten Zeitraum stetig zu, ein Phänomen, das nunmehr alltäglich erscheint und womit die Schulen inzwischen kompetent umzugehen vermögen.

Integrationsbemühungen gab es auch auf der Erwachsenenenebene. So galt es, die Kollegien der Lehrpersonen von Grund- und Mittelschule zusammenzuführen, sich mit externen Diensten gut zu vernetzen und mit neuen Berufsbildern zu kooperieren. Beispielhaft seien Sozialdienste, verschiedenste Beratungseinrichtungen, interkulturelle Mediator*innen genannt. Den Integrationsgedanken und das Miteinander aller Beteiligten bringt unser Logo augenfällig zum Ausdruck.



Gut vernetzt war der Schulsprengel auch im Schulverbund Pustertal, wobei die Kooperation bis ins benachbarte Osttirol reicht. Gemeinsam mit unserer Partnerschule, der NMS Nußdorf-Debant, wurde so manch gemeinsames Projekt auf die Beine gestellt.

In zahlreichen weiteren Projekten und Angeboten kam unser ganzheitlich ausgerichtetes Verständnis von Bildung zum Ausdruck. Die vielfältigen Begabungen der Schüler*innen sollten zum Tragen kommen. Das Leitbild des Schulsprengels Innichen spiegelt diesen Ansatz sehr gut wider.



Mit dem Neubau der Mittelschule nahmen schließlich jahrelange Bemühungen von Vertreter*innen der Schulgemeinschaft und der zuständigen Gremien ein erfreuliches Ende. Vor allem dem Schulrat mit Rosmarie Rienzner als langjähriger Vorsitzender, ihrer Vorgängerin Theresia Kiebacher und ihrem Nachfolger Dietmar Walder gebührt in diesem Zusammenhang Dank für ihre Unterstützung unseres Anliegens einer zeitgemäßen Lernumgebung, die den Bedürfnissen der Schüler*innen Rechnung trägt.

Wenn ich nun noch meinen Eindruck über die Entwicklung von Bildung und Unterricht im Allgemeinen beschreiben darf, ist es jener einer Schule in steter Bewegung.

Zunächst und in weiterer Folge ging es darum, die so genannte „Moratti-Reform“ (Legislativdekret Nr. 59 von 2004) und die Rahmenrichtlinien des Landes (Beschluss der Landesregierung Nr. 81/2009) mit den zentralen Anliegen der Individualisierung und Personalisierung des Lernens in die Umsetzung zu brin-

gen, ein durchaus bewegter beruflicher Abschnitt für Lehrpersonen und Schulführungskräfte. Es folgten Phasen der Konsolidierung, aber auch wieder der Entkräftung einiger Elemente, begleitet von lebhaft geführten Diskussionen.

Neuerungen in der Bewertung, im Prüfungsmodus, die Einführung des Englischunterrichts an den Grundschulen und des fächerübergreifenden Lernbereichs Gesellschaftliche Bildung, die fortschreitende Digitalisierung und nicht zuletzt die Anforderungen rund um die Covid-19 Pandemie brachten immer wieder aufs Neue Bewegung in das System Schule.

Wenn wir uns aktuell fokussiert um einen „guten Unterricht in einer inklusiven Schule“ bemühen, bestätigt sich der Eindruck einer Schule in Bewegung, nunmehr mit Blick auf mögliche „Wege in die Bildung 2030“.

Was könnten wichtige Grundsätze für die weitere Entwicklung der Bildung in Südtirol sein?

- Identitätsstiftung bei Offenheit für Neues und Anderes
- Schule als Spiegelbild unserer heterogenen Gesellschaft, auch in sprachlicher Hinsicht
- Zukunftsfähige Kompetenzen auf der Grundlage gesicherter Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Ein ganzheitliches Verständnis von Bildung mit besonderer Berücksichtigung der Lebenskompetenzen
- Nachhaltigkeit als Prinzip pädagogischen Handelns

Mit den besten Wünschen für eine lebendige Schule in steter, zielführender Bewegung, nahe an der Gesellschaft und vor allem an den Bedürfnissen unserer Schülerinnen und Schüler und in Verbundenheit grüßt

Luise Obersteiner

„Liest du schon oder suchst du noch aus?“

Eine Veranstaltung der Bibliothek Medientreff 3 anlässlich des Tages der Bibliotheken

Heuer fand die Vorstellung verschiedener Bücher als Höhepunkt der Aktion „Liest du schon oder suchst du noch aus?“ vor Schülerinnen und Schülern der ersten und zweiten Klassen der Mittelschule Innichen im Mehrzweckraum des neuen Schulgebäudes statt.

Acht Mädchen der ersten Klassen hatten sich im vergangenen Schuljahr dazu bereiterklärt, Bücher nach ihrem Geschmack auszusuchen und diese dann im Rahmen des Tages der Bibliotheken im darauffolgenden Schuljahr vorzustellen. Zu diesem Zweck recherchierten sie unter Anleitung der Bibliothekarin Eva Pau im Internet und trafen ihre Wahl. Die ausgewählten Bücher wurden dann angekauft. Die Schüler*innen lasen sie während der Sommerferien und bereiteten zu Beginn des Schuljahres in Zweier- bzw. Dreiergruppen ihre Buchvorstellungen vor. Sie konnten dabei ihrer Fantasie freien Lauf lassen und selbst entscheiden, wie sie die Bücher präsentieren wollten. Dabei wurden sie von Anna Happacher und Lisbeth Holzer beraten.

Das Ergebnis ihrer Arbeit bzw. die von ihnen gelesenen Bücher zeigten die acht Schülerinnen der nunmehr zweiten Klassen dann am 25. Oktober 2023. Eine Schülerin gab den Inhalt ihres Buches anhand eines selbst gestalteten kurzen Comics wieder, andere schlüpfen auf dem „heißen Stuhl“ in die Rolle von Hauptpersonen und stellten sich jeweils vor. Des Weiteren gab es ein fiktives In-



terview mit einer Autorin und ein Brief an eine Autorin wurde vorgelesen. Zwei Schülerinnen gingen folgendermaßen auf den Buchinhalt ein: Die eine Schülerin las den mit inhaltlichen Fehlern versehenen Text vor und die andere Schülerin, die sich unters Publikum gemischt hatte, unterbrach und verbesserte sie immer wieder. Eine Schülerin präsentierte ihr Buch aus dem Schuhkarton, eine andere hatte ein Akrostichon zum Buchtitel verfasst und eine Gruppe überprüfte anhand eines Quiz, ob die Zuhörer*innen aufgepasst hatten.

Im Dezember stellten die Schüler*innen

schließlich ihre Bücher den Zweitklässlern der Mittelschule Welsberg vor. Welsberger Schüler*innen werden dann im Frühjahr wiederum den Innichner Zweitklässlern ihre ausgewählten Bücher präsentieren.

Dieses Projekt des Bibliotheksdienstes Oberes Pustertal war wie im vergangenen Jahr ein voller Erfolg. Die Schüler*innen konnten ihre vielseitigen Begabungen unter Beweis stellen, waren mit Begeisterung dabei und lernten viel dazu.

Lisbeth Holzer

Schulstart an der Georg-Großlercher-Schule Sillian

Neun Kinder und Jugendliche in zwei Klassen besuchen die Georg-Großlercher-Schule im heurigen Schuljahr. Es ist schön zu sehen, wie gut sich alle wieder eingelebt haben und das Schulhaus mit Fröhlichkeit bereichern. Besonders herzlich wurde Schulanfängerin Lena von ihren MitschülerInnen und dem Team begrüßt.

Allmählich begann auch der Unterrichtsalltag in der „Sonnenklasse“ und der „Vierkleeklasse“. Es wird versucht, den Kindern einen möglichst abwechslungsreichen Schulalltag zu bieten. Neben Lerneinheiten am Vormittag und am Nachmittag, dem Mittagessen und den Freizeitstunden finden auch die Therapien (Logopädie, Ergotherapie, Physiotherapie, Unterstützte Kommunikation) regelmäßig während der ganzen Woche statt.

Das milde Herbstwetter ließ es zu, viel Unterrichtszeit im Freien zu verbringen, z. B. am Draudamm, im Schulgarten, am Weg ins Geschäft oder an den Wald- und Wiesenwegen rund um Sillian. Viel Freude bereiteten das Basteln der neuen Klassentürdekoration sowie die Ernte im Hochbeet. Sogar Fahrten mit dem Zug konnten schon durchgeführt werden. Ein besonderes Lieblingsfach ist der Ko-

chunterricht, ein Fach, in dem viele Sinneskanäle gleichzeitig angesprochen werden.

Viele weitere Aktivitäten, Exkursionen und Projekte sind natürlich noch geplant.

Weitere Informationen zur Georg-Großlercher-Schule Sillian

An der Sillianer Ganztagschule (inklusive Mittagessen) werden Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen zwischen 6 und 18 Jahren unterrichtet. Ein Wechsel von der Sonderschule in eine andere Schulart (z. B. VS, MS, PTS) ist natürlich möglich.

Die kleine Gruppengröße (momentan neun Kinder in zwei Klassen) lässt eine gute Differenzierung nach adäquaten Lehrplänen zu. Teamteaching sowie die tatkräftige Unterstützung durch SchulassistentInnen sowie einer Praktikantin runden das Angebot ab.

Schwerpunkte sind u. a. die basale Förderung mit multisensorischer Vermittlung von lebenspraktischen Fähigkeiten, der Erwerb von Kulturtechniken (Deutsch, Mathematik) sowie von Grundfertigkeiten für sportliche Betätigungen. Selbstverständlich werden auch täglich digitale Medien (Computer, iPad etc.) in den Unterricht eingebaut.

Eltern, Lehrpersonen, SchülerInnen und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen, die Schule zu besichtigen.

Weitere Informationen gibt es auf der Schulhomepage: www.aso-sillian.tsn.at



André gestaltet ein Kleeblatt für die Klassentürdekoration seiner Vierkleeklasse



Magnus beim Gestalten eines Kastanienrollbildes



Lena fertigt mittels Stupftechnik eine Blume an.



Manuel, Damian und Valentin (v. l. n. r.) probieren die neue Therapierolle aus



Das wird sicher lecker! Manuel bei der konzentrierten Zubereitung des Mittagessens



Magnus (li) und David in Teamwork beim Vorbereiten der Gewürze



Manuel (li) und Magnus mit ihren fertiggestellten Kastanienrollbildern



Klassenlehrer und Schulleiter Markus Kozubowski mit Damian, Manuel, Valentin, Lena und Magnus (v. l. n. r.) in der Sonnenklasse



Die Klassenlehrerinnen Maria Juen-Guggenberger (li) und Gertraud Waldauf mit David, Andre und Luis (v. l. n. r.). Nicht im Bild: Martin



Luis weiß genau, wie man Zahlen zerlegt!



Lena, Magnus und Valentin bei der Erarbeitung des Buches „Die Maus Frederick“



Ohne Selbstlaut keine Wörter! David ist fleißig beim Üben der Selbstlaute.



Magnus bei der herbstlichen Hochbeeternte im Schulgarten



siehe Unterricht 1



Buchstaben können auch in Sand geschrieben werden!



So viele Buchstaben, aber André behält den Überblick!

Seniorenwohnheim Innichen

Viel Abwechslung im Herbst und besondere Geburtstage

Ein herzlicher Gruß aus dem Seniorenwohnheim an euch alle. Einige Aktivitäten in den Herbstmonaten brachten Abwechslung und erfreuten unsere Bewohner.

Am 1. Oktober, dem Internationalen Tag der Senioren, feierten auch wir die älteren Menschen, verbunden mit dem Dank für das Lebensbeispiel, für das, was sie geschaffen, aufgebaut und weitergegeben haben.

Bei guter Marenade und Musik haben wir schön gefeiert. Magdalena Fauster spielte auf der Steirischen auf und mit ihren zwölf Jahren erinnerte sie uns daran, dass jeder einmal jung war, mit Dirndl oder Lederhose, beim Singen und Tanzen, in froher Gesellschaft. Das vergisst man nicht, denn "schön ist die Jugend bei frohen Zeiten".

Das Patrozinium am Fest der Hl. Theresia von Lisieux feierten mit uns – wie schon viele Jahre – die Bäuerlichen Senioren und der Mitarbeiterinnenchor, anschließend gab es für jeden Niggilan. Auch zum Erntedank mit den Bäuerinnen gab es Niggilan, diesmal von Marianna.

Am 24. Oktober eröffneten wir in der Eingangshalle die Bilderausstellung des Malvereins "Farbklecks". Greta und Barbara umrahmten mit dem Alt-Saxophon und der Gitarre die Vernissage. Die farbenfrohen Bilder zum Thema Natur geben der Eingangshalle eine besondere Atmosphäre und erfreuen Bewohner und Besucher. Die Kindergartenkinder besuchten uns zum Martinsfest mit ihren Laternen und schönen Liedern. Wenn Kinder im Haus sind, dann geht unseren Bewohnern das Herz auf. So freuen wir uns über weitere Besuche im Jahreslauf.

Besondere Geburtstagsfeiern

Frau Angelica Peskoller Feichter wurde am 8. Oktober 103 Jahre alt. In froher Runde hat sie sich fröhlich und zufrieden gezeigt, in geistiger Frische gerne teilgenommen. Am 10. November wurde Anna Mitteregger 100 Jahre alt. Auch sie konnte noch gut mitfeiern und mit dem Bürgermeister, der Pflegedienstleiterin und dem Direktor zum großen Fest mit einem Glas Wein anstoßen.



Besuch der Kindergartenkinder am Festtag des Hl. Martin

In den letzten Jahren fragte sie sich öfters mit leuchtenden Augen, ob sie den Hunderter wohl noch erleben würde. Das hat sich erfüllt und so konnte sie zehn Tage nach dem Fest ihr Leben in die Hände des Schöpfers zurückgeben. Anna war die Bewohnerin, die am längsten in unserem Haus wohnte. 19 Jahre war sie Teil der Hausgemeinschaft. Sie hat uns mit den verschiedensten Talenten bereichert: dem Vorbeten, dem Fürbittenlesen, dem Gedichteaufsagen in

deutsch und italienisch bei verschiedenen Anlässen, mit dem Sticken und Ausnähen von Decken und Polstern, mit dem Basteln von Papierblumen für die Kapelle, das Außerkirchl und die Wildbadkapelle. Ihre tiefe Religiosität und ihre innige Verehrung und Beziehung zur Gottesmutter Maria mögen uns ein wenig Vorbild sein in unserem Glaubensleben.

Barbara Brugger



Bürgermeister Klaus Rainer gratuliert Frau Anna Mitteregger zum 100. Geburtstag



Die ältesten Heimbewohner (von links): Angelica Peskoller Feichter (103 Jahre), Anna Mitteregger (100 Jahre), Andreas Walder (99 Jahre) und Dora Lercher (99 Jahre)

Infokasten mit Foto Seniorenheim-Watten:

„Watter“ gesucht Mehrere unserer Heimbewohner*innen spielen gerne Karten. Ein „Viererwatter“ am Nachmittag ist da schon etwas Besonderes. Dafür suchen wir Personen, die mit unseren Bewohner*innen spielen. Interessierte können sich bei uns melden **(Tel. 0474 914274)**.



Seniorenwohnheim Innichen

Evakuierungsübung

„Ich danke euch für die Zeit, die ihr heute in den Dienst der Allgemeinheit gestellt habt“, mit diesen Worten bedankte sich Bürgermeister Klaus Rainer bei den mehr als 60 Feuerwehrmännern und Rettungskräften.

Es ist 10 Uhr am 16. September. In der Einsatzzentrale im Zivilschutzzentrum geht ein Anruf ein. Ein Mitarbeiter des Seniorenwohnheimes Innichen meldet eine starke Rauchentwicklung und mehrere eingeschlossene Bewohner und Bedienstete. Es ist dies der Auftakt zu einer gemeinsamen Übung, an der die Freiwilligen Feuerwehren aus Innichen und Vierschach sowie der Rettungsdienst Weißes Kreuz aktiv beteiligt sind. Bei zwei Treffen wurde diese Übung von den Verantwortlichen des Seniorenwohnheimes und der genannten Rettungskräfte vorbereitet. Ein erster Teil wurde dann bereits am 29. August absolviert. Mitarbeiter des Seniorenwohnheimes zeigten

den elf anwesenden Gruppenkommandanten aus Innichen und Vierschach das gesamte Gebäude. Ziel dieser Begehung war es, die Feuerwehrmänner mit den Gegebenheiten vertraut zu machen. Bei einem Einsatz gewinnt man wertvolle Zeit, wenn man ortskundig ist. Zurück zum 16. September. Nach wenigen Minuten trafen die ersten Fahrzeuge der Innichner Feuerwehr ein. Einsatzleiter Stefan Taschler gab dazu die notwendigen Anweisungen. Umgehend betraten Atemschutzträger das Haus, um die in der verrauchten Waschküche eingeschlossenen Personen zu retten. Dankenswerterweise haben sich mehrere Feuerwehrmänner und Mitglieder der Bergrettung bereiterklärt, als „zu rettende Per-



Atemschutzträger beim Einsatz

schlossenen Personen zu retten. Dankenswerterweise haben sich mehrere Feuerwehrmänner und Mitglieder der Bergrettung bereiterklärt, als „zu rettende Per-



Rettung mit der Leiter



Bergung der Verletzten

Fotos: Seniorenwohnheim



Nachbesprechung der Übung



Triagezelt zur Erstversorgung

sonen“ aktiv an der Übung teilzunehmen. In der Zwischenzeit hat auch die Drehleiter ihre Position eingenommen. Die Bergung eingeschlossener Personen in den

Zimmern im 2. Stock konnte beginnen. Die ersten Personen wurden ins Freie gebracht und beim Triagezelt den Rettern des Weißen Kreuzes übergeben. Diese nahmen die Erstversorgung vor und verlegten die „Verletzten“ umgehend zur Sammelstelle beim Josef-Resch-Haus. Im Verlauf des Einsatzes wollte man auch noch die Rettung eines beim Einsatz verletzten Feuerwehrmannes üben. Aus dem geplanten Szenario wurde aber Ernst. Ein Atemschutzträger erlitt während seines Einsatzes einen Schwächeanfall. Er wurde von den Kameraden ins Freie gebracht und den Rettungskräften übergeben. Zum Glück erholte sich der Feuerwehrmann schon nach wenigen Minuten. Feuerwehrkommandant Andreas Schäfer und der Verantwortliche des Weißen Kreuzes Stefan Steinwandter unterstri-

chen bei der Nachbesprechung den Wert einer solchen Übung. Das regelmäßige Üben verschiedener Szenarien ist die beste Vorbereitung auf einen Einsatz. Markus Kristler vom Seniorenwohnheim zeigte den Anwesenden abschließend die Funktion der in allen Betten eingelegten Evakuierungstücher. Dieses Tuch ermöglicht es jeder Person, eine sich im Bett befindende Person umgehend aus dem Gefahrenbereich zu bringen.

Kurz vor 12 Uhr verließen die letzten Einsatzfahrzeuge das Gelände beim Sozialzentrum Hochpustertal. Mit etwas Wehmut meinte eine Heimbewohnerin „iaz isch der gonze Auflauf wiedo vobei und miar hom widdo insra Rua“.

Herbert Watschinger



Bürgermeister Klaus Rainer und Kommandant Andreas Schäfer

Seniorenwohnheim Innichen

Photovoltaikanlage

Das Seniorenwohnheim verbraucht jährlich rund 200.000 kWh Strom. Die deutlichen Strompreiserhöhungen stellten eine enorme finanzielle Belastung dar, wurden aber zum Teil vom Land und vom Staat mit Ausgleichszahlungen ausgeglichen.

Trotzdem wurde die Anbringung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach geplant und heuer im Sommer realisiert. 155 Paneele liefern fortan rund 70.000 kWh Strom, der sofort eingespeist wird, da unser größter Stromverbrauch während der Sonnenstunden ist.

Herbert Watschinger



Seit dem Herbst 2023 verfügt auch das Seniorenwohnheim Innichen über eine Photovoltaikanlage



ELTERN
auf Zeit
... KINDERN EIN ZWEITES
ZUHAUSE GEBEN

Die Bezirksgemeinschaft Pustertal sucht

Personen oder Familien

in Vollzeit oder Teilzeit

für die Betreuung von Kindern, deren Eltern vorübergehend Hilfe und Unterstützung brauchen

**KÖNNEN SIE SICH
VORSTELLEN,
KINDER FÜR EINIGE
STUNDEN ODER TAGE
IN DER WOCHE IN
IHRER FAMILIE
AUFZUNEHMEN?**

Oder käme es für Sie in Frage, Kindern für einen längeren Zeitraum ein zweites Zuhause zu geben?

Für Informationen: Fachteam familiäre Anvertraung
anvertraung.affidamento@bzgpust.it | Tel.: 0474 412925

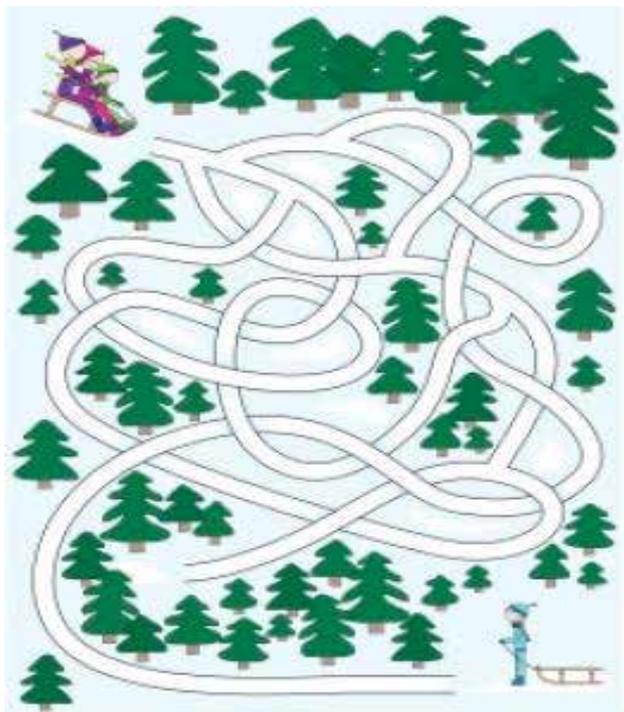


Bezirksgemeinschaft Pustertal
Comunità Comprensoriale Valle Pusteria
Comunità Comprensoriala Val de Puster

Hallo Kinder,

endlich ist es wieder soweit.
Wir backen Plätzchen und basteln
Schneemänner.
Hurra, hurra, es ist Weihnachtszeit!
Guten Rutsch ins neue Jahr! Wir sehen
uns im März 2024 bei der nächsten
Ausgabe der Gemeindezeitung
„Der Sextner“!

Findest du den richtigen Weg?



Schneemann aus Wolle

Material: Schere, Kleber, Papier und/ oder bunte Pappe, Wackelaugen, fusselige Wollreste, kleine Zweige

Auf ein farbiges Papier wird mit Kleber eine Schneemannform gemalt, einfach unten einen großen und darüber einen kleinen Kreis mit dem Kleber malen. Darauf wird dann die Wolle geklebt.



Dann werden aus schwarzem Papier die Bauchknöpfchen geschnitten und auf die Wolle geklebt. Im unteren Körperteil wird rechts und links je ein Zweiglein geklebt. Nun bekommt der Schneemann noch große Wackelaugen ins Gesicht geklebt. Als Nase haben wir ein Stück Wolle gefilzt und aufgeklebt, man kann aber auch ein Stück Papier als Nase zuschneiden. Als Mund dient eine Feuerbohne. Dann schneiden wir aus schwarzem Papier einen Hut und kleben ihn ebenfalls auf.

Schmück
mich!



Ein QUALITÄTSZERTIFIKAT für die Bibliothek „Claus Gatterer“

Am 6. Oktober 2023 wurden im Waltherhaus in Bozen all jene Südtiroler Bibliotheken ausgezeichnet, die sich im Laufe des Jahres einer externen Qualitätsprüfung unterzogen hatten. Die Bibliothek „Claus Gatterer“ hat diese Prüfung bereits im Juli mit Bravour bestanden. Die



Bürgermeister Thomas Summerer, Bibliothekarin Olga Taschler, Auditorinnen Christine Menghin und Thea Demetz und Referentin Helga Rier

Direktorin des Amtes für Bibliotheken und Lesen
Dr. Marion Gamper, Referentin Helga Rier, Landesrat Dr. Philipp Achammer

beiden unabhängigen Prüferinnen bescheinigten beim Abschlussgespräch der Bibliothekarin Olga Taschler, der Referentin Helga Rier und dem Bürgermeister Thomas Summerer die hervorragende Führung und die gute Verankerung der Bibliothek im Dorf. Das landesweit gültige Qualitätssicherungsverfahren garantiert allen Nutzer:innen ein aktuelles Medien- und Veranstaltungsangebot. Die Bibliothek gewährleistet die kulturelle Nahversorgung vor Ort.

Mitteilung in eigener Sache:

Der Bibliothek werden immer häufiger Schenkungen angeboten. Aus Platzgründen und da die Sichtung der Schenkungen samt Entsorgung von unbrauchbaren Büchern zu zeitaufwendig ist, hat der Bibliotheksrat in seiner Sitzung vom 18. September 2023 beschlossen, dass künftig keine Schenkungen mehr angenommen werden.

Wir ersuchen um Verständnis und bitten darum, auch die Büchersäule neben dem Museum Rudolf Stolz nur mit neueren Büchern zu bestücken und nicht zu überfüllen.

„Wir können das Schicksal nicht bezwingen. Aber wir können entscheiden, wie wir damit umgehen.“

Autorenlesung mit Susanne Hutter

„Der Triumph aus meinem Schicksal“

Von der Koma-Patientin zur (Über)Lebenskünstlerin

Am Montag, 5. Februar 2024, um 19.30 Uhr, ist die Autorin und Journalistin Susanne Hutter zu Gast in der Bibliothek „Claus Gatterer“. Die Wahl-Südtirolerin mit deutschen Wurzeln liest an diesem Abend aus ihrem Buch „Der Triumph aus meinem Schicksal“ und berichtet von ihren Erfahrungen als Koma-Patientin und der schwierigen Rückkehr ins Leben.

Im Alter von 30 Jahren erleidet Susanne Hutter eine Sepsis mit multiplem Organversagen und 6-wöchigem Koma. Sie überlebt das Trauma zwar ohne Folgeschäden und der Körper findet Heilung, nicht aber die verwundete Seele. Nach Jahren des Verdrängens, der Haltlosigkeit, zahlreichen emotionalen Aufstiegen und Abstürzen, sowie der verzweifelten Suche nach sich selbst, steht sie mit dem Rücken zur Wand und sieht ein: Ohne fachspezifische Hilfe ist ihr Scheitern vorprogrammiert. Sie lässt sich therapeutisch begleiten, stellt sich den dunklen Kapiteln ihrer Vergangenheit samt den daraus entstandenen Folgen und fasst den Entschluss, die traumatischen Erlebnisse endlich aufzuarbeiten.



Authorin Susanne Hutter

Heimatpflegeverein Sexten

Kranzlsingen 2023

„Gsung, gschpielt, gilocht und gitonzt isch wourtn.“ Am Sonntag, 24. September 2023, hat der Heimatpflegeverein bei strahlendem Wetter das 3. Kranzlsingen in Zusammenarbeit mit den drei Gastbetrieben Café Post, Brugga Bar und Mühle organisiert. Ihnen sei dafür herzlich gedankt. Ein Dank geht auch an Christa Kerschbaumer aus Innichen, die sich um die Gruppen gekümmert hat. 32 erstklassige Musikantinnen und Musikanten bzw. Sängerinnen und Sänger sind gekommen, um vor allem für die Ortsansässigen, aber auch für die



Die Toblacher Jungböhmische



Die St. Lorenzner Tanzlmusig

Gäste, ehrenamtlich Freude und Unterhaltung in den Dorfkern zu bringen. Die Gruppe mit der weitesten Anreise war ein Doppelquartett vom Brixner Männergesangsverein unter der Leitung von Christian Unterhofer, aber auch die St. Lorenzner Tanzlmusig mit fünf Mann, die Toblacher Jungböhmische in neunfacher Besetzung, die Nepomukla aus Innichen, sowie das Sextner Singa Quartettl und Paul Holzer Tschurtschentha-



Beim Kranzlsing bei der Brugga Bar, vor dem Museum Rudolf Stolz und in der Mühle



Das Sextner Singa Quartettl mit Karl, Hannes, Christian und Peppe



Paul Holzer Tschurtschenthaler vom Kirschnerhof

ler, ein Jungmusikant aus Moos, haben ihr Bestes gegeben. Im Laufe des Nachmittags kam so richtig Stimmung auf. Die Musikanten haben das Publikum immer wieder mit eingebunden und die Gruppen wurden nicht müde zu singen und zu musizieren. Erst gegen 17.30 Uhr wurde dieser gelungene Nachmittag abgeschlossen, indem alle gemeinsam vor dem Café Post noch das Südtiroler Bergsteigerlied in den Himmel sangen. In der Pizzeria Riega wurden schließlich alle verköstigt und Klaus Tschurtschenthaler spielte uns dort netterweise noch ein paar Ständchen. Die begeisterten Gesichter der Zuhörer

lassen vermuten, dass viel Freude mit nach Hause getragen wurde. Dies war das Ziel der Veranstaltung. Mit einigen Bildern möchten wir euch noch ein paar Eindrücke dieses feinen Festes vermitteln.

Für den HPV
Die Obfrau
Regina Stauder

Heimatpflegeverein Sexten

Martinifest und der Gedanke des Teilens

Still ist es geworden in den letzten Jahren rund um den Hl. Martin. Der HPV hat es daher als wichtig erachtet, den Brauch des Laternenfestes wieder zu beleben. Wichtig erschien es uns, den Gedanken des Teilens anzuregen, den uns dieser große Heilige in vorbildhafter Weise vorgelebt hat. In Zeiten wie diesen, die von Krisen, Kriegen und schweren Umweltkatastrophen geprägt sind und wo Unmengen an Menschen in ihrer Not verzweifeln, ist Helfen und Spenden wichtiger denn je. Hoch zu Ross und in voller Rüstung kam er heuer daher, der Hl. Martin, und eine überwältigende Menschenmenge marschierte singend hinterher – vom Parkplatz bei der alten Grundschule hinüber zum Gasthof Goldenes Kreuz, rund um Oberpauler und schweigsam und andächtig durch den Friedhof wieder zurück zum Ausgangspunkt. Dort teilte er seinen Mantel mit einem Bettler. Fasziniert beobachteten viele Kinderaugen ganz in der Nähe, wie der Ritter mit seinem langen Schwert den Umhang entzweite. Dankbar, sehr dankbar zeigte sich der Bettler in der kleinen, theatralen Szene. Mit einem Umtrunk, vorbereitet vom Familienverband, klang der Abend in feierlicher Runde und bei guter Stimmung aus. Für die Kinder gab es leckere Martinsgänse aus Lebkuchen. Die Dorfbevölkerung zeigte sich dem Heimatpflegeverein gegenüber äußerst dankbar für die Organisation dieser Veranstaltung. Ich, als Obfrau des HPV, möchte abschließend allen, die mit großer Verlässlichkeit mitgeholfen haben, dieses Fest auf die Beine zu stellen, von Herzen danken: der Schulgemeinschaft unserer Grundschule und den beiden Kindergärten von Sexten und Moos, der Präsidentin der Familienverbandes, Helga Mair, mit ihrem Team (Ingrid Watschinger, Elisabeth Rauchegger, Anna Villgrater, Linda Ortner, Maria Summerer), dem Konditor und Ausschussmitglied des HPV, Franz Happacher, für die Martinsgänse, den fleißigen HelferInnen des HPV (Edith Fuchs, Elfriede Pfeifhofer, Maria Summerer, Regina Feichter und Waltraud Gatterer), dem Musikant Pepe Villgrater, dem Ordnungsdienst Peter Egarter, dem Dorfpolizisten Alessandro Pigozzi und den Carabinieri, Florian Stauder für das tolle Plakat und



Bildunterschrift: Zahlreich haben sich die Kinder mit ihren Eltern zum Umzug getroffen

die schönen Fotos, der Pfarrhüserin Gerda und Andreas Rogger (Stellvertreter der Obfrau des HPV) für die Hilfe bei der Bewerbung der Veranstaltung, den beiden Mädchen Greta Senfter und Elena Stauder für das Sammeln von Spenden, Frau Sabine Strobl, auf deren Parkplatz der Pferdeanhänger geparkt werden durfte, dem Pferdehalter Tone Lanz aus Wahlen, dem Bettler Ivan Dapunt und dem Ritter Andy Stauder, der mit seiner Rüstung aus Innsbruck angereist ist. Ein

Dank geht auch an Christian Tschurtschenthaler für den großartigen Beitrag in der Dolomitenzeitung. Wir konnten 214,70€ an freiwilligen Spenden sammeln und haben diese der Dorfcaritas übergeben. Mein Schlusswort: Nur gemeinsam sind wir stark – eine Aktion zur Stärkung unserer Dorfgemeinschaft.

*Die Obfrau des HPV
Regina Stauder*



Hoch zu Ross: Der Heilige Martin

Rudl erzählt . . .

Das Untermesnerhaus und die Bergführer

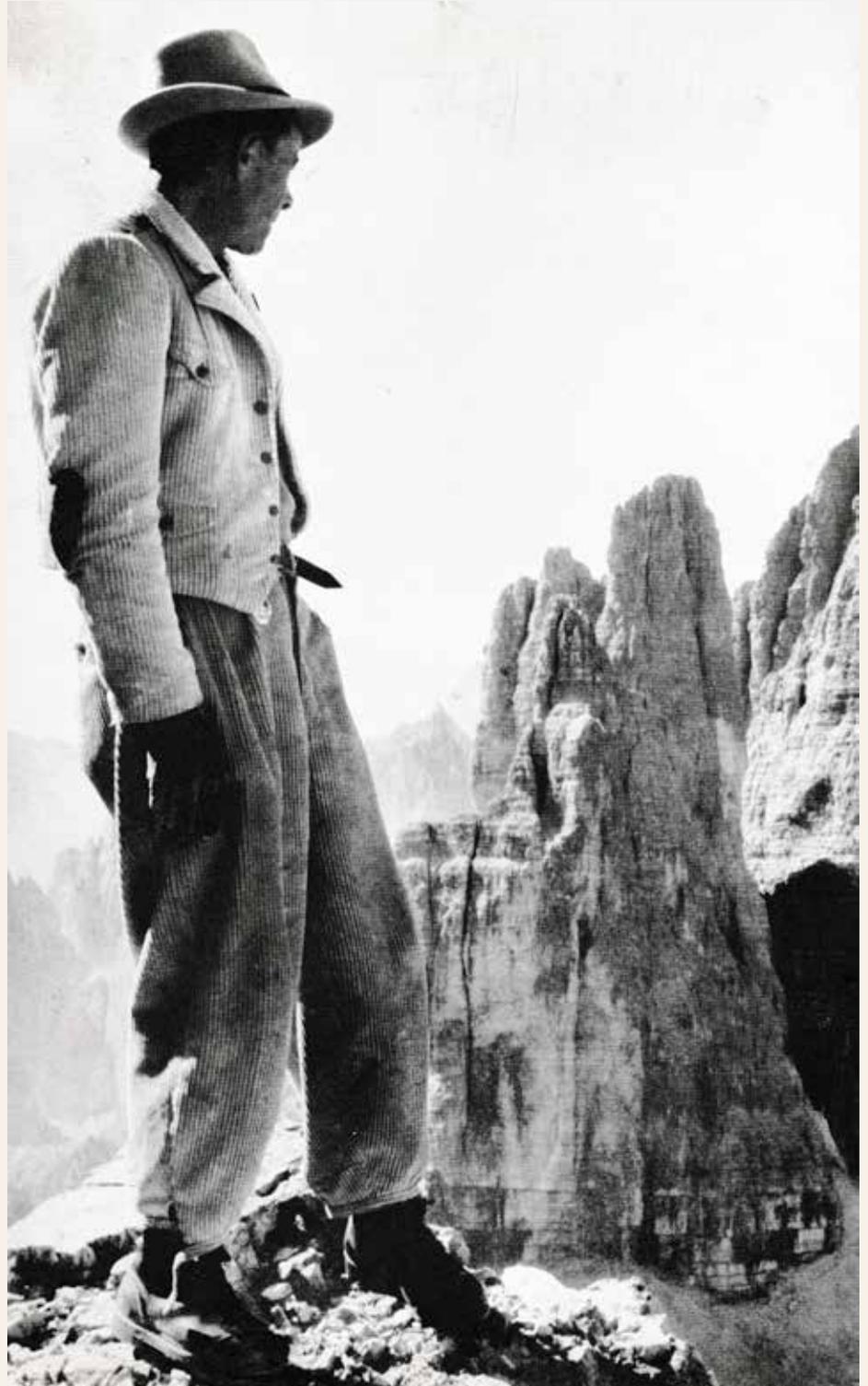
Unser Rudolf-Stolz-Museum ist 65 Jahre alt, jung für einen Bau aber schon ein beachtliches Alter für einen Menschen. An der Stelle wurde vor 100 Jahren das Haus Untermesner von der Familie Sebastian Innerkofler erbaut, ein Bauernhof mit Wohn- und Futterhaus. Auch ein Stall gehörte dazu. In den 1930er Jahren wurde das Gebäude versteigert und es ging in den Besitz der Sextner Käseereigenossenschaft über. Die genannte Familie musste das Eigenheim verlassen und wohnte bei einem Nachbar, wo der Vater weiterhin als Schuster tätig war. Nach Kriegsende durfte die Familie wieder im ersten Stockwerk eine kleine Wohnung mieten.

Einzelne Räumlichkeiten wurden von der Käseereigenossenschaft vermietet. So wohnte im ersten Stockwerk einige Jahre eine italienische Familie. Dort hatte auch die Sextner Hebamme Rosa Fuchs längere Zeit ihr Zuhause und der Frisör Anton Schranzhofer bot seinen Dienst an. Die landwirtschaftlichen Räume waren ungenutzt. Ebenerdig hatten der Frisör Villgrater und seine Frau die Arbeitsräume für ihre Tätigkeiten. An der Westseite des Hauses verkaufte Josef Tschurtschenthaler vulgo Rußsepp, in einer kleinen angebauten Bude Obst und Gemüse.

Während der Zeit des Faschismus prangte an der Seite hin zum Postplatz in großen Lettern der bemerkenswerte Spruch des Faschismus:

IL PASSATO È GIA DIETRO LE NOSTRE SPALLE L'AVVENIRE È NOSTRO.

In der Zeit, als Südtirol vom September 1943 bis Mai 1945 unter deutscher Verwaltung stand, war ebenerdig der Wachraum für den Südtiroler Ordnungsdienst. Dazu wurden ältere Sextner verpflichtet. Sie mussten wegen Partisanengefahr im Comelico in der Gegend bis zum Kreuzberg patrouillieren. Tag und Nacht war der Raum besetzt. Die jeweiligen Wachhabenden holten hier die Uniformen, die grünen Jacken wie auch die Mützen und die Gewehre ab. Ende der 1950er Jahre war ein Jugendraum dort



Sepp vor der Kleinen Zinne

eingerrichtet, in dem neben verschiedenen Spielen für die Jugendlichen auch ein Billard stand.

Als die Gemeindeverwaltung Anfang der

1960er Jahre ein geeignetes Gebäude als Objekt für ein Museum zur Ausstellung von Bildern des Malers Rudolf Stolz suchte, fiel die Wahl auf das Untermes-

nerhaus. Nun wurde mit der Käseereignossenschaft ein Tausch durchgeführt. Sie überließ das Haus der Gemeinde und erhielt dafür das im Gemeindebesitz sich befindliche Gebäude der Käseerei. Nach 1965 wurde das Haus abgerissen und das Museumsgebäude nach den Plänen des Architekten Erich Pattis errichtet.

Woher der Name Untermesner?

Vor dem Großbrand am 12. August 1915 stand das genannte Untermesnerhaus dort, wo zur Zeit unser schmuckes Gemeindehaus seinen Platz hat. Ein Doppelhaus, niedrig und ganz aus Holz, in dem zwei Familien ihr Daheim hatten. Etwas höher oben - wo heute das alte Schulhaus steht - war ein sehr alter Bau, das sogenannte Mesnerhaus. Es war über Jahrhunderte die Wohnung unseres Kirchenmesners und soll eines der ältesten Wohngebäude in St. Veit gewesen sein. Weil das Wohnhaus etwas tiefer als das Mesnerhaus stand, bekam es den Namen Untermesner. Das Mesnerhaus wurde in den Jahren 1893/94 abgerissen und an seiner Stelle das gegenwärtige „alte“ Schulhaus errichtet.

Die Bergführer zu Untermesner

In dem Haus Untermesner wohnten mehrere Generationen des Geschlechtes der Innerkofler. Aus diesem Geschlecht stammten zwei Bergführer und beide trugen den Vornamen Josef. Josef Innerkofler (* 25.06.1852 - + 06.09.1842) war ein Sohn des Schustermeisters Sebastian Innerkofler, der das halbe Untermesnerhaus gekauft hatte und dort sein Handwerk ausübte. Bei seinem Vater erlernte er die Schusterei und arbeitete im Sommer über in Landro bei der Familie Baur. Dabei hatte er viel Kontakt mit zahlreichen Touristen, die Führer für ihre Touren suchten. Seine große Begeisterung für die Berge animierte ihn den Führerberuf zu erlernen. Bei jeder Gelegenheit stieg er in die Berge, legte die Bergführerprüfung ab und war bald schon ein begehrtter Führer für illustre Touristen.

Der Michl Innerkofler von Schraffler in St. Veit, der viel gerühmte „Dolomitenkönig“, stürzte im Jahre 1888 am Monte Cristallo tödlich ab. Nun galt er, der Untermesner Josef, als einer der schneidigsten und gewandtesten Dolomitenführer, der schwierige Touren stets mit Vorsicht anpackte. Er schulte auch die

beiden bekannten Sextner Bergführer Veit Innerkofler vom Pfeifhof und Sepp Innerkofler von Unteradamer, die sich mit ihm messen konnten. Er kannte die Sextner Dolomiten wie wenige Führer. Gerade die Gewandtheit und der gute Orientierungssinn bei der Suche nach neuen Aufstiegen machte ihn bei Alpinisten bekannt. Wenn diese einen besonders schwierigen Aufstieg aussuchten, meinte er: „Selm werden wir schon derpacken, leicht ist es nicht, das sag ich ihnen gleich.“ An schwierigen Kletterstellen gab er seinen Alpinisten genaue Kletteranweisungen. Im Eis schlug er besonders breite Stufen trotz der Spötteleien anderer Führer. Von besonderen Hindernissen ließ er sich nicht abschrecken, aber er war stets vorsichtig, indem er meinte: „Wenn man recht Obacht gibt, geht nachher alles.“ Er war sich bewusst, dass manche Gefahren außer seiner Macht lagen, wenn er erklärte: „Zum Bergsteigen muss man Glück haben.“ Josef war nicht nur ein hervorragender Bergführer, kaltblütig und umsichtig, sondern auch ein fröhlicher Begleiter mit wahrhafter Begeisterung für den Beruf. Dass er trotzdem das Opfer eines Bergunfalles wurde, liegt vielleicht in sei-



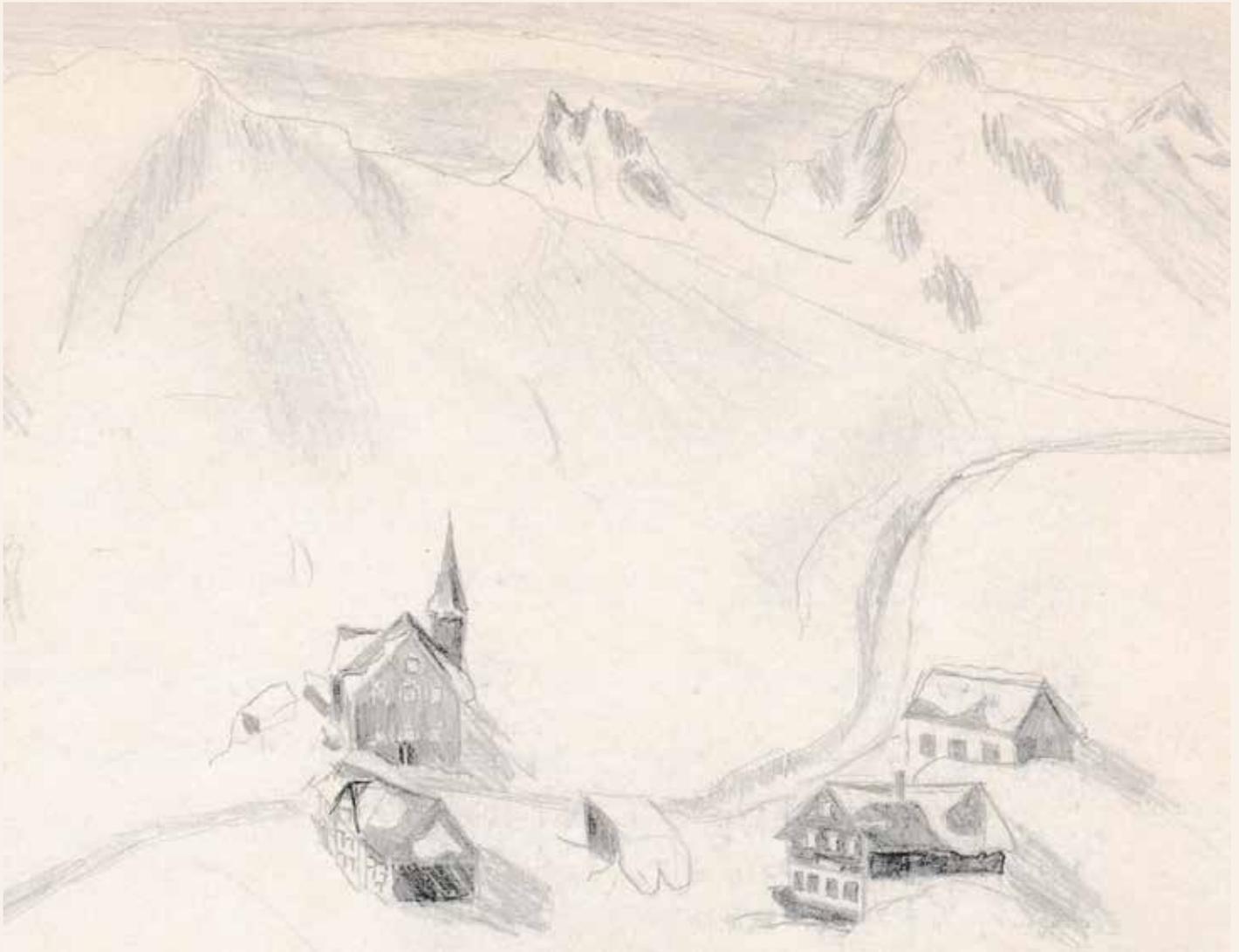
Grab des Sepp im Brixner Friedhof

nem Übereifer und allzu großem Bewusstsein seiner Fähigkeiten.

Es war 1892. Er war in Gröden und wollte die Wiener Touristen E. Artmann und den Arzt Savor auf die Fünffingerspitze im Langkofelmassiv führen. Über Nacht ein Wetterumschwung und die Kletter-



Sepp in den Dolomiten



Zeichnung der Hamburger Mädels

fahrt wurde um einen Tag verschoben. Also nützte Seppel diesen freien Tag um den Stuttgarter Egon Stücklein auf die Fünffingerspitze zu führen. Um 6 Uhr abends wollte er sich mit den Wienern in St. Christina treffen. Als er nicht da war, waren sie besorgt und stiegen mit einem einheimischen Begleiter bei Vollmond bis zum Bergfuß der Fünffingerspitze auf. Dort lag das deponierte Gepäck. Erst am nächsten Morgen fanden die Wiener die Verunglückten. Mit dem Seil verbunden lagen die verstümmelten Toten hinter einer Felszacke. Die Leiche Innerkoflers wurde nach Sexten überführt und am darauffolgenden Sonntag im Sextner Friedhof begraben.

Der Schilehrer und Bergführer Sepp Innerkofler (* 08.03.1909 - + 28.04.1963)

Der vorher genannte Bergführer hatte einen Bruder Sebastian, von dem ein Enkel ebenfalls den Namen Josef trug. Er war das fünfte von zwölf Kindern. Also er

wuchs in einer kinderreichen Familie auf, wo Zucht und Ordnung herrschte. Sein Vater Sebastian war wohl der bekannteste, viel beschäftigte Schustermeister in Sexten und die Mutter Anna Villgrater war eine Tochter des Bauern Franz Villgrater in der Palmstatt. Die Familie war tief religiös und der Vater ein guter Kirchensänger. Während des Ersten Weltkrieges musste die Familie wegen der nahen Front an der Grenze zu Italien auswandern und kehrte erst bei Kriegsende wieder nach Sexten zurück. Das Wohnhaus war niedergebrannt. Mit staatlicher Hilfe wurde ein neues Wohn- und Futterhaus erbaut.

Der Untermesner Seppel, wie ihn die Freunde und Bekannten nannten, wuchs also zu Untermesner auf und besuchte wie alle Schulkinder die vierklassige Volksschule bei uns. Er und mehrere seiner Geschwister verließen Sexten und zogen in die weite Welt.

Gerade etwas mehr als 20 Jahre alt

musste er im Zweiten Weltkrieg zur Deutschen Wehrmacht einrücken. Zuerst war er an Baustellen am „Sonnblick“ in der Salzburger Gegend im Einsatz. Nachdem Deutschland Norwegen den Krieg erklärt hatte, wurde er als Bergführer und Schilehrer dort eingesetzt. Als Verwundeter kehrte er zur Heilung nach Deutschland zurück. Wieder gesund führte er längere Zeit als Hüttenwirt die „Ostpreussenhütte“ am Hochkönig bei Werfen/Salzburg. In Salzburg heiratete er eine Sextnerin. Es war Josefa, eine Tochter des Händlers und Müllers Josef Egarter, Besitzer der Obermühle in Sexten, und der Frau Anna Kargruber. Sie hatte 12 Geschwister, sieben Brüder und fünf Schwestern. Aus der Ehe entsprossen zwei Kindern, eine Tochter namens Waltraud und ein Sohn Herbert. Bei Kriegsende lebte er mit seiner Frau in Bludenz. Er stellte seinen Mann beim Bau der Südtiroler Siedlungen in Bludenz in Vorarlberg.



Haus Untermesner um 1940

Der Schilehrer

Anfang des Jahres 1944 stand der Sepp, wie er nun genannt wurde, als Schilehrer in St. Christoph am Arlberg im Einsatz. Zuerst hielt er zwei Wochen einen „Schneelauflehrgang“ für 36 Lehrkräfte an Hochschulinstituten. Diese spendeten ihm beim Abschied viele lobende Worte. Ende Jänner kam eine Gruppe junger, lustiger Mädels aus Hamburg dorthin ins Schilager. Auf der Anfahrt hatten sie bei einem kurzen Aufenthalt in Innsbruck erste Bekanntschaft mit dem Schnee gemacht. Ihre Unterkunft war im Heim des Innsbrucker Hochschulinstituts. Zum Essen auf Tiroler Art gehörten auch die Knödel dazu. Bald eine Delikatesse, die allen mundete! Sobald die Mädels Bekanntschaft mit dem Schilehrer Innerkofler gemacht hatten, wuchs ihre Begeisterung für den Schilauflauf von Tag zu Tag. Nach kurzer Zeit legten sie die ersten Kurven hin, natürlich unter Anweisung des Sepp. Wenn jemand hinfiel und ein Loch schlug, sagte der Sepp schmunzelnd: „Hab’ns was getan?“. Aufmunternd war sein Spruch nach einem Sturz in den weichen Schnee: „Ist’s schon vorbei?“ Wenn man sich ausruhte, war er stets da und erzählte den Mädels von seinen Erlebnissen in den Bergen. Dabei vergaß er nie die Lawinengefahr anschaulich zu schildern. Der optimistische Schilehrer war immer guter Laune und plauderte gern bis tief in die Nacht hinein. Beim Abschied wurde er mit einem humorvollen Gedicht gelobt. Was wir Sextner auch nicht wissen. Der Sepp war als Schilehrer ein Begleiter des

berühmten Toni Sailer, mit dem er 1956 zu den VII. Olympischen Winterspielen nach Cortina d’Ampezzo fuhr. Sogar in einem Bericht der Tageszeitung „Dolomiten“ wurde über den Sepp geschrieben. Der italienische Schilehrer aus Sexten hatte den ganzen Tag über die Pisten gepflegt, jeden Stein weggetragen und dort dicke Schneepolster aufgetragen. Auf dem Weg zum Skilift klopfte der 1,65 Meter große Sepp dem Toni, der 1,80 Meter groß war, auf die Schulter und wünschte ihm: „Toi, toi, toi!“ Dann fügte er noch hinzu: „Du bist der beste Schifahrer, den ich je gesehen hab, Bua. Die Strecke heute is sakrisch schwer. I hab sie selber präparieren geholfen. Aber, du wirst es derstehn! Griaß di und machs gut!“. Toni zeigte seine weißen Zähne und antwortete lachend:

„Dank schön, nacha!“ und fuhr dann auf die Tofana hinauf. Er gewann die dritte Goldmedaille und zwar in der Abfahrt gegen 65 Konkurrenten bei 16 Grad Kälte.

Der Bergführer

Nach dem Zweiten Weltkrieg wohnte er öfters bei seiner Schwester in Garmisch-Partenkirchen. In Südtirol hatte er viele gute Bekannte. Sehr oft suchte er seine Schwester Maria auf, die den Busfahrer Carlo geheiratet hatte. Der war überaus freundlich und viele Sextner plauderten gern mit ihm, wenn er mit seinem Fahrzeug zwischen Innichen und Sexten unterwegs war. Die beiden zogen später nach Cortina d’Ampezzo.

Mit seinen Kletterkunden hielt er sich gern in den Dolomiten auf, wo er zahlreiche bekannten Kletterrouten bestens kannte. Selbstverständlich liebte er die Drei Zinnen über alles, die Berge seines Heimatortes Sexten. Bei jeder Klettertour auf diese Gipfel kehrte er in der Zinnenhütte ein, die Pepi Reider vom Geeshof gepachtet hatte. Ebenfalls ein Sextner Bergführer. Mit ihm verband ihn eine tiefe Freundschaft.

Bei der Bergung eines Verletzten in den Bergen verkühlte er sich und wurde ins Krankenhaus von Brixen eingeliefert. Eine tückische Lungenentzündung holte das Letzte aus seinem geschwächten Körper heraus und er starb daran. Kurz vorher hatte ich mit unserem Pfarrer Josef Obergasser ihn dort noch besucht. Im Friedhof von Brixen fand er die letzte Ruhestätte. Sein Grab schmücken die Drei Zinnen in Marmor. Möge er noch lange in der Erinnerung der Sextner weiter leben.



Haus Untermesner mit dem faschistischen Text

SEGSCHTA

POSTPLOTZ

FREITA

ADVENT **22.12.23**

OB 18.00 UHR

DO GESOMTE ERLÖS GEHT AN IN
KINDER PALLIATIV FÖRDERVEREIN MOMO

A poor Kekslan, an Glühwein,
a Musik und mitnondo in
Weihnachtsstimmung kemm.



DO SEGSCHTA JUGNDCHOAR
FREIT SICH AF ENK!

